

DISCOVER

GOLF



30

SONNIGE GOLF-
ZIELE FÜR HERBST
UND WINTER



ALBRECHT GOLF
TRAVEL

Vorwort

Liebe Golf Freunde,

nach einem eher bescheidenen Sommer hoffen wir noch auf schöne Herbsttage. Doch nicht mehr lange, und die Golfsaison geht dem Ende zu. Damit Sie dem kalten Wetter entfliehen können, präsentieren wir Ihnen in unserer neuen Ausgabe von Discover Golf einige tolle Reiseziele, wo Sie auch in den Herbst- und Wintermonaten die eine oder andere Runde Golf in der Sonne genießen können.

Unsere Empfehlungen reichen vom spanischen Festland und den Kanarischen Inseln über Portugal bis nach Zypern im östlichen Mittelmeer. Wenn es etwas weiter entfernt sein darf, erwartet uns auf Mauritius ein absolutes Golfparadies mit großartigen Golfplätzen und Spitzenresorts. Und dank der direkten Flugverbindung von Frankfurt aus, ist nun auch Los Cabos an der mexikanischen Pazifikküste bequem erreichbar, eine Destination, in der alle Urlaubswünsche erfüllt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Aktuelle Preise, viele weitere Destinationen sowie unsere begleiteten Gruppenreisen finden Sie natürlich auch online unter www.1golf.eu.

Gerne beraten wir Sie persönlich, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr).

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel



Impressum

Herausgeber und Verlag:

Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestrasse 23, Rgb.
D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im Oktober 2025

Geschäftsführer: Oliver Albrecht, Anatol Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair, Natalie Stefer
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Esperia Srl, Lavis, Italien

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im Oktober 2025. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2025. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matritzen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:

Solmar Golf Links, Mexiko

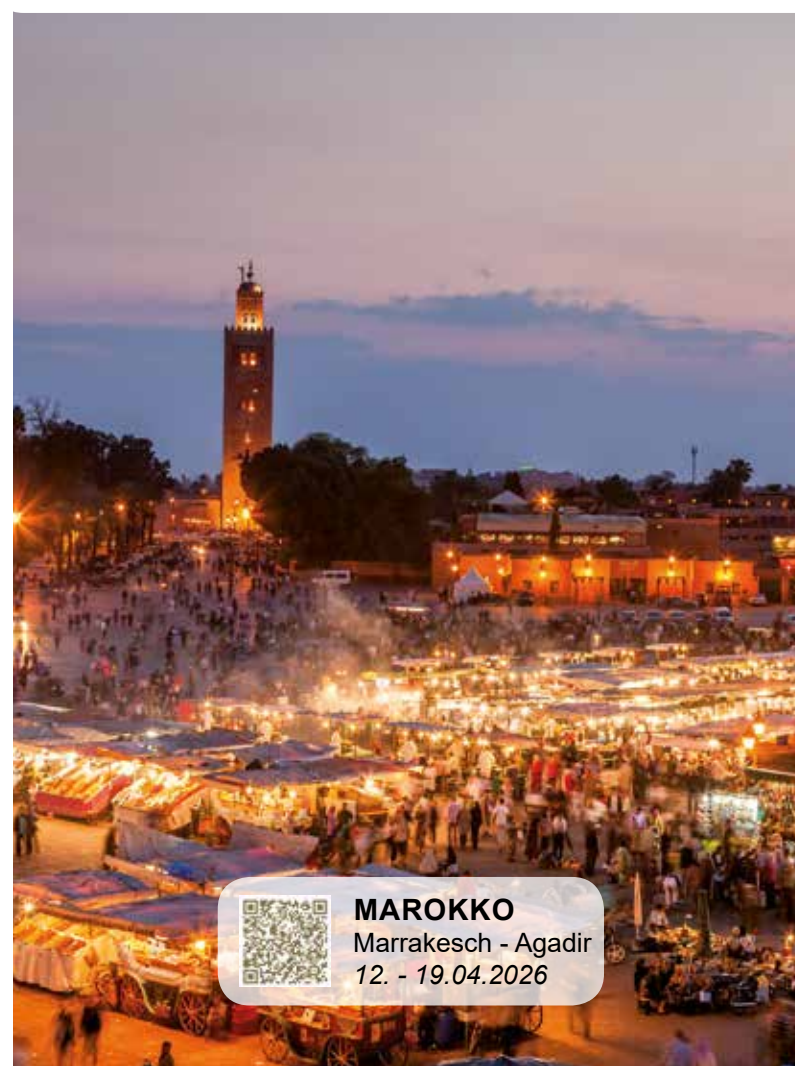
Quellennachweis Bilder:

Albrecht Golf Verlag/S. 5 unten links, S. 88, S. 89: Los Cabos Tourism Board/S. 7 Bild #7: Jacob Sjoman/S. 11 Mitte: Turismo Padova/S. 14: Argentario Golf & Wellness Resort/S. 34 oben: Assaf Pinchuk Photography/S. 53 oben und unten: Hotel Jardín Tecina/S. 64 und S. 65 oben: Azalea, James Hogg.



SÜDAFRIKA
Stellenbosch - Garden Route - Kapstadt
09. - 23.02.2026

Begleitete Golf-Gruppenreisen
made by
Albrecht Golf Travel



MAROKKO
Marrakesch - Agadir
12. - 19.04.2026



NORDFRANKREICH
Normandie - Bretagne - Paris
17. - 26.06.2026

INHALT

02 Vorwort/Impressum

06 Golf Guide Award 2025

Italien

Venetien

13 Esplanade Tergesteo - Luxury Retreat,
Montegrotto Terme

Toskana

17 Il Pelagone Hotel & Golf Resort Toscana,
Gavorrano
19 Argentario Golf & Wellness Resort,
Porto Ercole

14



28



Spanien

Valencia

25 Oliva Nova Beach & Golf Resort,
Oliva
27 La Galiana Golf Resort,
Carcaixent

Andalusien

31 ME Marbella,
Marbella
33 SO/ Sotogrande Spa & Golf Resort Hotel,
Sotogrande
35 Precise Resort El Rompido,
El Rompido

Gran Canaria

37 Santa Catalina, a Royal Hideaway Hotel,
Las Palmas de Gran Canaria
39 Lopesan Villa del Conde Resort & Thalasso,
Meloneras
41 Lopesan Costa Meloneras Resort & Spa,
Meloneras
43 Hotel Faro, a Lopesan Collection Hotel,
Maspalomas
43 Lopesan Baobab Resort,
Meloneras



58



52



Fotos: links unten: iStock.com/thePalmer, rechts oben: iStock.com/DieterMeyrl, rechts unten: iStock.com/DoraDalton

Fotos: rechts oben: iStock.com/peeterv

47 **Teneriffa**
Tivoli La Caleta Tenerife Resort,
Costa Adeje
49 Royal Hideaway Corales Beach Resort,
Costa Adeje
49 Royal Hideaway Corales Villas,
Costa Adeje
51 Hotel Las Madrigueras Golf Resort & Spa,
Playa de las Americas

55 **La Gomera**
Hotel Jardín Tecina,
Lomada de Tecina

Portugal

61 **Porto**
Tivoli Estela Golf and Lodges,
Estela

64 **Lissabon**
Praia d'el Rey Marriott Golf &
Beach Resort,
Amoreira
67 Evolutee Hotel at the Royal Óbidos
Spa & Golf Resort,
Vau

71 **Algarve**
Octant Hotels Praia Verde,
Castro Marim

Zypern

73 Minthis Resort,
Tsada, Paphos
75 Annabelle,
Paphos

75 Almyra,
Paphos
77 Columbia Beach Resort,
Pissouri

Mauritius

81 Constance Belle Mare Plage,
Poste de Flacq
83 Shangri-La Le Touessrok,
Trou d'Eau Douce
87 Heritage Le Telfair Golf & Wellness Resort,
Domaine de Bel Ombre

Mexiko

91 Grand Solmar Pacific Dunes Resort Golf & Spa,
Cabo San Lucas

72



78



88

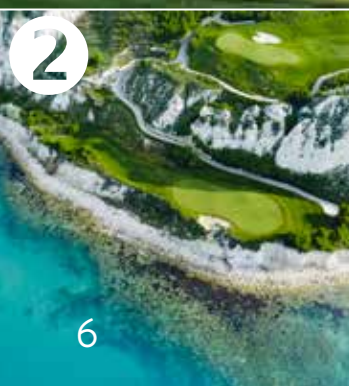
DIE BELIEBTESTEN GOLFPLÄTZE EUROPAS 2025



Nennen Sie uns Ihre drei liebsten Golfplätze in Europa, so lautete die Umfrage, mit der wir uns im Sommer dieses Jahres wieder an die Besucher unseres Golfreise-Portals www.1golf.eu gewandt haben. Innerhalb von vier Wochen haben knapp 900 Personen abgestimmt. Die detaillierte Übersicht der 50 bestplatzierten Plätze finden Sie auf www.1golf.eu, hier folgen die Top Ten.

- 1. Club de Golf Alcanada**
Alcudia, Spanien
- 2. Thracian Cliffs Golf Course**
Bozhurets Village, Kavarna, Bulgarien
- 3. Golfclub Budersand Sylt**
Hörnum/Sylt, Deutschland
- 4. Buenavista Golf at Meliá Hacienda del Conde**
Buenavista del Norte, Teneriffa, Spanien
- 5. Golfclub St.Vigil Seis**
Kastelruth, Italien
- 6. Golfclub Adamstal Franz Wittmann**
Ramsau, Österreich
- 7. Costa Navarino - The Bay Course**
Navarino Bay, Griechenland
- 8. Anfi Golf by Lopesan**
Mogán, Gran Canaria, Spanien
- 9. Golf & Landclub Achensee**
Pertisau, Österreich
- 10. Real Club Valderrama**
Sotogrande, Cádiz, Spanien

1



GOLFURLAUB MIT DOLCEVITA-CHARME

Im schönen Venetien
und in der herrlichen
Toskana



GOLF, GENUSS UND WELLNESS IN ABANO-MONTE- GROTTO



Zwischen der Lagune von Venedig und den Voralpen erstreckt sich in westlicher Richtung eine Landschaft, die von zahlreichen Wasserläufen durchzogen ist und an deren Weinberge und sanfte Hügel sich großartige Bauten namhafter Architekten der Renaissance von Palladio bis Falconetto schmiegen: die Euganeischen Hügel, ein zirka 19.000 Hektar großes Hügelgebiet vulkanischen Ursprungs, benannt nach frühen Siedlern aus dem 9. vorchristlichen Jahrhundert. Diese hatten die Heilkraft der hier entspringenden Quellen bereits entdeckt, und so erfreute sich die Region schon in der Antike in gehobenen Kreisen großer Beliebtheit als Ort der Erholung. Die Römer bauten dort mosaikgeschmückte Badeanlagen und einen Tempel für Aponus, den Gott des Heilwassers.

Heute ist das Gebiet um die Orte Abano und Montegrotto Terme in der Provinz Padua weltweit berühmt für sein einzigartiges Thermalwasser, das dem größten hydrologischen Becken Europas entspringt. Das Wasser nimmt bei starkem Druck im Laufe einer Zeit von 25 Jahren seinen unterirdischen Lauf von den 80 Kilometer entfernten Kleinen Dolomiten und Lessinischen Voralpen in der Nähe von Verona zur Quelle und tritt hier mit Mineralsalzen angereichert und hoher geothermi-

scher Energie aufgeladen bei einer Temperatur von bis zu 87 Grad Celsius an die Oberfläche. Viele der mehr als 100 Hotels haben ihre eigene Quelle, was für ruhebedürftige und erholungsuchende Gäste bedeutet, dass sie in ganz privater Atmosphäre und buchstäblich im flauschigen Bademantel ihre Tage verbringen und die heilbringenden Kräfte des Wassers auf sich wirken lassen können.

Sechs Gramm gelöste Salze pro Liter, eine Mischung aus Natrium, Kalium, Magnesium, Jod, Brom und Silicium, bewirken, dass das Wasser ebenso aufbauende Effekte für Sportprofis liefert, die sich auf Wettkämpfe vorbereiten, wie es auch rehabilitative Kräfte für Menschen entfaltet, die sich von Verletzungen oder operativen Eingriffen erholen. Auch eine desinfizierende und antiseptische Wirkung des Thermalwassers ist bekannt. Zudem gilt der Thermalfango, der zwei Monate lang in einem Becken gelagert und dabei mit Thermalwasser übergossen wird, als entzündungshemmend und hilft bei diversen Erkrankungen des Knochengerüsts. Hier wird also in vollem Umfang das Versprechen des Wortes Spa eingelöst – sanus per aquam, lateinisch für: gesund durch Wasser. Und nicht nur Gesundheit verspricht ein Aufenthalt in den Euganeischen Bergen, sondern auch

Schönheit, denn in dieser Oase des Friedens werden Sie bei einem ausgewogenen Programm zwischen Sport, Kultur und Kulinarik jeden Alltagsstress hinter sich lassen und schon dadurch ein neues Strahlen gewinnen. Hinzu kommt ein breites Angebot thermaler Dermakosmetik, die verjüngende Effekte haben soll, ebenso wie die Wirkung gesunder Ernährung mit naturreinen Qualitätsprodukten, etwa Spargel, Radicchio, Pilzen, Pfirsichen, Kirschen, Erdbeeren, Olivenöl und Honig aus lokaler Produktion. Auch für hochwertige Weine ist die fruchtbare Region bekannt, viele Weinkeller können entlang der Weinstraße der Euganeischen Hügel besucht werden. Die Ästhetik der eingangs erwähnten herrschaftlichen Villen aus der Zeit der venezianischen Republik, die Sie unkompliziert erkunden können, wird ein Übriges tun, Ihre Sinne zu erfreuen und Ihre Augen zum Leuchten zu bringen ...

Wo sich Natur und Kultur in harmonischer Weise verbinden, wo viel Anreiz für Geist und Gesundheit geboten wird, da darf Golf nicht fehlen. Kein Wunder, dass in der reizvollen Landschaft der Euganeischen Hügel, nur wenige Kilometer von der alten Universitätsstadt Padua sowie von den Thermalbädern Abano, Montegrotto, Battaglia und Galzignano Terme entfernt, sich einige der schönsten Golfplätze des Veneto befinden.

Die 1990 eröffnete 27-Loch-Anlage von Golf della Montecchia präsentiert sich als eine der größten Anlagen des Veneto und gilt quasi als Heimatplatz der Kurgäste des nahen Abano. Weitflächig angelegt, fügen sich die 27 Löcher perfekt in die Natur ein. Der Platz hat durchaus Längen, doch aufgrund seiner flachen, weiten Fairways und des jungen Baumbestandes spielt er sich fair und fehlerverzeihend. Hier muss Golf nicht erarbeitet werden, wenn auch Vegetation und einige Wasserhindernisse einige Aufmerksamkeit verlangen. Für die klassische Golfrunde empfiehlt es sich, den weißen mit dem roten Kurs zu kombinieren. Ein bezauberndes Schloss aus dem 12. Jahrhundert überragt den umliegenden Golfplatz, auch die alte Villa des Grafen Capodilista aus dem 16. Jahrhundert bestimmt das Bild. Das Clubhaus wurde in einem ehemaligen Trockenraum für Tabak errichtet.

Ältester Platz in der Provinz Padua – Gründungsjahr war 1962 – ist der Golf Club Padova. Die 18 Löcher (Par 72) des inzwischen semi-privaten Clubs wurden damals von dem britischen Architekten John Harris designt, der es perfekt verstand, die Anlage zu Füßen der Euganeischen Hügel in das Landschaftsbild einzubetten. Der Club diente in der Vergangenheit wiederholt als Austragungsort nationaler Championships und zählt regelmäßig zu den Top-Plätzen Italiens. Seit 2003 verfügt der Golf Club Padova über weitere neun Löcher (Par 36), die eine willkommene Abwechslung zu den traditionell designten, ursprünglichen Löchern darstellen. Alter Baumbestand, mehrere Seen und vor allem dichte Vegetation prägen den in einem kleinen grünen Tal angelegten Parklandplatz. Obgleich anspruchsvoller als Montecchia, macht es Golfern aller Handicap-Klassen Spaß, diesen Parcours zu spielen. So wie der Golfplatz über die Jahre erweitert wurde, ist auch das Clubhaus im Zuge von Ausbaurbeiten dem Top-Standard ange-



Linke Seite: Blick über die Euganeischen Hügel, oben: der Prato della Valle in Padua



Mitte: Castello del Catajo in Battaglia Terme, unten: Blick auf den Canale Grande in Venedig



Fotos: linke Seite: iStock.com/AlbertoSimonetti/rechts oben: 123rf.com/Sven Hansche, rechts unten: iStock.com/alex_west



Von oben: Golf della Montecchia, Golf Club Padova, Golf Club Frassanelle

glichen worden: Es verfügt neben einem Restaurant mit leckerer Küche über einen Swimmingpool, Sauna, Fitnessraum.

Der beliebte italienische Golfplatz-Architekt Marco Croze konnte sich in fast allen Regionen Italiens verewigen, doch mit dem Golfclub Frassanelle ist ihm ein besonderes Meisterstück gelungen, ist doch die Anlage durch seine besondere Schönheit und Schwierigkeit bekannt. Inmitten des Thermalbeckens, auch als das natürliche Amphitheater der Euganeischen Hügel bezeichnet, liegen die 18 Löcher des diffizilen Platzes. Der raffiniert angelegte Parcours wurde 1988 eröffnet und macht der Thermalregion aufgrund des Wasserreichtums alle Ehre, den Golfspielern hingegen das Leben schwer. An 15 von 18 Spielbahnen kommt Wasser als Bach, Teich oder See ins Spiel. Signature-Loch ist die Nummer 15 alias „Die Königin“, ein kurzes Par 3 über einen kleinen See. Einerseits authentisch schön, andererseits äußerst modern, garantiert doch computer-gesteuertes Bewässerungssystem saftgrüne Fairways. Das Clubhaus ist ein prächtiges Landhaus aus dem 17. Jahrhundert, das behutsam renoviert und „very british“ eingerichtet wurde. Ein herrlicher 200 Hektar großer und nach englischem Vorbild angelegter Park umgibt die Golfanlage, die als eine der schönsten Norditaliens gehandelt wird.

Dann haben wir in der Region noch die Anlage des Golf Club Terme di Galzignano. Dieser auf einem 35 ha park-ähnlichen Anwesen unmittelbar am gleichnamigen Hotelkomplex gelegene 9-Loch-Golfplatz inmitten der wunderbaren Naturkulisse der Euganeischen Hügel bietet sowohl dem Anfänger als auch dem ambitionierten Golfer alle Voraussetzungen für unvergessliche Tage auf einem perfekt ausgestatteten Golfkurs. Der professionell gepflegte Platz wurde vom Architekten Marco Croze entworfen und überzeugt mit wunderbar bespielbaren Fairways und gepflegten Grüns. Zahlreiche Wasserspiele und kleine Seen kommen dabei ins Spiel. Die Driving Range bietet 15 Abschläge, Putting, Pitching und Chipping Green sowie einige Übungsbunker. Hier lässt sich Golfspielen in idealer Weise mit einer Thermal-kur oder einem Wellnessaufenthalt kombinieren.

Auch in näherer und weiterer Umgebung (bis zu zwei Stunden Anfahrt) von Abano befinden sich einige interessante Plätze, die man unbedingt spielen sollte, besonders der Golfclub Colli Berici westlich von Padua. In eindrucksvoller Lage auf einem der Hügel der Euganee gelegen, begeistert der hügelige Parcours mit herrlichen Ausblicken auf die Monti Lessini und die Kleinen Dolomiten. Die ersten neun Löcher richten sich terrassenartig zur Po-Ebene aus, die Back-Nine führen durch einen dichten Eichen-, Steinbuchen- und Kastanienwald. Die typischen Charakteristika – zahlreiche Höhenunterschiede sowie wellige Fairways – des ebenfalls von Marco Croze 1989 entworfenen Platzes der gleichermaßen Präzision wie Strategie erfordert, stehen im klaren Kontrast zu den weitgehend flachen Plätzen der Region. Das ausgezeichnete Restaurant bietet typische lokale Spezialitäten.



Oase für Ruhe und Erholung

Im Herzen des Veneto wartet eine stilvolle Oase der Ruhe auf Sie: das wunderbare Esplanade Tergesteo – Luxury Retreat in Montegrotto Terme am Fuße der Euganeischen Hügel, nicht weit von Padua und Venedig entfernt. Aber dennoch weit genug, um Kraft und Entspannung tanken zu können, an einem Ort, der Wellness und Design perfekt vereint. Außergewöhnlicher Stil, individuelle Atmosphäre und Exklusivität charakterisieren dieses Refugium.

Der Fokus dieses Luxury Retreat liegt natürlich auf Wassererlebnissen. Der einzigartige White Pool ist mit einem Indoor-Pool verbunden. Nur für Erwachsene zugänglich ist das exklusive Panorama Spa „Roof-Top54“ mit Sole-Pool, Saunabereich (textilfrei) und Blick in die Euganeischen Hügel. Hier plant man am besten den ganzen Tag ein und gönnt sich das gesamte Programm. In verschiedenen Relaxzonen mit Wasserbetten und bequemsten Liegen findet man danach absolute Ruhe.

Auch kulinarisch glänzt das Hotel auf höchstem Niveau. Im Pepita Restaurant genießen Auge und Gaumen gleichermaßen, denn zu einzigartigem Design kommen einmalige Geschmackserlebnisse, bei der regionale und saisonale Zutaten im Vordergrund stehen. Individuell wie der Service des Hauses sind auch die äußerst stilvoll eingerichteten Vital Zimmer und Suiten sowie Vital Spa Suiten (40 bis 75 m²), teilweise mit privater Sauna, Terrasse, Kamin und Pool, in denen eine entspannende Wohlfühlatmosphäre geschaffen wurde, die Tiefenentspannung garantiert.



ESPLANADE TERGESTEO 5★
MONTGROTTOTERME, VENETIEN, ITALIEN
WWW.ESPLANADETERGESTEO.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Basic inkl. HP und 5 Greenfees (4 x Montecchia oder Frassanelle und 1 x Padova), Aufpreis am Wochenende.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2200 EUR

DIE TOSKANISCHE MAREMMA – UNBERÜHRTES NATURIDYLL



Ursprünglich bezeichnet das italienische Wort Maremma ein küstennahes Sumpfgebiet, doch die gleichnamige Region ist eine Landschaft der südlichen Toskana, ein Küstenstreifen zwischen dem Golf von Follonica und der Nordgrenze des Latiums mit dahinter liegender Natur voller Binnenseen, Macchia, Pinien- und Eichenwälder und vom Wind aufgehäufter Sanddünen. Der Name leitet sich ab aus einer Mischung des spanischen Worts für Sumpf und der römischen Bezeichnung Marittima Regio. Was im übrigen dazu führte, dass auch viele nicht am Meer gelegene Orte den Beinamen Marittima tragen. Heute ist die weitgehend trockengelegte Sumpflandschaft von Landwirtschaft und sanftem Tourismus geprägt, 9000 Hektar sind seit 1975 als Nationalpark ausgewiesen.

Neben weißen Stränden und dem klaren Wasser des Tyrrhenischen Meers sind auch die Nebenwirkungen des ausgeprägten geothermischen Geschehens der nördlichen Maremma ein Touristenmagnet: In der kleinen Stadt Saturnia, die auf die Etruskerzeit zurückgeht, erzeugte der Legende nach ein Blitz, den der erzürnten Gott Saturn in einen Krater lenkte, die schwefelhaltigen Quellen, die mit 800 l/Sekunde aus dem Boden schießen und den Ort schon seit der Antike zu einem gefragten Thermalbad machen. Als weitere Sehenswürdigkeiten sind die etruskische Nekropole, die Porta Romana, ein archäologisches Museum und die natürlichen Becken der Cascade del Mulino zu nennen.

Wer lieber an der Küste Ferien macht, ist im Seglerparadies Punta Ala am südlichen Ende des Golfs von Follonica gut aufgehoben, das zu Castiglione della Pescaia, einem der elegantesten Badeorte der Toskana, gehört und zudem mit einem Turm aus dem 16. Jahrhundert und dem Balbo-Schloss aus der Zeit der Medici reichlich Historie aufweist. Die Küste im Süden ist durch hohe Klippen und kleine Buchten geprägt und „gipfelt“ in der Halbinsel Monte Argentario, die nur durch zwei Sandstreifen und einen künstlichen Damm mit dem Festland verbunden ist. Durch ihr mildes Klima ist sie ein fast ganzjährig beliebtes Reiseziel mit der herrlichen Spiaggia della Gianella sowie den Häfen Porto Santo Stefano im Norden bzw. Porto Ercole im Süden, beide historisch gewachsene Orte. Eine Inschrift auf dem Uhrturm von Porto Ercole erinnert an den mysteriösen Tod des Malers Caravaggio, der in der Kirche Sant’Erasmus starb. Die reichen Schätze der Landwirtschaft, wie Olivenöl, Wein, Esskastanien, Honig, Käse, verbunden mit Fischfang und jahrhundertealter kulinarischer Tradition, machen die Maremma zu einem Reiseziel, das auch Gourmets nicht verfehlen sollten.

Auch für Golfer ist die Maremma ein lohnenswertes Ziel. Lange und verwinkelte Bahnen, enge Waldschneisen, schwierige Grüns und eine extrem hügelige Landschaft kennzeichnen den 18-Loch-Course des Golf Club Punta Ala. Während üblicher Weise enge Golfplätze auf schwierigem Terrain eher kurz gehalten sind, erstrecken sich die 18 Löcher in Punta Ala über satte 6.168 Meter. Bei all der sportlichen wie konditionellen Herausforderung weiß der Punta Ala Golf Club mit überaus atemberaubenden Blicken auf das tiefblaue Meer, die Insel Elba und – je nach Wetterlage – auf Konturen von Korsika zu belohnen.

Fotos: rechts oben und Mitte: 123rf.com/stevanz/unten: iStock.com/Fani Kurti



Linke Seite: Kristallklares Wasser am Monte Argentario, oben: Sonnenuntergang über der Maremma



Mitte: Porto Santo Stefano am Monte Argentario, unten: das malerische Örtchen Pitigliano





Von oben: Golf Club Punta Ala, Mitte: Riva Toscana Golf Club, unten: Terme di Saturnia Golf Club

Ganz in der Nähe, etwas weiter landeinwärts in Gavorrano liegt das Il Pelagone Hotel & Golf Resort. Der dazugehörige, anspruchsvolle 18-Loch-Golfplatz des Golf Club Toscana, Par 71, wurde vom englischen Stardesigner Keith Preston in eine traumhaft schöne Landschaft gebaut und im Jahr 1999 eröffnet. Bereits 2003 wurde er als einer der zehn besten neuen Golfplätze Italiens ausgezeichnet. Zudem war er auch schon Austragungsort zahlreicher internationaler Turniere, wie der Alps Tour und der Nick Faldo Series, eine Charity-Turnierserie bei der 40 Turniere in 30 verschiedenen Ländern gespielt werden.

Der Platz ist nicht sehr lang, aber verlangt Präzision, da häufig Wasser ins Spiel kommt – an 11 von 18 Löchern –, die Spielfehler erbarmungslos abstrafen. Aufgrund der zahlreichen Wasserzuläufe sind die Fairways selbst in den heißen Sommermonaten in der Regel grün und gepflegt. Zudem wurde vor Kurzem auch ein neues Bewässerungssystem eingebaut. Jedes der 18 Löcher hat seinen eigenen Reiz. Die Fairways sind weitläufig und verlaufen kaum parallel. Der Platz ist teils angenehm hügelig, stets bestens gepflegt und bietet einige spektakuläre Abschlüsse. Bemerkenswert ist z. B. der Abschlag von Loch 18, wo Sie an schönen Tagen bis zur Insel Elba und sogar die Bergspitzen Korsikas sehen können, und Loch 11, ein Par 3, wo das Green so viel tiefer liegt, dass bereits ein Sandwedge-Ball über das Ziel hinaus fliegen kann. Das ausgewogene Klima der südlichen Toskana macht den Platz ganzjährig bespielbar. Eine Golfschule, eine großzügige Driving Range mit sieben überdachten Abschlüssen sowie zwei Putting-Greens runden das Angebot ab. Eine weitere Attraktion in Gavorrano ist übrigens der Naturpark, der 2003 rund um die aufgegebenen Minen eingerichtet wurde. Hier finden im Sommer im dazugehörigen Freilichttheater verschiedenste Aufführungen statt.

Jüngster Platz in der Region ist der Riva Toscana Golf Club mit 18 Löchern. Der 6.300 Meter lange Course befindet sich nicht weit vom Meer entfernt in Follonica. Eröffnet wurde er 2022. Von den breiten Bermuda-Gras Fairways, die häufig von alten Olivenbäumen gesäumt werden, bieten sich tolle Ausblicke über den Golf von Follonica bis hin zur Insel Elba.

Gut 90 Kilometer in südöstlicher Richtung liegen die 18 Löcher des Terme di Saturnia Golf Club, die sich im gleichnamigen mittelalterlichen Städtchen befinden. Hier spielt man auf dem Meisterschaftsplatz aus der Feder des renommierten Architekten Ronald Fream. Der Platz, der sich mit einer Länge von 6.316 Meter (Par 72) über eine Fläche von 70 Hektar erstreckt, besticht durch seinen Abwechslungsreichtum. Golfen und Trainieren ist hier das ganze Jahr über in angenehmem Klima möglich. Das wellige bis leicht hügelige Terrain wird von drei Bächen durchzogen, zusätzlich fordern großflächige Wasserhindernisse den Golfer auf fünf Löchern. Ergänzt wird die Anlage durch einen Übungsplatz, zwei Driving Ranges inklusive neun überdachten Abschlagplätzen und einer Golfschule mit modernsten technischen Einrichtungen.



Pelagone Golf Club Toscana

Pure Entspannung

Malerisch zwischen hügeligen Olivenhainen und Zypressen-Alleen, im Süden der Toskana, liegt die komfortable 4-Sterne-Anlage Il Pelagone Hotel & Golf Resort. Zu ihr gehört einer der attraktivsten Golfplätze der Toskana, der Golf Club Toscana, der ganzjährig optimale Voraussetzungen für anspruchsvollen Golfurlaub bietet. 123 Apartments, mit ein bis drei Zimmern und alle mit Balkon oder Terrasse, verteilen sich auf zwei Bereiche. Das „Villaggio“ verzaubert mit idyllischen Spazierwegen zwischen den romantisch gelegenen Bungalows inmitten von Oleandern, Pinien und Zypressen. Der Teil der Anlage „Borgo“ wiederum besticht durch modernes Design und verbreitet südländisches Ambiente. Seit 2022 wird das Resort behutsam renoviert. Neugestaltet sind bereits die Poolanlage, das am Pool liegende Restaurant mit Bar sowie 24 der Deluxe Apartments. Im Ayurveda-Wellness-Center

haben Gäste Möglichkeit, neue Energie zu tanken. Sportliche Gäste finden ihr Glück auf den Tennisplätzen und auf dem hoteleigenen Golfplatz. Highlight in den Sommermonaten ist der nah gelegene private Strandclub.



IL PELAGONE HOTEL & GOLF RESORT 4★
GAVORRANO, TOSKANA, ITALIEN
WWW.ILPELAGONE.COM

7 Übernachtungen in einem Deluxe Apartment neu inkl. Halbpension und 5 Greenfees für den GC Toscana inkl. Trolley und Driving Range Nutzung (andere Plätze mögl.).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1094 EUR



Ein Toskana-Traum

Bei Urlaubern besonders beliebt ist in der Maremma der Monte Argentario – eine Halbinsel, die wie erwähnt nur über drei schmale Landstege mit dem Festland verbunden ist. Urlaubsorte von internationalem Rang sind Porto Santo Stefano und Porto Ercole. Und hier befindet sich auch der Argentario Golf Club mit seinem 18-Loch-Golfplatz, dessen Greens und Fairways sich durch eine von mediterranen Wäldern geschützte Oase schlängeln. Hier kann man zwischen Korkeichen und hundertjährigen Olivenbäumen, in der noch fast unberührten Natur, auf Kaninchen, Eichhörnchen und Hirsche treffen und ein atemberaubendes Panorama bewundern. Die sanften Hänge, das Meer und die Lagune bilden die Basis für das außergewöhnliche Mikroklima, wodurch das Golfspielen das ganze Jahr Freude macht. Die Geräusche der Natur, der berauschende Duft der Meerkirsche und die kleinen Seen machen diesen wunderbaren Ort zu einem stimulierenden und außergewöhnlichen Golfplatz, der die Golfer jeglicher Könner-Stufe verzaubert.

Das Design des 18-Lochplatzes sowie der Driving Range, die beide 2006 eröffnet wurden, stammt vom Architekten David Mezzacane und dem Pro Baldovino Dassù. Für die Umsetzung der insgesamt 6.218 Meter war der Amerikaner Brian Jorgensen verantwortlich. Das Resultat ist überraschend abwechslungsreich, technisch anspruchsvoll und zweifellos spektakulär. Fast alle Greens sind relativ klein, und die fast immer wehende Brise mildert im Sommer die Temperaturen und verleiht dem Spiel eine weitere Variable. Hier sind Präzision und Kraft gleichermaßen gefragt. Eindrucksvoll sind die Par 3-Löcher. Zwei davon werden von Meer und Lagune bestimmt, eines ist in den Wald eingebettet, eines ist sehr von den Windverhältnissen abhängig und beim letzten spielt Wasser eine große Rolle. Seit 2019 ist der Golfplatz übrigens ein PGA National Golf Course, der einzige in Italien. Eine PGA National Golf Academy darf hier natürlich nicht fehlen. Der Argentario Golf Club war Austragungsort der Italian Open 2025 (DP World Tour). Weitere prestigeträchtige Turniere, die hier in der Vergangenheit stattfanden: die Italian Challenge Open, die Senior Italian Open und die Ladies Italian Open.

Im südlichsten Teil der Toskana liegt die luxuriöse Anlage des Argentario Golf & Wellness Resort. In einer Oase mediterraner Fauna und Flora, mit einem unvergleichlichen Ausblick auf die Lagune von Orbetello, das Meer und natürlich den



Golfplatz wurde ein faszinierendes Refugium geschaffen. Sport und Wellness in schönster Natur sind die Säulen dieses nachhaltigen Resorts. Auf vier Ebenen in unterschiedlichen Designs und mit erlesener Einrichtung finden sich 73 Zimmer und Suiten, die über eine Terrasse mit Blick auf den Golfplatz verfügen. Absolute Privatsphäre bieten zudem mehrere Villen, die über den Platz verteilt sind. Herzstück ist das hervorragende Espace Wellness Center. Es offeriert auf fast 3.000 m² eine Fülle an Möglichkeiten, um ganzheitliches Wohlbefinden zu erlangen. Die Maremma hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Das wird im Dama Dama mit Gourmet-Küche und im Clubhaus-Restaurant in lockerer Atmosphäre unter Beweis gestellt. Das Hotel ist Teil der Autograph Collection von Marriott.



Argentario Golf Club und die herrliche Clubhaus-Terrasse



ARGENTARIO GOLF & WELLNESS RESORT 5★
PORTO ERCOLE, TOSKANA, ITALIEN
WWW.ARGENTARIORESORT.IT

7 Übernachtungen im DZ Superior inkl. Frühstück, 2 Abendessen im Clubhaus und unlimited Greenfees im Argentario GC (alternativ Saturnia, Punta Ala, Pelagone, Royal La Bagnai).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1562 EUR

SPANIEN, WO GOLFTRÄUME WAHR WERDEN

Ob am Festland oder auf
den Kanarischen Inseln



URLAUBSREGION VALENCIA – KULTUR, SONNE, GOLF UND MEER



Linke Seite: die Altstadt und Kathedrale von Valencia, oben: der markante Felsen Peñón de Ifach



Mitte: Abendstimmung in Denia, unten: Paella, das Nationalgericht in der Region Valencia



Valencia glänzt mit architektoni- schen Juwelen.

Valencia, autonome Gemeinschaft, Provinz und Stadt zugleich, liegt an Spaniens östlicher Mittelmeerküste und sonnt sich im Glanz eines beneidenswerten Klimas. Als bevorzugtes Urlaubsziel ist die Region bei Strandurlaubern und Kulturreisenden gleichermaßen beliebt. Valencia hat eine der besterhaltenen Altstädte Europas mit architektonischen Kunstwerken aus Gotik, Renaissance, Barock und Jugendstil. Besonders prachtvoll ist der Dom mit dem Wahrzeichen El Miguelete, ein achteckiger Glockenturm aus dem 14. Jahrhundert, die Seidenbörse Lonja, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, Kirchen und Paläste sowie die Stadttore Torre de Serrano und Torre de Quart. Aber auch avantgardistisch zeigt sich die Stadt, unter anderem in den Gebäuden der „Stadt der Kunst und Wissenschaften“ des valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava und im Kongresszentrum von Sir Norman Foster. Unter den Museen sind das „IVAM“, die „Schönen Künste“ und das „Fallas-Museum“ besuchenswert. Ideal zum Entspannen sind Ausflüge an die malerische Küste, vor allem in Richtung Süden, wo man auf herrliche, feine Sandstrände trifft, wie z. B. an der Orangenblütenküste, der „Costa del Azahar“. Typisch für die Region sind die terrassierten Plantagen mit Orangen-, Zitronen-, Oliven-, Kirsch- und Mandelbäumen sowie Dattelpalmen im Süden. Auch zahlreiche Naturparks mit bizarren Felsformationen und Flusstälern, Klettereldorados und natürliche Thermen laden hier ein.

Mit zahlreichen abwechslungsreichen Golfplätzen und ganzjährig warmen Temperaturen kommen aber auch Golfer hier voll auf ihre Kosten. Das sind z. B. die Plätze La Galiana, El Saler, Font del Llop und La Sella, der von Jose Maria Olazabal gestaltet wurde.

Über 30 abwechslungsreiche Golfplätze bietet die Region Valencia.

Besonderes Highlight ist Oliva Nova Golf, zwischen den Orten Gandia und Denia gelegen, mit seinem Golfplatz aus der Feder des berühmten Seve Ballesteros. Wann immer der Name Severiano Ballesteros fällt, schlägt das Herz eines jeden Golfers einen kleinen Tick schneller. Über die Erfolge der spanischen Golflegende in der Vergangenheit braucht nicht viel erzählt werden – 91 Turniersiege weltweit, darunter fünf Majors, sprechen für sich. Neben seiner unzähligen Erfolge und unvergesslichen Momente auf dem Platz, machte sich Severiano Ballesteros aber auch einen Namen als überaus erfolgreicher Platzdesigner. Auch für den 18-Loch-Champi-

Fotos: alle iStock.com, linke Seite: pawel gaul, rechte Seite von oben: fcaftodigital, Mitte: mediterranean, unten: stockshares



onship Course des Club de Golf Oliva Nova, in Oliva, war er verantwortlich. Mit einer Länge von 6.312 Metern (Par 72, Slope 129) ist der Platz schon an sich Herausforderung genug, besonderes Merkmal der Anlage stellen aber die zahlreichen Wasserhindernisse dar, die zusätzliche Würze ins Spiel bringen: Um genau zu sein, gibt es nur drei Löcher (2, 13, 14) an denen kein Wasser ins Spiel kommt.

Das Design beschrieb Seve Ballesteros mit seinem eigenen Worten wie folgt: „Der Platz mit seinen kurzen, mittleren und langen Spielbahnen sowie den Doglegs nach links und rechts bietet allen Golfspielern eine breite Palette an Spielmöglichkeiten. Ich denke, er ist eine echte Herausforderung für jeden Golfspieler.“ Der Amen Corner des Platzes liegt dabei an den Löchern 13, 14 und 15 – hier spielen Strategie und Wind eine entscheidende Rolle.

Dass der Club de Golf Oliva Nova nicht nur optisch zu einem der besten Plätze Europas zählt, beweist die Tatsache, dass hier in der Vergangenheit bereits zahlreiche renommierte Turniere der unterschiedlichsten Profitouren ausgetragen wurden. So war Oliva Nova lange Jahre Austragungsort der Saison-Auftaktturniere der EPD Tour. Den Platzrekord von 63 Schlägen (-9) hält seit Januar 1999 übrigens kein Geringerer als Ryder Cup-Star Miguel Angel Jiménez.



Linke Seite: Club de Golf Oliva Nova, Mitte: Campo de Golf Parador El Saler, unten: Golf & Country Club El Bosque

Oliva Nova Beach & Golf Hotel 4★



Erlebnisse am Meer

An der Küste zwischen Valencia und Alicante, nahe Denia, liegt mit unmittelbarem Zugang zum eigenen, von Seve Ballesteros gestalteten Golfplatz das Oliva Nova Beach & Golf Hotel. Sport spielt hier eine bedeutende Rolle, Radfahren, Reiten, Rugby und natürlich alle erdenklichen Wassersportarten finden sich im Angebot. Entspannen können Sie dann auf der eigenen überdachten Terrasse, die fast alle der eleganten und großzügigen Zimmer und Suiten haben. Und Sie genießen dabei Blicke auf die lagunenartige Poollandschaft, das Meer oder den Berg Montgó am Horizont. Besonders komfortabel sind die Zimmer der Premium Kategorie. Fürs leibliche Wohl sorgen verschiedene Restaurants und Bars, wie z. B. das Wine & Tapas oder das Don Giacomo, mit mediterranen Spezialitäten und lokalen Delikatessen. Erholung im Spa rundet das Urlaubserlebnis perfekt ab.





OLIVA NOVA
Beach & Golf Hotel
★★★★





OLIVA NOVA BEACH & GOLF HOTEL 4★
OLIVA, VALENCIA, SPANIEN
WWW.OLIVANOVA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Oliva Nova, je 1 x El Bosque, El Saler, Villaitana-Levante Course).

Auf www.1golf.eu
pro Pers. ab 1224 EUR

GOLF-IDYLLE PUR

La Galiana Golf



Der 18-Loch-Golfplatz von La Galiana Golf wurde 2011 eröffnet. Hier vereinen sich Ruhe, Natur und Exklusivität. Der recht technische Platz befindet sich in privilegierter Lage im Vall de la Valldigna, geschützt von den Corbera und Las Agujas Bergen, inmitten schönster mediterraner Natur, nur 55 Kilometer von Valencia entfernt. Zu den nächsten Stränden sind es nur wenige Minuten. Der schöne Parkland Course, der sich auf einem Areal von 60 Hektar erstreckt, ist gekennzeichnet durch schnelle Grüns, mehrere Wasserhindernisse,

bergiges naturbelassenes Gelände und phänomenale Landschaftsblicke vom Clubhaus, das einen Pro-Shop, eine Cafeteria und moderne Umkleiden bietet. Fünf Abschlagspositionen pro Loch stehen zur Verfügung. Auch für Übungseinrichtungen mit Driving Range und Putting Green ist gesorgt.

Sehr behutsam wurde die Anlage beim Bau in die Umgebung integriert, Vegetationsgebiete wurden renaturiert, einheimische Pflanzen integriert. Es entstand Lebensraum für zahlreiche Vogelarten und Amphibi-

en. Nachhaltigkeit wird hier groß geschrieben, eine Photovoltaik-Anlage deckt größtenteils den eigenen Energiehaushalt. 2016 erhielt La Galiana die Auszeichnung „Nachhaltiger Golfplatz des Jahres“ der International Association of Golf Tour Operators (IAGTO) und der Golf Environment Organisation (GEO) und 2019 bei der VI. World Golf Awards Gala auf Saadiyat Island in Abu Dhabi wurde er als „Bester Golfplatz in Spanien 2019“ ausgezeichnet.



Exklusives Paradies

Im naturschönen Hinterland der Costa Blanca erwartet Sie nur etwa 55 Kilometer von Valencia entfernt Entspannung der besonderen Art: perfekt eingebettet in die hügelige Landschaft der Ribera Valenciana genießen Sie neben idyllischer Natur mit all ihren zauberhaften Klangfarben und Düften modernste, zeitgenössische Architektur im La Galiana Golf Resort Hotel.

Nur 47 Zimmer im erst 2022 eröffneten Haus pflegen die Verbindung zum 200 Hektar großen „Draußen“ über bodentiefe Glasfronten und Balkons oder Terrassen mit Blick auf den 18-Loch-Golfplatz La Galiana. Luxus und Exklusivität in Design und Ambiente ebenso wie im gastronomischen Angebot – Buffet- und À-la-carte-Restaurant (nur Lunch von 13:00 bis 16:30 Uhr), Bar, Pool Bar (saisonal) und Coffee Shop – mit lokalem Bezug garantieren an diesem Zufluchtsort nur für Erwachsene

Ruhe und Erholung für alle Sinne. Das Spa mit beheiztem Becken samt Massagedüsen, Sauna, Hammam und Wellnessbehandlungen, darunter Spezialmassagen für Golfer, vollendet den Ferienenuss. Ein Außenpool (im Sommer) rundet das Angebot ab.



LA GALIANA GOLF RESORT 4★
CARCAIXENT, VALENCIA, SPANIEN
WWW.LAGALIANAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstück, 5 Greenfees für La Galiana Golf und freier Zugang zum SPA-Bereich (1 x pro Tag).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 830 EUR



ANDALUSIEN, DAS ZIEL FÜR STRAND, KULTUR UND GOLF



Andalusien, die Region an der Südwestspitze Europas, an ihrem äußersten Ende nur 14 Kilometer von Afrika entfernt, war schon immer Anziehungspunkt für die unterschiedlichsten Eroberer, die ihre künstlerischen und architektonischen Spuren hinterlassen haben:



Oben: Blick auf das Städtchen Ronda, unten: Plaza de los Naranjos in Marbella

ben: Phönizier und Römer in vorchristlicher Zeit, später Araber, Kastilier und Aragonesen, die das Gebiet schließlich dem spanischen Königreich zuschlugen. Mit knapp 90000 Quadratkilometer und knapp 900 Kilometer Küstenlinie ist Andalusien größer als Österreich oder die Schweiz und bietet die unterschiedlichsten Landschaften, von den Sandstränden des Mittelmeers an der Costa de Almeria und der Costa del Sol über mittelhohe Gebirge und wüstenartige Vulkanlandschaften, durchschnitten vom heißen Tal des Guadalquivir, bis zur alpin anmutenden Sierra Nevada. Vielfältig wie die Geologie ist auch das Angebot für Reisende in der Region: Naturliebhaber finden ideale Wandergebiete in den naturgeschützten Gebirgen, in denen Wildblumen blühen und sich Luchse, Wildkatzen, Steinböcke und Adler tummeln. Landschaftliche Höhepunkte bieten auch die beiden Nationalparks: der Naturpark Doñana, ein UNESCO-Weltkulturerbe, im Flussdelta des Guadalquivir mit seinen Dünen, Pinienwäldern, Marschen und Lagunen, die für Flamingos und Zugvögel eines der letzten Paradiese Europas darstellen.

stellen. Und die Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der Halbinsel.

Ein Badeurlaub an den Sandstränden der Mittelmeer- oder Atlantikküste lässt sich mit vielfältigsten sportlichen Betätigungen (Wassersport, Radfahren, Reiten, Golf) oder Ausflügen zu den kulturellen Highlights des Hinterlands verbinden. Klassisch ist der Besuch der „Großen Drei“: Sevilla, Granada, Córdoba. Sevilla glänzt mit der Kathedrale und dem Glockenturm Giralda, darüber hinaus sollte man jedoch eine der ganz großen Sehenswürdigkeiten im Kanon der Weltkultur nicht versäumen: die Alhambra, ehemalige maurische Königsburg von Granada. In Córdoba beeindruckt die Große Moschee. Ronda zieht Fans des Stierkampfs an, Málaga ist als Geburtsstadt Picassos berühmt und die Phöniziergründung Cádiz, am südlichen Ende der Costa de la Luz, der Lichtküste am Atlantik, gelegen, verfügt als ehemaliges Zentrum des Amerikahandels noch heute über einen lebendigen Hafen und eine quirlige Altstadt. Auch das weiße Dorf Vejer de la Frontera, das auf einem Hügel thront und einen spektakulären Blick auf die Umgebung bietet, ist einen Besuch wert. Wer einen Strandurlaub mit Sport verbinden möchte, ist an der Costa del Sol gut bedient. Dort genießt insbesondere Marbella bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Ruf, ein exklusiver Ferienort zu sein. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus traditioneller andalusischer Kultur und modernem Lebensstil. Einer der beliebtesten Strände ist die Playa de Nagüeles. An der Strandpromenade Avenida del Mar leiten zehn Bronzefiguren von Dalí Flaneure in Richtung feiner kulinarischer Adressen am Paseo Marítimo, die atmosphärische Altstadt, Casco Antiguo, mit köstlichen Tapas-Lokalen und Flamenco-Bars rundet das Ferienerlebnis ab. Hier findet man charmante Plätze wie die Plaza de los Naranjos, umgeben von Cafés und Geschäften, aber auch historische Sehenswürdigkeiten wie die Kirche Nuestra Señora de la Encarnación.

Die Costa de la Luz am Atlantik dagegen verfügt über ein ähnlich mildes Klima mit zahlreichen Sonnenstunden – daher der Name –, allerdings ist die Landschaft dort vielfältiger und rauer, wechseln sich doch Dünen und Pinienwälder mit schroffen Steilküsten ab. Die Strände an der Costa de la Luz sind bekannt für ihren feinen, goldenen Sand und das klare, azurblaue Wasser. Ob Sie sich am Strand entspannen, im Meer schwimmen oder Wassersportarten wie Windsurfen und Kitesurfen ausprobieren möchten – hier finden Sie alles, was das Herz begehrt. Im Sherrydreieck wird hier zwischen Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda der berühmte Wein angebaut, unter Korkeichen laben sich schwarze Schweine an Eicheln und liefern als kulinarische Ergänzung den köstlichen Schinken. In den zahlreichen Restaurants entlang der Küste genießt man auch frische Meeresfrüchte und die köstlichen Fischgerichte der Region. Und wer lieber reitet als den Golfschläger zu schwingen, kann sich an den andalusischen Pferden erfreuen, die diese Region prägen.



Blick auf Puerto Banus



Mitte: die Kathedrale in Jerez de la Frontera, unten: der Bolonia Strand in der Provinz Cadix



GOLFPERLEN AN DER COSTA DEL SOL



Linke Seite: La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort Links Course, oben: Chaparral Golf Club, unten: La Quinta Golf & Country Club



Besonders für Golfliebhaber bietet die Costa del Sol zwischen Gibraltar und Nerja ganzjährig ideale Bedingungen. Geschützt durch die umliegenden Bergketten ist es auch im Winter angenehm mild. Und mit mehr als 60 Golfplätzen findet man nirgends sonst in Europa eine derart hohe Dichte an Golfanlagen, darunter Schauplätze großer Golfgeschichte wie dem legendären Real Club Valderrama (Austragungsort des Ryder Cup 1997, der Volvo Masters und Andalucia Masters) oder Finca Cortesín (Austragungsort der Volvo World Matchplay Championship und dem Solheim Cup 2023). Doch es sind nicht nur die absoluten Spitzenplätze, die die Region zu einem der attraktivsten Reiseziele Europas machen. Egal, ob ambitionierte Spieler auf der Suche nach Herausforderung oder Urlaubsgolfer, die sich nach entspannten Runden in traumhafter Natur sehnen. Die „Costa del Golf“ bietet allen perfekte Bedingungen, um ihrem Lieblingssport nachzugehen. Ein Highlight ist z. B. der Chaparral Golf Club. Nur etwa 25 Autominuten vom Flughafen Málaga entfernt liegt dieser 18 Loch Parkland Course inmitten des Mijas Tals, umgeben von dichtem Pinienwald. Das hügelige Terrain mit seinen engen Fairways und strategisch platzierten Bunkern ist anspruchsvoll, dafür werden Spieler mit ei-

nem spektakulären Panorama auf die Küste und die umliegende Landschaft belohnt. Ebenfalls durch seine landschaftliche Idylle besticht Santana Golf & Country Club. Der exzellent gepflegte 18-Loch-Platz erstreckte sich über 138 Hektar und wurde von Cabell B. Robinson ganz harmonisch in die abwechslungsreiche Parklandschaft integriert. Eukalyptus, Orangen- und Zitronenbäumen sowie jahrhundertalten Korkeichen und Olivenbäume bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Vogelarten. Die breiten Fairways auf dem relativ ebenen Terrain einer ehemaligen Avocado-Plantage lassen den 6.207 Meter langen Kurs gut zu Fuß bewältigen. Geschickt platzierte Bunker und Wasserhindernisse gestalten den Par 72 Course sowohl für Profis als auch für Amateure herausfordernd, aber fair. Mit Marbella Golf & Country Club entstand in Zusammenarbeit von Robert Trent Jones Sr. und Cabell B. Robinson ein 18 Loch-Platz in malerischer Olivenhain-Landschaft und mit Blick auf das Mittelmeer. Nach Platzoptimierung im Jahr 2010 findet sich heute ein abwechslungsreicher Par 72 Kurs. Die kurzen, aber engen Front Nine erfordern ein defensives Spiel, wohin gegen Sie auf den wesentlich offeneren Back Nine Ihre Drives uneingeschränkt ausspielen können. Doch verlieren Sie

die zahlreichen Wasserhindernisse und gut bewachten Grüns nicht aus dem Auge!

Unweit entfernt liegt Santa Clara Golf. Der Par 71 Kurs zählt zu den beliebtesten Plätzen rund um Marbella. Das leicht hügelige Terrain ist gesäumt mit Bäumen, was die natürliche Umgebung widerspiegelt. Die Fairways sind zwar großzügig angelegt, grenzen jedoch in einigen Bereichen an hohen Roughs. Die weitgehend ebenen, aber schnellen Grüns gestalten den Platz sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Golfer äußerst spannend. Der traditionsreiche Los Naranjos Golf Club ist ein weiteres Juwel, entworfen von Robert Trent Jones Sr. Sein Meisterschaftsdesign gelangte schnell zu weltweiter Berühmtheit und so war Los Naranjos seit den 70er Jahren Austragungsort zahlreicher Profiturniere, darunter den Spanish Open. Seine Mischung aus traditionellem Design, exklusiver Eleganz und der Verbindung zur Natur schaffen eine ganz besondere Atmosphäre, die Mitglieder und Gäste gleichermaßen schätzen. Genießen Sie nach der Runde von der Terrasse des Clubhauses den herrlichen Blick auf den Platz und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Etwas weiter westlich, eingebettet zwischen den majestätischen Gipfeln des Pico de la Concha und dem



Luxus neu definiert

Den Finger am Puls der lokalen Szene und dabei Luxus neu definieren im traditionell verführerischen Glamour von Marbella an der Costa del Sol – damit punktet nach aufwendiger Umgestaltung das zur Meliá-Gruppe gehörende ME Marbella am goldenen Strand von Puerto Banús. 200 Zimmer, davon 105 Superior Rooms und 14 Suiten in insgesamt 7 Kategorien mit Grundrissen zwischen 35 und 520 qm bieten jeglichen Komfort in einer Kombination aus Avantgarde-Design, modernem Touch und unprätentiösem Style – natürlich mit Meerblick. Im Korpo Spa gehen ganzheitliche überlieferte Pflegerituale aufregende Verbindungen mit Kosmetikanwendungen nach neuestem State of the art auf Basis organischer Elemente ein. Ein eigens kuratiertes Kulturprogramm triggert die Sehnsucht nach Kunst und Musik. Und das gastronomische Angebot, etwa in der Barlume Bar, erfindet neue kulinarische Genüsse unter Rückgriff auf authentische andalusische Aromen.



ME
MARBELLA



ME MARBELLA 5★
MARBELLA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Always Me inkl.
Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Villa Padierna-Flamingos, El Paraiso, Valle Romano, La Quinta und Chapparral).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1225 EUR



Von oben: Villa Padierna Golf Club, Alferini Course, San Roque Golf & Resort, La Reserva Club Sotogrande

Mittelmeer, hat Golflegende Gary Player in den 70er Jahren mit El Paraiso Golf Club genau das erschaffen. Der Par 71 Meisterschaftsplatz wurde im klassischen Parkland-Stil angelegt und zeichnet sich aus durch seine breiten, üppigen Fairways, strategisch platzierte Bunker und anspruchsvolle, aber faire Grüns. Die gepflegte Anlage vereint eine entspannte Atmosphäre mit sportlicher Herausforderung unter nachhaltiger Umweltgestaltung. Nicht weit entfernt bietet der La Zagaleta Country Club mit seinen beiden 18-Loch-Plätzen ein ganz besonderes und exklusives Golferlebnis. Inmitten eines 900 Hektar großen ehemaligen Jagdreviers mit Tälern und bewaldeten Hügeln überwältigt die Anlage mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Postkartenidylle pur. Man spielt entlang von schroffen Felswänden und auch Schluchten gilt es zu bezwingen. Die phantastische Aussicht über die Berge von Benhavis bis nach Gibraltar war lange nur Mitgliedern und deren Gästen vorbehalten. Doch auf dem New Course sind mittlerweile auch Besucher willkommen, allerdings zu stolzen Greenfee-Preisen.

Ein weiteres Highlight der Region bildet der exklusive Villa Padierna Golf Club mit seinen drei 18-Loch-Plätzen Flamingos, Alferini und Tramores, die Golfern ein anspruchsvolles und zugleich genussvolles Spielerlebnis für deren unterschiedlichen Ansprüche und Spielstärken garantieren, ergänzt um exzellenten Service und spanische Gastfreundschaft.

Mit Valle Romano Golf & Resort hat Cabell B. Robinson einen weiteren qualitativ hochwertigen Golfplatz mit anspruchsvollem Design erschaffen. Die breite Streckenführung, erstklassige Grüns und atemberaubende Ausblicke auf das Meer bis hin zu Gibraltar und Nordafrika machen diesen Platz zu einem der besten der Region. Der relativ junge Par 71-Kurs wurde 2010 eröffnet und nach den höchsten Standards der United States Golf Association (USGA) gebaut. Ein hochmodernes Bewässerungssystem sowie der Einsatz von widerstandsfähigem Agrostis 'TifSport'-Gras tragen zu einer nachhaltigeren Energieeffizienz in naturnaher Umgebung bei.

Der exklusive 18-Loch-Golfplatz von Real Club de Golf Sotogrande wurde bereits 1964 von Robert Trent Jones Sr. entworfen und gehört bis heute zu den besten des Landes. Nur etwa 150 Meter vom Meer entfernt gelegen, wurde er harmonisch in die natürliche Umgebung integriert. Nach mehrjähriger, vollständiger Restaurierung erfolgte die Wiedereröffnung des Platzes im Sommer 2016. Das Projekt umfasste den Bau eines umfangreichen Entwässerungssystems, die Neugestaltung der Fairways, die Modernisierung der Bunker sowie die Wiederherstellung der Grüns und ihrer ursprünglichen Spielflächen. Heute stellt der Par 72 Platz mit seinen großen Teeboxen, breiten Fairways mit altem Baumbestand, erhöhten, pfeilschnellen Grüns und etwa 100 Bunkern Spieler vor strategische Herausforderungen. Einmaliges Spielerlebnis und erstklassiger Service sind garantiert.

In unmittelbarer Nachbarschaft zu Valderrama und San Roque thront der Almenara Golf Club, der gerade ein Rebranding erhielt und in The Alto Club umbenannt wurde, majestätisch auf den Hügeln des Hinterlandes, mit herrlichem Blick auf das Mittelmeer. Der

britische Ryder Cup-Veteran Dave Thomas hat hier in den 90er Jahre ein anspruchsvolles Platzlayout aus hügeligen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen, tiefen Bunkern und täuschend einfachen Grüns gestaltet. Die 27-Loch-Anlage besteht aus drei malerischen 9-Loch-Schleifen, die eine vielseitige Kombination zulassen. 2021 erfolgte eine Umgestaltung und Modernisierung durch Manuel Piñero, einem der herausragendsten Golfspieler Spaniens. Seit Kurzem beherbergt The Alto Club auch eine neue, hochmoderne Golfakademie, die von der ehemaligen Solheim-Cup-Kapitänin Suzann Pettersen geleitet wird.

Auch der legendäre Old Course im San Roque Club wurde ursprünglich von dem Briten Dave Thomas entworfen. Umgeben von üppigen Hügeln und alten Korkeichenwäldern, erstreckt sich der Par 72 über 340 ha andalusische Landschaft und bildet das Herzstück des prachtvollen Anwesens der Sherry-Familie Domecq. Nach seiner Eröffnung 1990 entwickelte sich San Roque schnell zum bevorzugten Golfresort in Sotogrande und bildete zusammen mit Valderrama und dem Real Club de Sotogrande das „Goldene Dreieck des Golfs“. Nach Renovierung der gesamten Clubanlage zählt The San Roque Club weiterhin zu den besten Golfplätzen der Region und stellt eine gelungene Herausforderung für Spieler aller Handicapklassen dar. Der New Course ist seit März 2024 nicht mehr Teil des San Roque Clubs, sondern wird eigenständig unter San Roque Golf & Resort geführt.

Das La Hacienda Links Golf Resort, ehemals bekannt als Alcaidesa Golf Resort, liegt inmitten atemberaubender Naturlandschaft, mit Blick auf das Mittelmeer und Gibraltar. Ein Teil des Geländes wurde Ende 2019 von Millennium Hospitality Real Estate übernommen, die sich zum Ziel gesetzt haben, dort das beste Golf- und Strandresort Südeuropas entstehen zu lassen. Die resorteigenen 18-Loch-Golfplätze, Links und Heathland, wurden umfassend renoviert und auf höchste Nachhaltigkeitsstandards gebracht.



The Alto Club

SO/ Sotogrande Spa & Golf Resort 5★



Komfort & Lifestyle

Am westlichsten Punkt der Costa del Sol stellt nicht nur eine beeindruckende Auswahl von Weltklasse-Golfplätzen Spieler vor die Qual der Wahl, darüber hinaus lässt auch das Wohnen im stylischen Ambiente des SO/ Sotogrande keinen Wunsch offen. In dem 5-Sterne-Haus tauchen Sie ein in die zeitgenössische Architektur im „Cortijo“-Stil spanischer Landhäuser mit weiß gekalkten Wänden und schattenspendenden Säulengängen. Die Zimmer, Studios und Suiten sind sehr komfortabel und haben fast alle eine privaten Balkon oder eine Terrasse. Nach der Runde Golf chillt man am beheizten Infinitypool oder genießt die luxuriöse Einrichtungen und Treatments im SO/ Spa inklusive Floating und Cryotherapie. Saisonal werden Aktivitäten wie Sherry-Verkostungen und Bootsfahrten angeboten. Kulinarisch reicht die Auswahl von andalusischen Spezialitäten im Cortijo Santa María 1962 über leichte Gerichte im ganztägig geöffneten Society Clubhouse bis hin zu Snacks und feinen Drinks im IXO Tapas & Bar.



SO/ SOTOGRADE SPA & GOLF RESORT 5★
SOTOGRADE, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.SO-SOTOGRADE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfy inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x San Roque Golf & Resort und La Hacienda Alcaidesa Heathland und 3 x The Alto).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 934 EUR

EL ROMPIDO – 36 LOCH IN SCHÖNSTER NATUR



In der westlichsten Ecke der Costa de la Luz in Andalusien, sehr nahe der portugiesischen Grenze, befindet sich die touristisch noch weniger erschlossene Region Huelva. Sie bietet Küste, Naturparks und bergiges Hinterland. Dazu kommen 3.000 Sonnenstunden pro Jahr, feinsandige Strände, malerische Fischerorte, kon-

trastreiche Landschaften, weiße Dörfer, Fiestas, Traditionen und viel Geschichte.

Hier liegt auch das malerische Fischerdorf El Rompido, unmittelbar an der Flussmündung des Río Piedras und vom Wasser durch eine vorgelagerte sandige Halbinsel geschützt. Hier herrschen Ruhe und Gemächlichkeit.

Sie können in völliger Einsamkeit einen Tag auf einer Sandbank verbringen, zu der Sie ein Fischerboot vom Hafen aus bringt. Sie können die herrlichen, fast unberührten Naturlandschaften erkunden, Vögel beobachten und die schönen Ausblicke auf den Atlantik genießen. Schlendern Sie durch die schönen, kleinen Gassen von El Rompido und genießen bodenständige Küche in einer der Tapas Bars.



Aber auch zahlreiche Aktivitäten werden hier angeboten. Sie können hier Segeln, Tauchen, Windsurfen, Kitesurfen und vor allem natürlich Golfspielen und zwar auf der herrlichen Anlage des El Rompido Golf Club, der einzigen in der Gegend mit 36 Löchern (Nord- und Südplatz). Beide Plätze sind umgeben von Kiefern und Orangenbäumen, erstrecken sich entlang des Sumpfgebietes und öffnen sich zum Atlantik hin mit einem spektakulären Ausblick. Der Südplatz wurde im Oktober 2003 eröffnet. Er grenzt an das Clubhaus und besteht aus zwei Schleifen, die sowohl in Bezug auf die Technik als auch auf die umgebende Landschaft sehr unterschiedlich sind. Der Nordplatz folgte im Juni 2006. Er fügt sich perfekt in die Natur und das umliegende Naturschutzgebiet „Marismas del Río Piedras y Flecha de El Rompido“ ein. Er erfordert Länge sowie Genauigkeit, doch überfordert den vorausschauenden Spieler nicht. Im Gegenteil, die Greens sind so dimensioniert, dass sowohl versierte Spieler als auch die weniger erfahrene Golfspieler ihre Runde in vollen Zügen genießen können.

Precise Resort El Rompido 5★



Idylle am Atlantik

Im Westen Andalusien liegt an der beschaulichen Costa de la Luz mit ihren naturbelassenen Sandstränden ein Fünf-Sterne-Haus der besonderen Art: Im Precise Resort El Rompido können Sie es ein-



erseits sehr sportlich angehen lassen, denn das Haus liegt inmitten von zwei 18-Loch-Plätzen, und auch das Meer mit Angeboten zum Segeln, Kite-Surfen und Paddeln ist zum Greifen nah. Andererseits lockt die langgestreckte, sandige Landzunge zu Wanderungen oder Fahrrad-Streifzügen durchs Naturreiservat. Das Hotel selbst mit seinen 184 Zimmern und 12 Suiten – alle mit Terrasse oder Balkon – lässt keinen Wunsch offen: in den Küchen der zwei Restaurants wird saisonal und regional gekocht, den Fisch liefern die Fischer aus dem nahen malerischen Dorf. Das schöne Spa ist mit beheiztem Pool, Jacuzzi, Sauna und Dampfbad bestückt. Das Beste: all das gibt es in nur jeweils ca. eine Stunde von den Airports Faro oder Sevilla entfernt!



PRECISE RESORT EL ROMPIDO 5★
EL ROMPIDO, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.PRECISEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Halbpension und 6 Greenfees für die beiden Plätze des El Rompido Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 832 EUR

GRAN CANARIA, DIE VIELSEITIGE FERIENINSEL



Auf Gran Canaria, der drittgrößten Insel der Kanarischen Inseln, lebt die Hälfte der Kanaren-Bevölkerung. Aufgrund ihrer großen landschaftlichen und klimatischen Vielfalt wird Gran Canaria auch als Miniatur-Kontinent bezeichnet. Weite Dünenstrände, subtropische Wälder und Täler, aber auch gelegentlich mit Schnee bedeckte Berggipfel liegen auf nur 1.560 Quadratkilometer dicht beieinander. Die Hauptstadt Las Palmas nimmt die Nordspitze der Insel ein und ihr höchster Berg, der Pico de las Nieves, liegt nahezu perfekt im Zentrum der Insel. Tiefe Canyons durchziehen die Berghänge fast hinunter zum Meer. Der Gebirgszug schafft zwei unterschiedliche Klimazonen. Im Süden ist es trocken und warm, der Norden ist feuchter und damit fruchtbarer. Die Durchschnittstemperatur beträgt 22 °C und auch die Wassertemperaturen schwanken nur geringfügig zwischen 18 und 22 °C, je nach Jahreszeit. Nicht nur das milde und angenehme Klima, sondern auch die gute Erreichbarkeit machen Gran Canaria zu einem überaus beliebten Reiseziel; besonders auch bei Golfern dank des sehr attraktiven Angebots an abwechslungsreichen Golfplätzen.

Auf Gran Canaria lockt übrigens seit 1891 nicht nur der älteste Golfplatz des Archipels, sondern von ganz Spanien. Seit über 130 Jahren wird im Real Club de Golf de Las Palmas schon gespielt, auch wenn der in seinen ersten Jahrzehnten den Segen des Königshauses natürlich noch gar haben konnte. Der Platz lebt, wie der gesamte Norden der Insel, von der üppigen Vegetation und dem direkten Einfluss der Berge. Das ursprüngliche Layout stammt von den Mitgliedern; wirklich bekannt wurde der Platz aber erst nach der Überarbeitung durch Philip Mackenzie Ross. Der Schotte gehörte zu den kreativsten Architekten des 20. Jahrhunderts, gab nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter anderem dem Ailsa-Kurs in Turnberry den Schriff, der ihn gut und schwierig genug machen, um dort regelmäßig die British Open austragen zu können. Eine seiner Maximen hat Mackenzie auch in Las Palmas umgesetzt: „Keine Bahn und kein Grün sollen sich gleichen. Variabilität in der Anlage und den Spielmöglichkeiten sind das Salz in der Suppe.“ Wenn es danach geht, hat der Schotte hier auf

Fotos: alle iStock.com/links und rechts oben: Juergen Sack, rechts Mitte: Orietta Gaspari, rechts unten: rusm



Linke Seite: die Kathedrale von Las Palmas, oben: Blick über Maspalomas, den Golfplatz und die Dünen



Mitte: das Bergdorf Tejeda mit dem Roque Bentayga im Hintergrund, unten: die Dünenlandschaft von Maspalomas



Santa Catalina Royal Hideaway 5★GL



Royaler Luxus

Das älteste Hotel auf Gran Canaria, ja, der Kanaren überhaupt, blickt zurück auf eine über 130-jährige Tradition, seit es im Jahr 1890 erbaut wurde. Nur wenige Gehminuten entfernt von der Altstadt von Las Palmas einerseits und von schönen Sandstränden andererseits, liegt es ruhig inmitten des Park Doramas. Erst vor wenigen Jahren wurde dieses Wahrzeichen der Insel aufwendig renoviert – unter behutsamer Rücksichtnahme auf den prägenden Kolonialstil und die großzügige Atmosphäre des denkmalgeschützten Hauses. So atmen die 204 Zimmer und Suiten zugleich Glamour, Authentizität und Luxus. Im Spa-Bereich lassen Sie sich verwöhnen, zwei Außenpools, darunter der Infinity-Pool auf dem Hoteldach, laden zum Entspannen ein. Kulinarisch verwöhnt wird man in drei Restaurants, darunter das mit je einem Michelin-Stern ausgezeichnete Poemas und Muxgo, letzteres sogar zusätzlich mit dem ersten grünen Michelin-Stern auf den Kanarischen Inseln, sowie in drei Bars.



SANTA CATALINA ROYAL HIDEAWAY 5★GL
LAS PALMAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Meloneras, Anfi Golf, Salobre, Maspalomas und Real de Las Palmas).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1339 EUR



Von oben: Real Club de Golf Las Palmas, Maspalomas Golf

Gran Canaria einen höchst pikanten Leckerbissen geschaffen. Die Grüns so klein, wie sie früher angelegt wurden, durch Ondulationen aber manchmal durchaus tricky. Der Platz selbst liegt am Rande eines großen Vulkankraters, ist nicht lang (Par 71), bietet aber wunderbare Aussichten auf das Meer und die ihn umgebenden Schluchten.

Für das Design des El Cortijo Golf Club, der nur eine Viertelstunde mit dem Auto von der Inselhauptstadt Las Palmas entfernt lag, waren Blake Stirling (war mal der Chefdesigner des berühmten Pete Dye) und Marco Martin verantwortlich. Eröffnet wurde er im Jahr 1999, leider wurde er mittlerweile geschlossen, eine Wiedereröffnung ist nicht absehbar.

Wenn man Maspalomas Golf aus der Luft sieht, könnte man meinen, hier sei keine entspannte und ruhige Runde Golf möglich; immerhin stehen gleich mehrere Feriensiedlungen nicht nur am Rand, sondern mittendrin. Die 18 Bahnen (Par 73) aber, die auch aus der genialen Feder von Mackenzie Ross stammen, finden ihren verblüffend grünen und separierten Weg durch diesen lebhaften Part im Südosten der Insel. Die Bahnen sind durchweg flach, erfreulich breit und führen zum Teil an einem Naturschutzgebiet entlang; in der Distanz sieht man die berühmten weißen Sanddünen von Maspalomas. Nach gut 55 Jahren zeigt die gesamte Anlage die Reife, die man nach so langer Zeit erwarten kann. Auch wenn die Carts mit GPS ausgestattet sind und die meisten Golfer inzwischen mit einem Entfernungsmesser unterwegs sind, gibt es in Maspalomas immer noch die guten, alten Entfernungsmarkierungen.

Salobre Golf bietet mit gleich zwei Plätzen das komplette Golfpaket auf Gran Canaria. Das Vergnügen begann 1999 mit der Eröffnung des Old Course. Seine 18 Bahnen (Par 71) führen auf vergleichsweise offenen und breiten Fairways über ein kompaktes Layout. Die Grüns sind klein, halten aber sehr gut, und nur im Dreieck der Bahnen 8, 12 und 17 kommt Wasser ins Spiel. Designer Roland Faure hat diesen Platz nicht dafür angelegt, Amateurgolfer zu stressen, sondern ihnen ein entspanntes Spiel auf einer sehr fairen Anlage zu ermöglichen. Die Grüns 9 und 18 liegen so dicht nebeneinander, dass man mit der Annäherung schon sehr präzise – oder vorsichtig – sein sollte, weil man sonst auf dem falschen Grün landen könnte. Ganz anders, weil ein echt starkes und forderndes Stück, ist der New Course, der 2008 eröffnet wurde. Er stammt aus der berühmten Feder von Ron Kirby. Mit seinem auch sportlich hohen Anspruch bildet der New Course den perfekten Kontrast zu seinem älteren Bruder. Nachdem der New Course aufgrund der Pandemie längere Zeit geschlossen war, wurden erst im Oktober 2022 neun Löcher wiedereröffnet.

Robert von Hagge gehörte zu den besten und bekanntesten Architekten der Welt, der mehr als 250 Kurse in über 20 Ländern designt hat; zu den bekanntesten gehören das Blue Monster im Trump National Doral Golf Club in Miami und der Ryder Cup-Austragungsort Le National am Rande von Paris. Mit Anfi

Einfach einzigartig

Die annähernd kreisrunde Insel Gran Canaria beherbergt mit ihren 50 Kilometern Durchmesser einen ganzen Mini-Kontinent, sagt man. Denn von den feinsandigen Küsten bis zu den vulkanischen Gipfeln auf knapp 2000 Meter Höhe gibt es in 14 verschiedenen Mikroklimazonen nicht nur in puncto Flora und Fauna, sondern auch geografisch eine erfreuliche Vielfalt.

Ein Highlight erleben Naturliebhaber in unmittelbarer Reichweite, wenn sie sich für einen Aufenthalt im Lopesan Villa del Conde Resort entscheiden: die sechs Kilometer langen und bis zu zwei Kilometer breiten Dünen von Maspalomas. Nur 300 Meter vom Strand (Meloneras) und wenige Minuten Fußweg vom Leuchtturm und dem angrenzenden Vogelbrutgebiet entfernt zeichnen sich die imposanten Konturen einer Kathedrale mit zwei Haupttürmen, einem Glockenturm und einer Mittelkuppel gegen den fast immer blauen Himmel ab – scheinbar! Denn tatsächlich handelt es sich beim Lobby-Gebäude des Fünf-Sterne-Hauses Lopesan Villa del Conde Resort um den Nachbau einer der ältesten Kirchen Gran Canarias. Darum herum ist das Hotel wie ein traditionelles kanarisches Dorf konzipiert: Herrenhäuser mit Holzbalkonen gruppieren sich, von Gärten umgeben, um einen zentralen Platz. Und nicht nur in die Natur, auch zum Sport ist es nicht weit: Reiten, Segeln, Tennis, Windsurfen, Was-



serski (gegen Gebühr) bieten sich „vor der Haustür“ an, zu den Golfplätzen von Maspalomas und Meloneras, die beide ebenfalls zur Lopesan Gruppe gehören, verkehrt ein kostenfreier Shuttle-Bus (begrenzte Sitzplätze, saisonal). Wer auch anschließend nicht auf die wohltuende Wirkung der kleinen weißen Bälle verzichten möchte, lässt sich – damit massieren! Die Chirogolf-Massage ist ein exotisches Angebot unter vielen im hoteleigenen Thalasso-Zentrum (gegen Gebühr). Sechs Pools (einer mit Meerwasser), luftige Innenhöfe sowie Meerblick-Suiten und Sonnenterrasse garantieren Entspannung beim Best-of der Relax- und Beauty-Treatments aus aller Herren Länder: von indischen Kopfmassagen bis zu Stone-Massagen (gegen Gebühr), heiß und kalt.



LOPESAN VILLA DEL CONDE RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1323 EUR



Im Uhrzeigersinn beginnend oben links: Salobre Golf Old Course, Anfi Golf by Lopesan, Salobre Golf New Course

Golf by Lopesan im Südwesten Gran Canarias, hat Hagge einen Platz geschaffen, den man einfach gespielt haben sollte: Der Amerikaner hat die Vulkanlandschaft wunderbar in den Kurs integriert, mit Seen und Wasserläufen spielerische Akzente gesetzt und mit einer üppigen Bepflanzung auch optische. Oder, um es mit Hagge zu sagen: „Auch, wenn es mal nicht so läuft, muss sich doch jeder Golfer sagen: Was habe ich für ein Glück, das ich hier spielen darf.“ Mit mehr als 6.300 Metern von den hintersten Abschlägen sind die Bahnen lang genug, um auch erfahrene Pros zu fordern; von gelb sind es immer noch rund 5.800 Meter (Par 72). Davon aber sollte man jeden einzelnen genießen, denn zwischen all den Schlägen kann man sich an der traumhaften Mischung aus richtig gutem Golfplatz, zauberhafter Lage und dem guten Service auf und neben dem Kurs erfreuen. Das schönste Loch ist für viele das sechste, weil es auf einem gut verteidigten, sehr großen Grün endet, das den Blick freigibt auf den Atlantik. Traumhafte Ausblicke bietet auch Meloneras Golf by Lopesan im Süden, der zwischen der Autopista



del Sur de Gran Canaria (GC-1) und der Costa Meloneras liegt. Der 18-Loch-Golfplatz (Par 71) wurde vom amerikanischen Stararchitekt Ron Kirby auf einer Fläche von 520.000 Quadratmetern designt und in absolut privilegierter Lage gebaut: So begeistern neun Löcher mit beeindruckendem Panorama der naheliegenden Berge, die anderen neun mit Blick auf das Meer. Einige Grüns scheinen tatsächlich direkt an den Atlantik zu grenzen; man könnte von Infinity Greens sprechen, wenn sie eben nicht grün, sondern so blau wären wie der Atlantik. Der spielt auch auf dem Platz mit, wenn er den Wind über die Anlage schickt und für zum Teil große Unterschiede bei der Auswahl des richtigen Schlägers sorgt. Positiver Nebeneffekt: Durch den Wind wird es auf der Anlage auch im Sommer nicht zu heiß. Es gilt, einige Wasserhindernisse und Schluchten zu überspielen, sodass man grundsätzlich schon sicher vom Tee kommen sollte. Auch strategisch gut platzierte Bunker kommen immer wieder ins Spiel. Wer da nachbessern möchte, findet eine großzügige, von beiden Seiten bespielte Driving Range und erstklassig ausgebildetes Personal.



Eine Welt für sich

Das Lopesan Costa Meloneras Resort & Spa liegt direkt am Meer und nur wenige Meter vom Naturschutzgebiet der Dünen von Maspalomas im Süden Gran Canarias entfernt. Das palastartige Hotel in schönster Kolonialarchitektur erbaut, bietet Entspannung pur im Grünen, denn es ist umgeben von einer üppigen 76.000 m² großen, tropischen Gartenanlage mit 800 Palmen 100 verschiedener Arten.

Eröffnet wurde das Hotel im Jahr 2000, 2021 wurde es komplett modernisiert und zum 5-Sterne-Hotel upgradet. So erhielt der beeindruckende Poolbereich ein neues Erscheinungsbild. Eine neue Zimmerkategorie wurde geschaffen, die von der Terrasse direkten Zugang zum Premium-Pool hat. Terrassenbereiche und die Plaza wurden umgestaltet, und auch das gastronomische Angebot wurde deutlich verändert. Alle Buffet-Restaurants wurden zu einem einzigen großen Bereich, dem Gastro Market Buffet Alameda mit sieben verschiedenen Themenbereichen und 13 Show Cooking Stationen, zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es mehrere À-la-carte-Restaurants, das argentinische Steakhaus El Churrasco, das Café del Mar, das mediterrane La Toscana, das Nihao by Kabuki mit japanischer Küche und Teppanyaki sowie das Gourmetrestaurant Bevir by Lopesan, in dem man aus zwei originellen Degustationsmenüs wählen kann.

Anspruchsvolle Gäste erwartet der Unique Club by Lopesan, ein exklusiver Bereich mit besonderen Zimmerkategorien, privaten Bereichen, exklusivem Frühstück, privilegierten Ausblicken sowie zahlreichen weiteren Dienstleistungen. Inkludiert für Unique Club Gäste ist u. a. ein Zutritt zum Wellness-Center-Zirkel im renommierten OM Spa, der hauseigene, spektakuläre Spa-Bereich auf einer Fläche von 3.500 m², der einen kompletten Hydrothermalkreislauf mit Finnischer Sauna, Türkischem Bad, Eisgrotte, Floatingbecken, Himalaya-Salzgrotte u.v.m. umfasst.



LOPE SAN COSTA MELONERAS RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1377 EUR



Meloneras Golf by Lopesan

Hotel Faro, Lopesan Collection 5★



Direkt an den Wellen

Direkt am Leuchtturm von Maspalomas genießen Sie einen atemberaubenden Blick auf die Dünen und den Ozean durch die Fenster des Hotel Faro, a Lopesan Collection Hotel. Überraschend moderne Architektur mit einem offenen Raumkonzept prägt die Zimmer, die in 4 Kategorien zwischen Deluxe und Junior Suite angeboten werden. Eine der größten Attraktionen dieses 5-Sterne-Hotels ist die Terrasse mit Pool, DJ-Bereichen, Sushi-Lounge, Cocktaillbar und einem modernen mediterranen Restaurant. Der Zugang zum Poolbereich und die Nutzung der Liegestühle sind für Hotelgäste kostenlos (Mo-Do), eine Reservierung ist erforderlich. Was das gastronomische Angebot betrifft, so bietet das Buffetrestaurant Ocean Frühstück und Abendessen im Rahmen der HP. Das elegante Restaurant Callao serviert von mittags bis abends Speisen à la carte, und die beiden Bars die neuesten Getränketrends.







HOTEL FARO, LOPESAN COLLECTION 5★
MASPALOMAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1546 EUR*

Lopesan Baobab Resort 5★



Ein Hauch von Afrika

Das 5-Sterne-Hotel ist wunderschön im exklusiven Ferienort Meloneras gelegen, nur wenige Gehminuten entfernt vom langen Sandstrand mit seiner herrlichen Dünenlandschaft, vom berühmten Leuchtturm von Maspalomas und von der weitläufigen Uferpromenade mit ihren Boutiquen. Entdecken Sie eine fantastische Urlaubswelt mit 677 modernen Zimmern und Suiten, bei der sich alles um den Kontinent Afrika dreht. Insgesamt verfügt die Hotelanlage über sieben unterschiedlich temperierte Pools. Highlight ist der Piscina Rio & Mungo, der durch einen Teil der Anlage fließt. Auch bei der Einrichtung und Dekoration der Zimmer und Suiten wurde der Fokus auf afrikanisches Ambiente gelegt. Das gastronomische Angebot ist abwechslungsreich. Neben dem À-la-carte-Restaurant Akara für afrikanische Gaumenfreuden gibt es auch zwei Büffet-Restaurants.







LOPESAN BAOBAB RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1390 EUR*

TENERIFFA – GOLFEN VOR POST- KARTEN- KULISSE

Teneriffa, die größte der Kanarischen Inseln, wartet gleich mit einem Superlativ auf, mit dem das spanische Festland nicht konkurrieren kann – dem höchsten Berg. Auf stolze 3.718 Meter reckt sich der Pico del Teide in die spürbar dünnere Luft; mit 7.500 Metern Höhe über dem Meeresboden ist er sogar der dritthöchste Inselvulkan der Welt. Der rot-braun-schwarze Kegel des Vulkans ist die überragende Erscheinung nicht nur Teneriffas, sondern der gesamten Kanaren. Die Gondel bringt einen bis kurz unter den Gipfel, wo man grandiose Blicke auf die faszinierende Topographie des Teide-Nationalparks

Fotos: alle iStock.com/im Uhrzeigersinn beginnend links: tane-mahuta, Balate Dorin, EP-stock, Dark-Eni



Linke Seite: Blick auf den Teide im Teide Nationalpark, oben: die Gemeinde Candelaria im Osten von Teneriffa



Bild Mitte: Blick auf den Roque de las Animas in Taganana, unten: Garachico im Norden Teneriffas



Der Teide ist der höchste Gipfel Spaniens.

oder auch auf die Inseln La Gomera, La Palma und El Hierro genießen kann – sofern nicht Wolken den Gipfel einhüllen. Deshalb unser Tipp: Bevor Sie sich auf den Weg zum Teide machen, gucken Sie bitte einmal auf die entsprechende Website. Dort sehen Sie per Webcam die aktuellen Bedingungen und die Voraussagen für die nächsten Stunden, die schon sehr präzise sind.

Was sich ebenfalls vorhersagen lässt, ist die in jedem Februar hochkochende Begeisterung für den Kanarischen Karneval, der an Lebensfreude und Intensität mit dem berühmten Getümmel in Rio de Janeiro mithalten kann. Auf Teneriffa geht es über gleich drei Wochen besonders dann heiß her, wenn die ureigenen Bräuche, die noch aus der Frühzeit der Guanchen (die Urbevölkerung der Kanaren) stammen, ebenso gefeiert werden wie die Straßenumzüge nach bestem brasilianischen Vorbild. Auf Teneriffa gibt es sieben rassige Golfplätze, deren Architekten die direkte Umgebung feinfühlig mit eingebaut haben. Ehemalige Terrassen, Bananen-Plantagen, der wilde Bewuchs in den fruchtbarsten Ecken der Insel, die direkte Nähe zum Atlantik oder auch der tief-schwarze Lava-Sand – all diese Zutaten hat Mutter Natur im Überfluss gegeben, um ihren sportlichen Gästen viel Freude zwischen Abschlag und Grün zu bereiten.

Selbst Severiano Ballesteros, das leider viel zu früh verstorbene Golfgenie, hat sich hier mit einem hinreißenden 18-Löcher-Platz verewigt. Buenavista heißt die Anlage, deren Name Programm für alle und alles auf der Insel ist. Buenavista, die „schöne Aussicht“, hat man auf Teneriffa an so vielen Orten, dass selbst Einheimische mit dem Aufzählen überfordert sind. Bringen Sie aber in jedem Fall viel Zeit und feste Schuhe mit; es wäre schade, wenn der Ausflug in die Berge oder auch entlang der zum Teil sehr schroffen Küste wegen fehlerhaften Materials ausfallen müsste.

Schon seit 1932 wird im Real Club de Golf de Tenerife, in den östlichen Ausläufern des Teide, echtes Parkland-Golf gespielt. Weil im Norden vergleichsweise viel Niederschlag fällt und viele Pflanzen mehr als neun Jahrzehnte zum Wachsen hatten, gedeihen hier prächtige Blumen, Hibiskus, Eukalyptus und Palmen neben Kanarischen Kiefern, Kastanien- und Lorbeerbäumen. Das Gelände selbst ist hügelig und von Wasserhindernissen, kleinen Brücken und ondulierten Fairways durchzogen. Hier zu spielen gleicht tatsächlich dem viel gepriesenen Spaziergang durch einen botanischen Garten.



Seit bald 40 Jahren wird nun schon in Golf del Sur gespielt. Zunächst auf dem ansprechenden Layout von Architekt Pepe Gancedo, inzwischen auf der von Ex-Tour-Pro und Ryder Cup-Spieler Manuel Piñero überarbeiteten Bahnenfolge. Geblieben sind die drei abwechslungsreichen 9-Löcher-Schleifen Nord, Süd und Links, wodurch man die Spielfolge seiner 18 Bahnen täglich neu mischen kann (jeweils Par 72). Allen gemeinsam ist der schwarze Sand in den Bunkern, der

zum Teil so frisch wirkt, als habe man ihn gerade aus dem riesigen Lavafeld neben der Anlage gewonnen. Das zweite Loch des Süd-Kurses zum Beispiel ist so durchgehend von dem überraschend gut zu spielenden schwarzen Sand umgeben, dass man den Spitznamen „Spiegelei“ wohl nicht weiter erläutern muss. Die gesamte Anlage lebt vom guten Pflegezustand und dem intensiven Kontrast der Farben Grün (alles, was auf den Golfplätzen ist, inklusive der großen Kakteen



und Palmen), Schwarz (die umliegenden Lavafelder), Weiß (die Ferienhäuser) und dem tiefen Blau des Atlantiks.

Es gibt Golfplätze, die scheinen auf den ersten Blick nur aus einer Bahn zu bestehen, weil diese so eindrucksvoll ist und sich so übermächtig ins Gedächtnis brennt. Der Amarilla Golf & Country Club im Südosten Teneriffas hat solch ein Loch: das 5., ein rund 100 Meter kurzes Par 3, auf dem zwischen Tee-Box und Grün tatsächlich nichts ist außer Ozean und schwarzen, spitzen Lavafelsen. Das Grün ist dazu noch relativ klein und so von Bunkern bewacht, dass jeder nicht wirklich präzise Schlag bestraft wird. Die nächste Schwierigkeit: Je nach Windrichtung und -stärke muss man hier zwischen einem Wedge und Eisen 6 oder 7 wählen – klar, dass sich ein solches Loch einprägt. Aber auch die anderen 17 Bahnen, die zum Teil an Ferienhaus-Anlagen vorbeiziehen, können sich sehen und spielen lassen. Donald Steele, der einzige Golfplatzarchitekt der Welt, der als Amateur bei der British Open angetreten ist, hat hier im Jahr 1989 ein anspruchsvolles Par 71-Layout umgesetzt, mit dem auch höhere Handicaps zurechtkommen sollten. Direkt am Platz liegt die Marina San Miguel; von dort aus kann man mit einem U-Boot die lokale Unterwasserwelt entdecken. Zwar ist die gesamte Anlage in der Einflugschneise des Flughafens del Sur, doch sind die Flugzeuge hier noch so hoch, dass sie weder optisch noch akustisch stören.

Die Anlage von Golf las Américas erstreckt sich in einem kompakten Oval ziemlich genau zwischen Costa Adeje und Los Christianos. Die Playa de Las Américas ist alles andere als eine ruhige Ecke, zumal die „Autopista del Sur“ zum Teil an der Nordgrenze des Clubs verläuft; dafür aber ist man schnell da. Die 18 Bahnen (Par 72), die wie ein weiter Ring um einen Ferienkomplex führen, stammen aus der Feder von Ex-Ryder-Cupper John Jacobs. Der Engländer hat im Jahr 1998 ein Layout gezeichnet, das über ein durchweg flaches Gelände führt und dessen Grüns durch zahlrei-

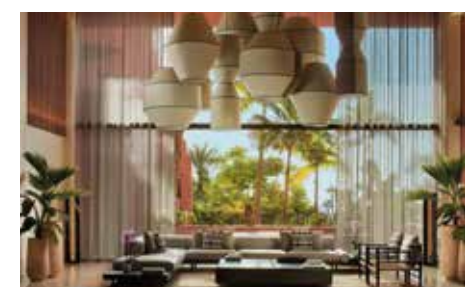


Im Uhrzeigersinn beginnend oben links: Golf Costa Adeje, Clubhaus von ABAMA Golf, ABAMA Golf



Zeitlose Eleganz

Das 5-Sterne-Luxusresort Tivoli La Caleta Tenerife Resort thront mit direktem Zugang zur 12 km langen Strandpromenade an der exklusiven Costa Adeje. 284 exquisite Zimmer und Suiten im natürlichen Design garantieren tiefste Entspannung. Ein idyllischer subtropischer Garten mit drei beheizten Süß- und Meerwasserpools sowie Jacuzziinsel und diversen Bars im stillvollen Ambiente liegen eingebettet im Herzen des Resorts. Das Gastronomiekonzept überrascht mit kulinarischer Vielfalt. Neben den drei Signature-Restaurants des international renommierten Küchenchefs Olivier da Costa, darunter das SEEN by Olivier mit Beach-Club-Atmosphäre sowie das Yakuza by Olivier mit japanischen Spezialitäten, bietet das vierte Restaurant Gusto Frühstück und internationale Themenbuffets am Abend. Das Anantara Spa verspricht erholsame Stunden auf höchstem Niveau. Einen aktiven Ausgleich findet man im Tivoli Shape Fitnesscenter, auf zwei Padel- oder den nahegelegenen Golfplätzen.









TIVOLI LA CALETA TENERIFE RESORT 5★
COSTA ADEJE, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.TIVOLIHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Grand Deluxe mit Gartenblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Costa Adeje, je 1 x Las Américas, ABAMA und del Sur).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1627 EUR



che Wasserhindernisse und zum Teil ausladende Bunker sehr gut geschützt sind. Die großen Bäume, die zum Teil auch zwischen den einzelnen Bahnen stehen, sorgen dafür, dass man von dem Trubel jenseits der 90 Hektar großen Anlage nicht viel mitbekommt. Deshalb gehört Golf Las Américas auch zu beliebtesten Plätzen der Insel, sodass man seine Teetime (es wird im 8-Minuten-Abstand gestartet) frühzeitig buchen sollte.

Pepe Gancedo, einer der bekanntesten Golfplatz-Designer Spaniens, fand im Süden der Insel ein terrassiertes Gelände vor, das ursprünglich als Bananen-Plantage diente. Hier baute er Golf Costa Adeje. Anstatt alles zu planieren, ließ er die meist nur 20 bis 30 Zentimeter hohen Steinmauern restaurieren und baute sie

als Hindernisse in den 18-Löcher-Championship-Kurs (Par 72, je sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen) ein. Das sieht seit der Eröffnung im Jahr 1998 sehr gut aus, verlangt strategisch cleveres Spiel und Vorsicht mit dem Elektrobuggy, denn es vergeht kaum ein Tag, ohne dass jemand einen dieser quer zum Fairway verlaufenden Absätze übersieht und mit dem Cart einen entsprechenden Satz macht. Golf Costa Adeje ist bekannt für seinen durchweg sehr guten Pflegezustand (da hilft das widerstandsfähige Paspalum-Gras), die großen, onduierten und schnellen Grüns – und grandiose Blicke auf den Süden Teneriffas, den tiefblauen Atlantik und bis hinüber nach La Gomera. Zum Championship-Kurs gibt es mit dem Los Lagos-Kurs (Par 33) weitere neun Bahnen.



Von oben: Amarilla Golf & Country Club, Golf del Sur



Design trifft Komfort Leave the world behind

Im Süden Teneriffas, nahe beim Fischerstädtchen La Caleta an der Costa Adeje befindet sich das luxuriöse 5-Sterne-Haus Royal Hideaway Corales Resort, Aushängeschild der Barceló Hotel Group. Die Lage nur 50 Meter vom Strand Enramada entfernt sorgt für spektakuläre Meerblicke aus jeder einzelnen der insgesamt 235 Suiten, die alle über eine private Terrasse, viele sogar einen eigenen Pool verfügen. Wie ein Schiff schmiegte sich der innovative Bau an die Küste, das moderne Innendesign ist von organisch anmutenden Korallenformen inspiriert, und eine Brücke verbindet die zwei Baukörper, „Beach“ und „Suites“ genannt.

Das „Beach“ mit 121 Junior Suiten ist ausschließlich Gästen ab 16 Jahren vorbehalten und somit das ideale Retreat für Paare.

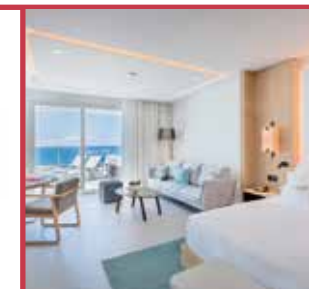
In den 114 Unterkünften des „Suites“, die zwischen 95 und 300 qm groß sind, sind dagegen auch Familien willkommen.



Das ist der Wahlspruch des brandneuen 5-Sterne-Hauses im Süden Teneriffas, Royal Hideaway Corales Villas, das im März 2025 eröffnet wurde. Im Dreiklang aus Meer, Natur und Golf verbringen Sie hier unvergessliche Urlaubstage direkt oberhalb des Atlantiks und unmittelbar an Golf Costa Adeje gelegen. Der renommierte Architekt Leonardo Omar hat in Kooperation mit K-Studio in den ansprechend hellen Räumlichkeiten eine Atmosphäre von Komfort und Eleganz entfaltet. Die insgesamt 139 Wohneinheiten unterteilen sich in sieben unterschiedliche Kategorien, von der Junior Suite bis hin zur Villa mit drei Schlafzimmern und Privatpool. Alle Zimmer sind in hellen Farben gehalten und überaus komfortabel ausgestattet, z. B. mit Illy-Kaffeemaschine, exklusiven Amenities aus dem Hause Guerlain und Produkten der Marke Smeg. Neben Golf Costa Adeje in der Nachbarschaft erwarten Sie eine Wellness-oase, ein Fitness Center sowie zwei Restaurants und darüber hinaus eine Cocktailbar und eine Poolbar.



ROYAL HIDEAWAY
LUXURY HOTELS & RESORTS



ROYAL HIDEAWAY CORALES BEACH 5★GL
LA CALETA, COSTA ADEJE, TENERIFFA
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Meerblick inkl. Frühstück und 4 Greenfees (je 1 x Abama, Las Américas, del Sur und Buenavista).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2048 EUR

CORALES
Villas
ROYAL HIDEAWAY HOTELS & VILLAS



ROYAL HIDEAWAY CORALES VILLAS 5★
COSTA ADEJE, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Meerblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Abama, Costa Adeje, Las Américas, del Sur und Buenavista).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2477 EUR



Das Abama-Resort, zu dem diese hinreißende 18-Löcher-Anlage (Par 72) gehört, liegt nicht weit entfernt von Los Gigantes, der bis zu 450 Meter aus dem Wasser ragenden Steilküste von Santiago del Teide. Riesigen Spaß macht auch das Spiel in Abama: Dave Thomas, der frühere Ryder Cup-Spieler, lieferte hier eines der besten Werke in seinen 50 Jahren als Golfplatz-Architekt ab. 25.000 Palmen wurden hier vor gut zehn Jahren gepflanzt auf einem Gelände, das sich bis auf fast 400 Meter Höhe in die Berge zieht. Eine gute Kondition ist



Im Uhrzeigersinn beginnend von oben: Golf Las Américas, Buenavista Golf at Meliá Hacienda del Conde, Real Club de Golf de Tenerife

also ebenso gefragt wie, gerade bergauf, langes und präzises Spiel, um nicht in den zahlreichen Seen baden zu gehen, die zum Teil durch Wasserfälle miteinander verbunden sind. Das Gute: Wo es bergauf ging, kann man auch wieder hinunterspielen. Am spektakulärsten passiert das auf der 10. Bahn, die sich als Par 5 und auf ihren kompletten 490 Metern bergab zieht und auf einem onduierten Grün endet, das von einem langgezogenen See bewacht wird und so groß ist, dass man je nach Fahnenposition zwei Schläger mehr oder weniger nehmen kann. Auf der 11 geht es mit einem bildschönen Dogleg zum tiefsten Punkt des Platzes weiter, wo es gefühlt nur noch zwei satte Drives bis zum Atlantik sind. Abama Golf gilt als einer der besten Anlagen der Kanaren, wenn nicht sogar in ganz Spanien.

Kommt man von Costa Adeje, also aus dem Süden, ist schon die Fahrt nach Buenavista del Norte ein Genuss, weil sie in Richtung Nordwesten durch wildes Gelände, an den Hängen des Teide vorbei, auf Serpentinien durch die lavaschwarzen Berge und kleine, noch relativ urwüchsige Dörfer führt. Die Anlage selbst macht ihrem Namen alle Ehre und empfängt einen mit atemberaubenden Blicken auf den Platz und den Atlantik; irgendwie scheinen beide immer wieder zu verschmelzen. Was kein Wunder ist, denn allein fünf der 18 Bahnen (jeweils sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen; gesamt also Par 72) führen so dicht an die Klippen und das Wasser, dass man seine Schlägerwahl schon sehr genau überlegen

und noch präziser spielen sollte. Kreativität bei der Ausführung hilft in jedem Fall, denn gerade bei Wind (und der herrscht hier fast immer) ist die schottisch-flache Variante auf den zum Teil schmalen Fairways erfolgversprechender als die amerikanische Bogenlampe. Es sind diese kleinen Feinheiten, an denen man merkt, wer den Platz 2003 gezeichnet hat – Severiano Ballesteros, das schon 2011 und mit nur 54 Jahren verstorbene spanische Golfgenie. Eine Skulptur seiner magischen Hände steht im modernen und lichtdurchfluteten Clubhaus.



Zum Wohlfühlen

2002 wurde direkt im Golf Las Américas Areal, in absolut privilegierter Lage mit viel Privatsphäre, ein wunderschönes Golfhotel gebaut, bei dem Wert auf Feinheit und nicht auf Größe gelegt wurde. Das Hotel zeichnet sich vor allem durch sein stilvolles



Interieur im Kolonialstil aus, mit dem ihm ein ganz besonderer Charme verliehen wurde. Das Las Madrigueras, ein „Adults Only“-Hotel, verfügt über 57 Zimmer und Suiten – alle mit höchstem Komfort ausgestattet, elegant und geschmackvoll möbliert, sehr geräumig und mit wunderbarem Blick auf den Golfplatz und den Pool. Service wird hier besonders groß geschrieben und persönlich auf jeden einzelnen Gast abgestimmt. Zwei Restaurants sorgen für kulinarische Genüsse. Den Drink danach gibt es an der gemütlichen Pianobar. Golfer haben es hier besonders gut, denn sie fahren direkt von der Hotelgarage aus zum ersten Abschlag mit ihrem eigenen Buggy, der jedem Zimmer zur Verfügung gestellt wird.



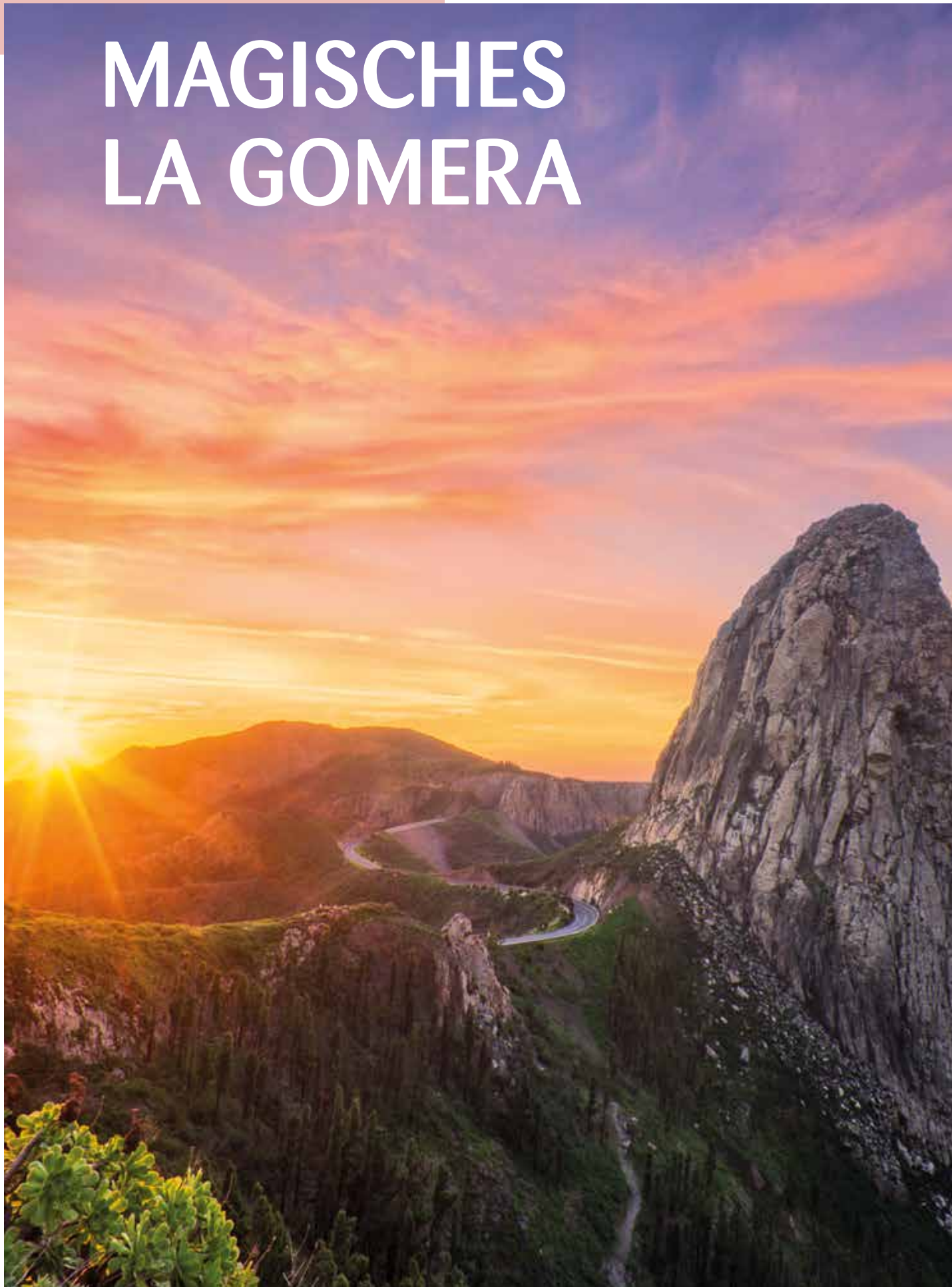
HOTEL LAS MADRIGUERAS 5★
PLAYA DE LAS AMÉRICAS, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.HOTELASMADRIGUERAS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 Greenfees für Golf Las Américas inkl. Buggy und kostenlose Benutzung des SPA- Bereichs.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1851 EUR

MAGISCHES LA GOMERA



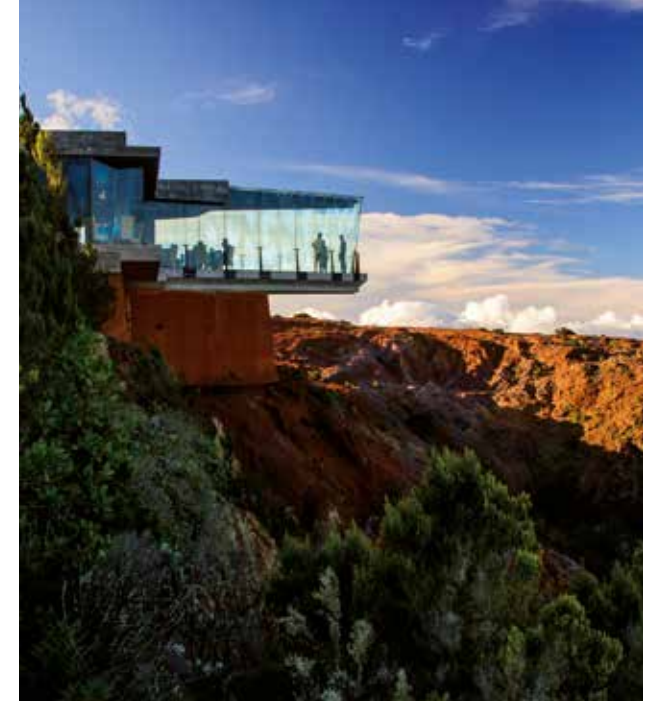
Fotos: linke Seite: iStock.com/DieterMeyrI, rechts Mitte: iStock.com/cinoby

La Gomera – von Kolumbus 1492 zum Sprungbrett in die Neue Welt erkoren – liegt 360 Kilometer vor der afrikanischen Küste, nur 50 Minuten mit dem Schnellboot vom Süden Teneriffas entfernt. Die zweitkleinste und palmenreichste der Kanarischen Inseln ragt mit ihrer höchsten Erhebung, dem Gipfel Garajonay, 1.487 Meter aus dem Meer. Auf ihren nur 369 Quadratkilometer Fläche, mit lediglich 20 Kilometer Durchmesser von Nord nach Süd, birgt La Gomera Naturschätze, die ihresgleichen suchen, und überzeugt mit einer atemberaubenden, wild zerklüfteten Landschaft, einer Mischung aus kargen Bergen, Obstplantagen, grünen Tälern und dschungelartigen Waldgebieten. Zahlreiche endemische Pflanzen- und Tierarten existieren auf der Insel.

Eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeit La Gomeras ist der Mirador de Abrante.

Besonders faszinierend ist der Nationalpark „Parque Nacional de Garajonay“ mit den eng zusammenstehenden Vulkanschlotten und Schluchten hinab zum Atlantik, der 1986 zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt wurde. Hier mittendrin liegt der einzigartige „El Cedro“, der größte noch zusammenhängende Lorbeerwald der Erde mit seiner überaus dichten Vegetation. Darüber hinaus gibt es auf La Gomera noch 16 weitere Naturschutzgebiete, die insgesamt fast ein Drittel der Gesamtoberfläche der Insel bedecken. Somit ist es nicht verwunderlich, dass La Gomera 2012 von der UNESCO auch in die Liste der Biosphärenreservate aufgenommen wurde.

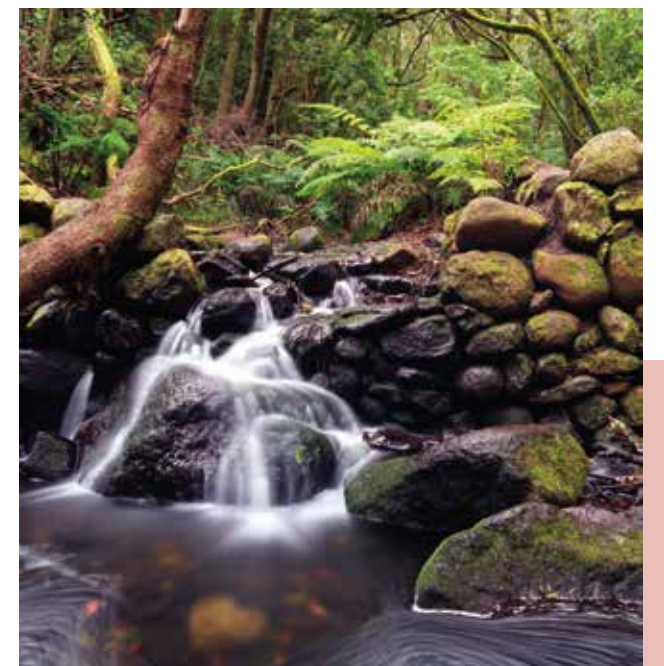
Ganzjährig herrschen auf der Insel milde Temperaturen, die selbst in den Wintermonaten noch bis zu 22 Grad Celsius erreichen. Besonders interessant sind auch die Gewässer rund um die Insel, denn von den insgesamt rund 80 Walarten durchstreifen 26 den Atlantik vor La Gomera. Der Kanarenstrom, eine konstante Meeresströmung, die vom Norden Richtung Äquator zieht, sorgt für ganzjährig beständige Wassertemperaturen um die 20 Grad Celsius und damit beste Lebensbedingungen für die sanften Riesen und deren quirlige Artgenossen. Neben Tümmlern kommen auch Pottwale und weiße Wale vor. Urlauber können den Meeresgiganten während begleiteter Bootstouren bis auf wenige Meter nah kommen. Auch an Land lockt das Meer, denn auf über 90 Kilometer Küstenlandschaft finden sich unzählige kleine Buchten mit herrlichen Stränden und kristallklarem Wasser, teils mit schwarzem Sand, teils mit Kieselsteinen, wo es sich ungestört Baden lässt. Neben so viel Naturschönheit ist die Insel La Gomera aber auch wegen ihrer Kultur, der vielen Traditionen und guten Küche ein wunderbares Urlaubsziel. Viele Produkte, wie z. B. bestimmte Käsesorten aus Ziegen- oder Schafsmilch, deren Ursprung mit der Zeit verloren ging, werden heute auf der Insel von kleinen Betrieben wieder hergestellt. Das ganze Jahr über hindurch finden auch verschiedenste Festivals statt. Am besten, Sie erleben diese herrliche Perle im Atlantik selbst.



Linke Seite: Sonnenaufgang am Roque de Agando, oben: die Aussichtsplattform Mirador de Abrante



Mitte: Agulo, die kleinste Gemeinde auf La Gomera, unten: der Nebelwald El Cedro



18 LÖCHER MIT ATLANTIKBLICK



Im Süden der Kanareninsel La Gomera gelegen beeindruckt der 18-Loch-Golfplatz Tecina Golf mit einem atemberaubenden Panoramablick über die Weiten des Atlantiks bis hin zur Nachbarinsel Teneriffa mit ihrem majestätischen Teide, dem höchsten Berg Spaniens. Genau dieser Ausblick und die konstanten Durchschnittstemperaturen von rund 23 Grad Celsius machen das Abschlagen auf diesem Platz das ganze Jahr über besonders attraktiv.

Der von dem Golfarchitekten Donald Steel entworfene Golfplatz stellt in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme dar. Mit einer Gesamtlänge von 6.343 Meter (von weiß) ist er für ein Par 71 relativ anspruchsvoll. Umgeben sind die Fairways von einer Fülle an einheimischen Pflanzen La Gomeras und der anderen Kanarischen Inseln.

An mehrere Löcher werden sich Golfer aufgrund ihrer Besonderheit noch lange erinnern: Erwähnenswert ist z. B. Loch 4, ein Par 3 von 170 Metern Länge, wo der



Spieler das Green auf dem Abhang der Schlucht von Tapahuga erreichen muss. Das spektakulärste Loch des Tecina Golfplatzes ist jedoch die Nummer 10 mit einem Par 4 von 363 Metern, wo das Green 45 Meter unterhalb des Abschlags liegt. Dieses Loch bietet eine wunderschöne Aussicht auf das Meer und die Klippen von Punta Gaviota.

Einzigartig ist, dass Golfer sich ähnlich wie auf einer Skipiste immer bergab bewegen. Vom Tee des Lochs 1 bis zum Green des Lochs 18 besteht ein Höhenunterschied von rund 175 Metern mit 10 % Gefälle, was einen großartigen Weitblick auf den Atlantik ermöglicht. Da es sich bei den meisten Spielern um Urlauber handelt, die sich bei einem Freizeitspiel vergnügen wollen, wurde darauf geachtet, dass die Bereiche um die Löcher weitläufig und fair gestaltet sind. Der Platzrekord liegt übrigens bei 59 Schlägen und wird von Nicolo Ravano gehalten. Er hat im Juli 2016 bei der „Fred. Olsen Challenge de Espana“ den zweiten Platz gemacht. Das hochdotierte Turnier fand im Rahmen der European Challenge Tour von 2009 bis 2016 auf Tecina Golf statt. Auch das Fred. Olsen Alps Turnier wurde schon mehrfach auf Tecina Golf ausgetragen, zuletzt im Juli 2025.

Tecina Golf ist natürlich auch der perfekte Ort, um das Golfspiel zu erlernen oder sein Spiel zu verbessern. Hierfür steht die bestens ausgestattete Akademie Tecina Golf unter der Leitung des Head Pro Christos Sakorafas zur Verfügung. Das Angebot reicht vom Anfänger- bzw. Platzreifekurs, bei dem alle wesentlichen Grundlagen vermittelt werden, bis hin zu fortschrittlichsten Trainingsmethoden mit dem TrackMan, einem der modernsten radar-basierten Messsysteme, das präzise Analysen ermöglicht.

Der Klassiker im neuen Glanz

„Natürlich einzigartig“ lautet der Slogan, mit dem das Jardín Tecina auf La Gomera seinen USP auf den Punkt bringt. Und in der Vieldeutigkeit des Begriffs „natürlich“ liegt das Geheimnis. Denn Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben. Nicht nur der üppige, 7 ha große botanische Garten rund um die Hotelanlage auf der Klippe mit ihren spektakulären Ausblicken auf den Atlantik ist dem naturgegebenen Lebensraum angepasst, sondern zusätzlich existiert eine Eco Finca, auf der auf knapp 1 ha in Permakultur und unter Einsatz natürlicher Ressourcen und ausschließlich organischen Düngers Obst und Gemüse für die 6 Restaurants des Hauses erzeugt werden. Das 4-Sterne-Hotel verfügt über Zimmer und Suiten in verschiedenen Kategorien, wovon einige Zugang zum reinen Erwachsenenbereich „Pura Vida“ mit Whirlpools und Panoramablick inkludieren. Und auch bei der Wahl des Zimmers selbst können Sie zwischen Blicken in den üppigen Garten und teilweisem oder frontalem Meerblick (und einer Option, spielenden Delphinen zusehen zu können) entscheiden. Nach einer mehrmonatigen aufwendigen Renovierung erstrahlen alle Unterkünfte, wie auch alle anderen Einrichtungen des Hotels, in neuem Glanz und lassen hinsichtlich des Komforts keinen Wunsch offen. Essenzielle Highlights sind zudem der dank des subtro-



pischen Klimas ganzjährig bespielbare 18-Loch-Golfplatz und weitere Sportangebote wie Tennis, Padel, Boule und mehr. Das Spa Ahemon, benannt nach dem Wort für Wasser der Guanchen, der Ureinwohner der Insel, macht seinem Namen Ehre und verwöhnt seine Gäste ab 16 mit Sauna, Dampfbad und Pool-Angeboten. Eines der Restaurants bietet, ob bei Vorliebe für italienische, rein vegetarische oder vegane Küche, mit Sicherheit die passende Auswahl, auch bei einem längeren Aufenthalt. A propos: Versäumen Sie nicht, die umgebende Natur zu genießen, sei es bei einer Wanderung durch den Regenwald oder einer Bootstour zu den Grindwalen im Schutzgebiet zwischen Teneriffa und La Gomera.



HOTEL JARDÍN TECINA 4★ & TECINA GOLF
LOMADA DE TECINA, LA GOMERA, SPANIEN
WWW.JARDIN-TECINA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Oasis mit Gartenblick inkl. Halbpension, 5 Greenfees für Tecina Golf und Fahrticket Los Cristianos-San Sebastián und retour.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1296 EUR

PORTUGAL – ZIEL FÜR SCHÖNSTEN GOLFURLAUB

Von Porto über
Lissabon an die
Algarve



PORTO – KULTUR, GENUSS UND AUCH GOLF



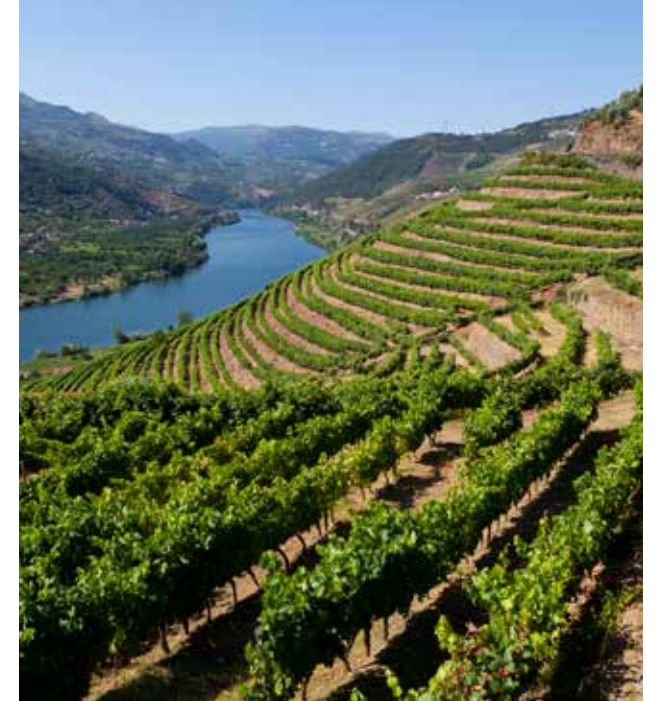
Fotos: linke Seite: iStock.com/DoraDalton/rechts oben: iStock.com/LuisPortugal

Porto und der Norden nennen sich stolz „die Essenz von Portugal“. In der Tat: Hier findet man fast alles, was das Land auf der Iberischen Halbinsel zu einem so beliebten Reiseziel macht: eine pulsierende Metropole, verwinkelte, malerische Altstädte, wunderschöne Strände, viele Sehenswürdigkeiten, historische Bauten und moderne Architektur – und natürlich den Portwein, den man in traditionellen Kellern in edler Atmosphäre direkt bei den Produzenten verkosten kann. Dass dieser herrliche Landstrich im Norden des Landes auch über etliche reizvolle Golfplätze verfügt, gilt immer noch als Geheimtipp. Allerdings, auch das sollte man wissen: Die Gegend ist viel zu reizvoll, um nur von Golfplatz zu Golfplatz zu hetzen. Man sollte sich Zeit nehmen all das zu genießen, was die Gegend an landschaftlichen und kulinarischen Reizen zu bieten hat. Porto und der Norden, das ist die perfekte Destination für Genussmenschen, für Leute, die Freude am Golf haben, aber nicht jeden Tag 36 Löcher absolvieren müssen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Auch im Norden Portugals findet man einige vorzügliche, reizvolle Golfplätze. Aber dazu später mehr.

Wir beginnen unsere golferische Erkundungsreise in Porto, mit gut 230.000 Einwohnern nach der Hauptstadt Lissabon die zweitgrößte Stadt des Landes. Da sie von vielen deutschen Flughäfen direkt angeflogen wird, ist sie der ideale Ausgangspunkt, um den Norden des Landes zu bereisen. Die Stadt an der Mündung des Flusses Douro in den Atlantik gilt als eine der ältesten europäischen Städte und sieht sich voller Stolz auch als die heimliche Hauptstadt Portugals, denn schließlich leitet sich der Name des Landes von dieser Stadt ab. Porto ist bis heute eine Handelsstadt mit alteingesessenen Kaufmannsfamilien. Hier konzentrieren sich Wirtschaftsmacht und Reichtum. Einem Bonmot zufolge wird in Porto das Geld verdient, dass in Lissabon mit vollen Händen ausgegeben wird.

Es waren englische Kaufleute, die schon 1890 in Porto den ersten Golfplatz gründeten, den ältesten in Portugal, den ältesten auf der Iberischen Halbinsel und einen der ältesten auf dem europäischen Festland. Zunächst hießen die 9 Löcher „Oporto Niblick“, später wurde er in Oporto Golf Club umbenannt. 1934 wurde der Platz auf 18 Löcher erweitert, der erste 18-Loch-Platz in Portugal. Nach heutigen Maßstäben ist der Platz mit 5.640 Metern von den Championship-Abschlägen nicht sonderlich lang und ohne tückische Hindernisse, die moderne Golfplätze schwer machen, wie riesige Bunkerlandschaften oder viele Wasserhindernisse. Trotzdem lohnt ein Abstecher auf die rund eine Viertelstunde von Porto entfernte Anlage. Der Oporto Golf Club (Oporto ist der alte Name für die Stadt, was übersetzt O Porto = Der Hafen bedeutet) ist herrlich in die Landschaft eingewachsen, einige Löcher verlaufen am Strand entlang und das heimelige Clubhaus bietet wie auf allen Plätzen im Norden eine vorzügliche Küche.

Das historische Zentrum von Porto ist UNESCO-Weltkulturerbe.



Linke Seite: malerisches Porto, oben: Weinregion Douro



Mitte: Der Oporto Golf Club, der älteste Club Portugals, unten: Axis Golfe Ponte de Lima





Oben: Vidago Palace Golf Course, unten: Estela Golf Club

Vielleicht der vermutlich beste Platz der Gegend ist von Porto schnell zu erreichen. In 20 Minuten ist man im 1989 gegründeten Estela Golf Club, auf einem der Topplätze Portugals, ein absolutes Muss, wenn man als Golfer schon einmal in Porto ist. Der Platz ist ein klassischer Links Course zwischen Dünen und bietet herrliche Meeresblicke. Immer wieder hört man das Rauschen des Meeres, oft sind Abschläge und Fairways nur ein paar Meter vom Atlantik entfernt. Obwohl der 6.300 Meter lange Platz (Slope-Rating von den Championship-Abschlägen 131) kaum Bunker aufweist, fordert er selbst Könnern mit dem Driver alles ab. Denn

wer das Fairway verfehlt, landet in den Dünen. Wie die verwandten Dünenplätze in Schottland und Irland erfordert das Anspielen der Grüns nicht den Luftweg, man kann den Ball auch über den Boden rollend nahe an die Fahne spielen. Die Grüns sind hart und schnell. Im Gegensatz zu den Plätzen an der Algarve, wo es im Sommer schon einmal unangenehm heiß werden kann, steigt selbst im Hochsommer die Temperatur fast nie über 25 Grad, weil die Brise vom Atlantik kühlt. Das moderne Clubhaus genügt höchsten Ansprüchen. Und wie überall in dieser Gegend ist die Küche auch für verwöhnte Gaumen einen Besuch wert – und nicht nur nach einer Runde Golf.

Vom Estela Golf Club geht weiter nach Norden ins Landesinnere nach Ponte de Lima, eine Autofahrt von ca. 45 Minuten. Dort findet sich mit Axis Golfe Ponte de Lima ein weiterer wunderschöner Golfplatz. Der 6.005 Meter lange, 1995 eröffnete Platz liegt zwei Kilometer außerhalb der Stadt Ponte de Lima und rund 70 Kilometer von Porto und ist über die Autobahn A 3 (Porto-Valencia) gut zu erreichen. Die ersten neun Löcher liegen in den Bergen, weisen Höhenunterschiede auf, während die zweiten neun Löcher im flachen Gelände liegen. Das rund eine Autostunde von Porto entfernte Vidago Palace, wie der Name schon sagt, ein alter Palast, der 1910 in ein Grandhotel verwandelt wurde, hat sich ganz der gehobenen Gastlichkeit verschrieben. Der hoteleigene Golfplatz ist ein echter Meisterschaftsplatz. 2014 fand hier die Senior Portuguese Open statt. Der Platz wurde 1936 von Mackenzie Ross entworfen und von Cameron & Powell nach USGA-Standard total überarbeitet. Dabei wurde der Charakter des altherwürdigen Platzes erhalten. Dieser Platz im Landesinneren erinnert in seinem klassischen Layout ein wenig an die beiden alten Plätze von Gleneagles (Kings und Queens),



ein Parkland Course mit wunderschönem alten Baumbestand. Dieser Platz fordert auch Könnern alles ab, ohne höhere Handicaps zu überfordern. Die ersten vier Löcher liegen im Centenary Park des Hotels, dann folgen elf neue Löcher im Oura-Tal. Die letzten Löcher führen in die Berge und bieten wunderschöne Ausblicke auf die herrliche Landschaft. Im Gegensatz zu vielen Plätzen in Südspanien, wo die Fairways von Häusern gesäumt werden, spielt man hier in Natur pur. Dazu gibt es eine sehr gute Driving Range mit allen Übungseinrichtungen – und alles kann man bequem zu Fuß erreichen. Vom Hotel zum Clubhaus, zum ersten Abschlag und zur Range sind es nur ein paar Schritte.

Rund 50 Minuten östlich in Richtung Landesinnere von Porto liegt ein weiterer Golfplatz, Golfe de Amarante. Dieser Platz liegt in 600 Meter Höhe umgeben von Weinbergen auf einem Abhang in Richtung des Flusses Tâmega, so dass die meisten Löcher entweder bergab oder bergauf führen. Diese Topografie macht es – außer für extrem fitte Sportler – nötig, diesen Platz mit einem Golfwagen (Buggy) zu spielen. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten ist das Layout des portugiesischen Architekten Jorge Santana da Silva mit sieben Par-3-, acht Par-4- und drei Par-5-Löchern ungewöhnlich. Die Runde beginnt mit einem herrlichen Abschlag auf einem 495 Meter langen Par 5. Es geht steil bergab, ideal für lange Drives. Dafür gilt es dann auf dem 18. Loch – ebenfalls ein Par 5 von 445 Meter – ordentlich zuzulangen, um das deutlich höher liegende Grün zu erreichen. Besonders etliche der bergab führenden Löcher sind „blind“, d.h. man kann das Grün vom Abschlag nicht sehen. Obwohl der Platz sehr kompakt angelegt ist und selbst von den hinteren, weißen Abschlägen nur 5.030 Meter misst, hat man nie das Gefühl auf einem engen oder extrem kurzen Platz zu spielen. Das liegt daran, dass sich alle bergauf führenden Löcher deutlich länger spielen. Alles in allem ein Platz, der mal ganz anders ist, eben das, was man als „tricky“ bezeichnet. Da es im Sommer in dieser Gegend sehr heiß werden kann, sollte man diesen Platz zwischen 12 und 17 Uhr meiden.



Estela Golf Club am Atlantikstrand



Ganz für sich am Meer

Exklusive Privatheit in der eigenen Lodge, ohne dabei auf die Annehmlichkeiten eines Hotels verzichten zu müssen – mit dieser Kombination besticht das Tivoli Estela Golf and Lodges an der portugiesischen Nordwestküste. Nur 35 km von Porto entfernt, liegt das Resort mit seinen 80 Unterkünften in 4 Kategorien zwischen 45 und 72 qm, alle mit eigener Terrasse, eingebettet in eine grüne Landschaft am Ozean. Und bietet bevorzugten Zugang zu einem der besten Golfplätze des Landes. Ein Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Pool, je ein beheizter Außenpool für Erwachsene und Kinder sowie Strandzugang, ein Restaurant mit lokalen Bio-Angeboten und zwei Bars lassen alle Ferienwünsche wahr werden. Und zum Sightseeing ist es nur ein kurzer Weg nach Porto mit seinen UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten.



TIVOLI ESTELA GOLF AND LODGES 4★
ESTELA, PORTO, PORTUGAL
WWW.TIVOLIHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einer Superior Lodge inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Estela Golf Club mit Transfer.

Auf www.1golf.eu **pro Pers. ab 707 EUR**

DIE PORTUGIESISCHE HAUPTSTADT

UND IHR WUNDER- BARES UMLAND

Melancholische Fado-Klänge und Bilder von historischen Straßenbahnen, die steile Straßen erklimmen – das sind Eindrücke, die man spätestens seit filmischen Hommagen durch Wim Wenders und andere große Regisseure mit dem Namen der portugiesischen Hauptstadt verbindet.

Die größte Stadt des Landes, eine phönizische Gründung, um 1500 glanzvolle Hafenstadt und 1755 von einem verheerenden Erdbeben zerstört, erstreckt sich auf der Nordseite des Tejo 20 Kilometer vom Atlantik entfernt über sieben bis zu 226 Meter hohe Hügel. Ihr heutiges Erscheinungsbild ist von Bauten des 19. Jahrhunderts mit ihren reizvollen Fliesenfassaden geprägt, doch enge Gassen gehen auf mittelalterliche Stadtplanung zurück. Über sechs Straßenbahnen und drei Standseilbahnen (Elevadores) sowie einen 45 Meter hohen Personenaufzug zwischen dem zentral gelegenen Viertel

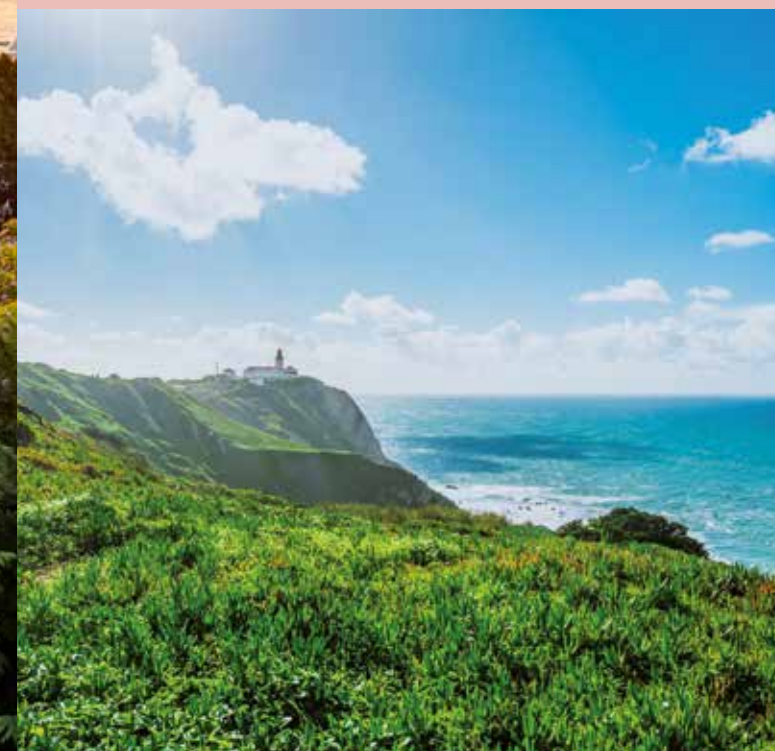
Fotos: alle iStock.com/im Uhrzeigersinn beginnend links: DoraDalton; Caroline Brundle Bugge, ewg3D; chunyip wong



Linke Seite: Lissabon bei Sonnenuntergang, oben: Palácio Nacional de Sintra



Mitte: Santa Marta Leuchtturm in Cascais, unten: Cabo da Roca, der westlichste Punkt Europas



Lissabon's Beina- men ist „Stadt der sieben Hügel“.

Baixa und Chiado erreicht man zahlreichen Aussichtspunkte (Miradouros), die auch Ausblicke auf die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Sehenswürdigkeiten Torre de Belém und Mosteiro dos Jerónimos, das Hieronimus-Kloster, bieten.

Tolle Blicke über Lissabon bieten Aussichtspunkte, die sogenannten „Miradouros“.

Besonders attraktiv ist Lissabon für Urlauber aber auch, weil sich ohne großen Aufwand Strand- bzw. Bewegungsurlaub mit Kultur und Sightseeing verbinden lassen: Im Westen liegen in nur ca. 30 Kilometer Entfernung und durch Vorortbahnen bequem angebunden die Seebäder Cascais und Estoril. Cascais, seit 1870 Sommerresidenz der portugiesischen Könige, vereint den ursprünglichen Charme eines alten Fischerdorfs mit weltoffener Atmosphäre. Drei feinsandige Strände locken zum Bad im Atlantik, und eine Uferpromenade führt bis nach Estoril, das als Exilort der spanischen Monarchen während des Franco-Regimes im 20. Jahrhundert als mondäner Badeort gilt und das größte Casino Europas beherbergt. Im weiteren Verlauf ändert sich das Küstenbild, von hohen Klippen bieten sich spektakuläre Blicke auf den tosenden Ozean, bis man 40 Kilometer westlich von Lissabon mit dem 140 Meter hohen Kap Cabo da Roca den westlichsten Punkt Europas erreicht.

Auch in den anderen Himmelsrichtungen locken vielversprechende Urlaubsfreuden, so zieht sich 180 Kilometer gen Süden die Costa Azul mit einsamen Stränden, Fischerdörfern, gebirgigem Hinterland und schönen Golfanlagen – alles deutlich weniger überlaufen als die Algarve.

An der Costa de Prata (Silberküste) in der Region Oeste, die sich nördlich der Hauptstadt bis Aveiro erstreckt, finden Windsurfer und Taucher ihr Glück, außerdem gibt es für Forschernaturen Tropfsteinhöhlen, römische Siedlungen und – noch deutlich älter – Spuren der Dinosaurier, die einst hier lebten.

Das nur 30 Kilometer von Lissabon entfernte Sintra, dessen romantische königliche Sommerresidenz als Neuschwanstein Portugals bezeichnet wird, besticht durch ein feuchtes, kühles Mikroklima, das inmitten grüner Parks und Berglandschaft exotische Pflanzen gedeihen lässt. Angesichts dieser Fülle an Attraktionen sollte jeder, der sich zu einer Reise nach Lissabon entschließt, einige Tage auch für seine reizvolle Umgebung einplanen.

PRAIA D'EL REY

Das exzellente Golfresort an der Silberküste



An der Westküste Portugals liegt, nur 50 Minuten Fahrzeit nördlich von Lissabon, ein Fünf-Sterne-Golfresort, das Urlaub für alle Sinne bedeutet. Denn es erwartet seine Gäste eingebettet in großartigste Natur, zwischen Pinienwäldern und welligen Dünen am Rand der Klippen hoch über den Ufern des Atlantiks mit weißem Sandstrand, soweit das Auge reicht. Salzige Luft, warme Brisen, der weiche Sand zwischen den Zehen und Sonne auf der Haut: willkommen, Erholung! 177 Zimmer, darunter fünf Suiten, ergänzen mit edelster Ausstattung – Marmorbädern, feinstem Leinen, Balkon oder Terrasse mit Blick auf Garten, Golfplatz oder das



Oben: Golf & Country Club Praia d'El Rey,
unten: West Cliffs Golf Links

Meer – das, was die Natur ohnehin schon an Schönheiten bietet. Mediterrane Gerichte genießen Sie nach Sport oder anderen Aktivitäten in einem der sieben hoteleigenen Restaurants und Bars. Das Maré etwa serviert Seafood und frischen Fisch, während in der Küche des Emprata mediterrane Köstlichkeiten gezaubert und im Tempera abwechslungsreiche Buffets angeboten werden. Im Spa, das kürzlich renoviert wurde, bleibt kein Wunsch unerfüllt. Zur Verfügung stehen u.a. ein Hydrothermal-Bereich, Vitality und Champagne Pool, Entspannungspool sowie Finnische Sauna. Der Hauptpool mit Massagewasserfällen sowie ein Outdoorpool runden das Angebot ab.

Wer sich gern zu Freizeitaktivitäten animieren lässt, bekommt die vielfältigsten Anregungen: Von Trekking über Mountainbiken und Tennis (auf Wunsch mit Trainer) bis Wasser- oder Motorsport reicht das Angebot. Auch die kulturellen Highlights der Region stehen auf der Agenda: Ausflüge nach Lissabon werden ebenso organisiert wie zur 18 Kilometer entfernten mittelalterlichen Stadt Óbidos oder den archäologischen Stätten in der Umgebung.

Surfer und Golfer kennen die „Silberküste“ ohnehin, denn das Renommée der Big Waves reicht ebenso weit wie das des wohl schönsten Golfplatzes der Region: 18 Loch mit spektakulärem Blick auf den Atlantik. Der 1997 eröffnete und von Cabell B. Robinson entworfene Praia d'el Rey 18-Loch-Championship-Platz war schon Austragungsort einiger internationaler Turniere und hat auch zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Nicht

Praia d'el Rey Marriott Golf & Beach Resort 5★

umsonst rangiert er unter den besten Golfplätzen in Europa. Mit seiner Mischung aus echten Links-Löchern in den Atlantik-Dünen und den Parkland-Löchern in den hügeligen Pinienhainen bietet der Par 72-Course Golfern aller Spielstärken einzigartige und fordernde Erlebnisse und Erfahrungen.

Wer Praia d'el Rey gespielt hat, weiß was hohe Pflege-Qualität bedeutet, hat die großartigen Ausblicke auf den Atlantik und die vorgelagerten Berlenga-Inseln genossen und den hervorragenden Service der Golfclub-Mitarbeiter gespürt. Aufgrund des abwechslungsreichen Terrains ergeben sich unzählige Spiel-Varianten, bei denen das Spiel auch durch tiefe Bunker, wellige Grüns und viel Sand am Rand der Fairways beeinflusst wird. Die sehr gute Ausstattung von Clubhaus und Pro-Shop sowie die exzellenten Übungsmöglichkeiten mit 24 Driving-Range-Plätzen (sechs davon überdacht), großzügigen Putting und Pitching Greens und einer Golf Akademie verstehen sich von selbst. Die Handicap-Vorgabe liegt für Männer und Frauen bei 36.

Seit Juni 2017 steht Gästen ein weiterer Spitzen-Golfplatz zur Verfügung. Nur wenige Kilometer nördlich von Praia d'el Rey, an der Lagune von Óbidos, stehen die 18 Löcher des West Cliffs Golf Links unter dem Management des Praia d'el Rey Golf & Country Club. Der Golfplatz liegt in einem Terrain, das geprägt ist von Sanddünen, Pinienhainen und typischer Küstenvegetation. Traumblicke auf den Atlantik bieten sich von jedem



Loch. Das Design des Seaside Links Courses stammt aus dem Hause Dye Design Group. Die Architektin ist Cynthia Dye, die Tochter von Roy Anderson Dye und Nichte von Pete Dye. West Cliffs zählt ohne Zweifel zu den besten Plätzen Portugals.



PRAIA D'EL REY MARRIOTT RESORT 5★
AMOREIRA, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.PRAIA-DEL-REY.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Gartenblick inkl.
Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Praia D'El Rey
und West Cliffs, andere Plätze gegen Aufpreis.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 851 EUR

ROYAL ÓBIDOS

Home der Open de Portugal



Der aus der Feder von „Seve“ Ballesteros stammende 18-Loch-Championship-Course Royal Óbidos – es war sein letzter, bevor er im Mai 2011 leider verstarb – liegt traumhaft oberhalb des Atlantiks und der Lagune von Óbidos, der mittelalterlichen Stadt an der Silberküste. Eröffnet wurde er 2012. Es ist vor allem seine Lage, die den Platz so außergewöhnlich macht. Auf einer Länge von insgesamt 6.400 Meter zeigt sich Royal Óbidos als überaus vielseitig und abwechslungsreich. Dies beginnt schon am ersten Loch, ein Dogleg nach rechts in Richtung Norden. Auch Loch 3 hat es in sich. An dem 144 Meter langen Par 3 ist das Ziel ein Inselgrün. Und Wasser stellt auch später noch das Öfteren eine Herausforderung dar. Highlight der Back Nine dann ist ohne Zweifel Loch 18, ein 490 Meter langes Par 5 mit herrlichem Panoramablick über den Platz, das Clubhaus und den Atlantik im Hintergrund. Abgelenkt wird man schnell durch die tollen Blicke, schließlich sind sechs Bahnen auf die Lagune von Óbidos ausgerichtet, und zwölf auf den Atlantik.

Übrigens ist Royal Óbidos seit 2020 Austragungsort der Open de Portugal. Zuletzt fand das traditionsreiche Turnier hier von 11. bis 14. September 2025 statt. Das moderne Clubhaus ist überaus großzügig und bietet neben Pro-Shop, komfortablen Umkleiden, Lounge und zwei Bars das tolle Restaurant The Legend. Auch das dazugehörige Boutique-Hotel Evolutee lässt keine Wünsche offen. Nicht umsonst wurden Golfplatz und Hotel zusammen von der IAGTO (International Association of Golf Tour Operators) als „European Golf Resort of the Year 2016“ ausgezeichnet.

Zusätzlich zu den Zimmern im Hotel stehen übrigens auch 120 Hotel-Residences zur Verfügung, die sich zwischen dem Hotel und dem Golfplatz befinden.

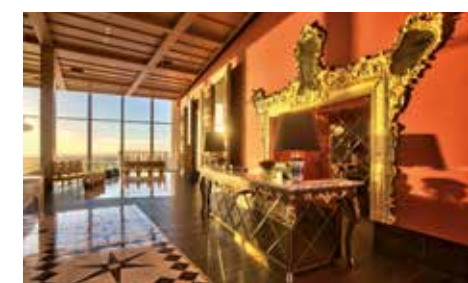


Evolutee Hotel Royal Óbidos 5★



Design am Atlantik

Nur 45 Minuten von Lissabon entfernt und direkt neben dem hübschen mittelalterlichen Dorf Óbidos tauchen Sie an der portugiesischen Atlantikküste in eine Wellness-Oase ein. Das Boutique-Hotel Evolutee bietet sich mit 36 Doppelzimmern, 2 Suiten und einer Mastersuite (alle mit Balkonen) für eine kleine Flucht zu zweit ebenso an wie für einen Familienurlaub. Direkt am von Severiano Ballesteros designten 18-Loch-Golfplatz gelegen, verfügt das 5-Sterne-Haus über ein Spa mit ayurvedisch inspirierten Massageangeboten samt Sauna, Dampfbad und Indoor-Pool sowie einen 35-m-Outdoor-Pool. Aber auch der Strand der Silberküste ist nur wenige Minuten entfernt. In der Küche des Cobalt-Restaurant kocht man bevorzugt mit saisonalen und heimischen Produkten, und auch die Weine entstammen der Region. Daneben können Sie den gesamten Komfort des Hotels auch in den Royal Óbidos Villas & Apartments genießen und sich dabei am privaten Pool selbst versorgen.



EVOLUTE E HOTEL ROYAL ÓBIDOS 5★
VAU, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.EVOLUTE EHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Royal Óbidos, je 1 x Praia del Rey, West Cliffs und Bom Sucesso - mit Transfer).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 714 EUR

PORTUGALS HERRLICHER SÜDEN



Viele hundert Jahre lang lag hier das Ende der Welt: Am westlichsten Punkt der iberischen Halbinsel war Schluss, ehe sich portugiesische Abenteurer im 15. Jahrhundert, ausgesendet von Heinrich dem Seefahrer, aufmachten, zunächst die Küsten Afrikas, später Inseln wie die Azoren und die Kapverden zu entdecken. Und so ist es nur logisch, dass die Mauren, die im 8. Jahrhundert die Region beherrschten, ihr den Namen Al Gharb, „der Westen“, verpassten. Daraus hat sich der Name Algarve für eine Feriendestination entwickelt, die ob ihrer zahllosen Strände als eine der schönsten Europas gilt. Östlich der Hauptstadt Faro, im sogenannten Sotavento, findet man geschützte Lagunen mit Muschelbänken und Salzgärten, niedrig liegendes Marschland und lange, breite Sandstrände, wie etwa bei Monte Gordo. Die gesamte Hafflandschaft des Naturparks Ria Formosa ist ein Naturschutzgebiet, in dem 20000 Vögel überwintern und brüten, darunter der Löffelreiher und das seltene Purpurhuhn. Von Faro aus setzen Boote Bade-

gäste zur unbewohnten Insel Ilha de Barreta über, wo sich auf mehr als zehn Kilometer Küstenlinie ein ungestörtes Plätzchen für jeden findet. Westlich von Faro dagegen wird es erst „typisch Algarve“: steil abfallende Klippen aus rot leuchtendem Fels, gegen den die Brandung schäumt, und dazwischen versteckt liegende Badebuchten. Zu all dieser landschaftlichen Schönheit addiert sich als unschlagbares Argument für die Algarve: das Klima. Anders als im vom Atlantik geprägten Rest Portugals beginnt hier im Süden der Frühling bereits im Januar mit der Mandelblüte, und bis weit in den Spätherbst hinein herrschen noch Wassertemperaturen, die zum Baden einladen. Und auch alle Sportbegeisterten können hier die Saison fast beliebig dehnen. Golf ist ganzjährig möglich, und zwar auf Plätzen, von denen einige als die schönsten und anspruchsvollsten in Europa gelten. Auf den Klippen von Vale do Lobo etwa liegt eines der am meisten fotografierten Löcher weltweit. Begünstigt vom milden

Fotos: oben: iStock.com/Flavio Vallenari, rechts oben: iStock.com/LucynaKoch, rechts Mitte: iStock.com/Eloi Omella

Klima in Frühjahr und Herbst sind auch Wanderer, die im Landesinneren die 300 Kilometer der Via Algarviana oder ihre Teilstrecken erkunden. Sie führt durch Kiefern- und Korkeichenwälder sowie zwischen Mandel-, Feigen- und Olivenbäumen hindurch bis in Höhen von immerhin 900 Meter, zu denen das Monchique-Gebirge sich erhebt. Internationale Surfer-Hotspots locken um Carrapateira wie auch an zahllosen weiteren Stränden entlang der gesamten Westküste. Wer sich jenseits von Strand und Sport auf authentische Kultur und Kulinarik einlassen möchte, ist in den Küstenstädten Lagos, Tavira und Faro gut aufgehoben, um neben typischen Kunstschatzen wie den azulejos, handgemalten Fliesen, die fischreiche Küche mit ihren schmackhaften Eintöpfen, darunter die berühmte Cataplana, zu erleben. Dieses schmackhafte Gericht wird übrigens im gleichnamigen muschelförmigen Kupferpfopf zubereitet.



Im Uhrzeigersinn beginnend oben links: Praia da Falésia, Klippen an der Algarve, Blick auf Carvoeiro, der Naturpark Ria Formosa

GEHEIMTIPP OST-ALGARVE



Die Ostalgarve (Sotavento) steht nach wie vor im Schatten der bekannteren Westalgarve mit ihren beeindruckenden Felsformationen. Dabei hat die Region zwischen dem Naturschutzgebiet der Ria Formosa bis hin zur spanischen Grenze durchaus ihre Reize. Neben der unberührten Küstenlandschaft, Ruhe und Ursprünglichkeit ist sie ein verstecktes Juwel für Golfliebhaber mit immerhin sechs unterschiedlichen Plätzen. Knapp 50 Kilometer östlich des Flughafen Faro liegen Quinta da Ria und Quinta de Cima. Die beiden von Rocky Roquemore entworfenen 18-Loch-Golfplätze bilden eine Oase der Ruhe. Anstelle von mit Villen gesäumten Fairways verlaufen die Bahnen der beiden 2002 eröffneten Par 72 Courses ausschließlich durch die natürliche Landschaft der Region, vorbei an uraltem Baumbestand aus Oliven-, Mandel- und Johannesbrot-



bäumen und bieten mitunter atemberaubende Ausblicke auf das Meer und den Strand von Cacela Velha. Quinta da Ria ist ein relativ flacher Parklandcourse mit einer Gesamtlänge von 6.053 Metern. Breite Landflächen, zahlreiche Seen und Bunkerhindernisse, große, dafür schnelle und onduierte Grüns gestalten den Platz in Kombination mit der oftmals starken Meeresbrise des nahegelegenen Atlantiks zu einer anspruchsvollen Herausforderung für Golfer aller Spielstärken. Quinta de Cima wurde mit seinen 6.586 Metern als Meisterschaftsplatz konzipiert. Etwas von der Küste zurück versetzt, verlaufen seine Bahnen durch leicht hügeliges Terrain. Auch hier erfordern Wasserhindernisse und strategisch gut platzierte Bunker die richtige Schlägerwahl und ein präzises Spiel. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurde der Platz in diesem Jahr auf Bermuda-Gras umgestellt. „Warm season“ Gräser sind hitzebeständiger, wodurch bis zu 30% Wasser eingespart und der Einsatz von Pflegemitteln reduziert werden kann. Wie Quinta da Ria/de Cima gehört auch der an der spanischen Grenze liegende Quinta do Vale Golfclub zur DHM Gruppe. Der anspruchsvolle 18-Loch-Platz stammt aus der Feder der spanischen Golflegende Severiano Ballesteros. Der Par 72 Course erstreckt sich über 75 Hektar hügeliges Gelände mit herrlichem Blick auf den Grenzfluss Guadiana, was ihm seinen einzigartigen Charakter verleiht. Leider konnten einige angrenzende Bauprojekte aufgrund der Weltwirtschaftskrise von 2008 nicht vollendet werden. Sieht man darüber

hinweg, bietet sich eine spannende Mischung aus geschwungenen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen und kniffligen Grüns, die ein strategisches Spiel erfordern.

Monte Rei Golf & Country Club ist der wohl prestigeträchtigste Platz der Region. Kein geringerer als Jack Nicklaus hat mit seinem ersten „Signature Course“ an der Algarve die Grundlage für ein weiteres hochklassiges Golfprojekt in Portugal gelegt. Die Kombination aus vollendetem Design in atemberaubender Naturlandschaft, erstklassigem Service und luxuriöser Ausstattung machen Monte Rei nicht umsonst zu einem der exklusivsten Golfclubs des Landes und zu den Besten Europas. Aufgrund des hügeligen Geländes und der mitunter langen Wege zwischen den einzelnen Löchern ist ein Buggy für die Runde auf dem „North Course“ obligatorisch. Die Fairways sind zwar großzügig angelegt, zahlreiche Sandbunker und Wasserhindernisse erfordern allerdings ein gut überlegtes Spiel. Eine weitere Herausforderung stellen die riesigen, aber pfeilschnellen Grüns dar. Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Golferlebnis und lassen Sie sich vollends verwöhnen – Valet-Parking, Buggy-Service mit Wasser und Tees, unlimited Rangebälle und frisches Obst sind ebenso inklusive wie die Schlägerreinigung nach dem Spiel und ein personalisiertes Bag-Tag. Castro Marim Golfe & Country Club und Benamor Golf runden das Golfangebot an der Ostalgarve ab.



Im Uhrzeigersinn beginnend oben links: Quinta da Ria, Quinta do Vale, Monte Rei, Quinta de Cima



Mitten im Grünen

Mehrere Monate lang wurde das Praia Verde Hotel im letzten Jahr renoviert und erweitert. Erst seit Dezember 2024 empfängt es wieder Gäste. Wenn Sie Abwechslung suchen auf mehreren Golfplätzen in einem Radius von wenigen Kilometern, dann sind Sie in diesem strandnah gelegenen Hotel gut aufgehoben. Die Zimmer und Suiten sind stilvoll, in natürlichen Farben gehalten und teils mit Kitchenette eingerichtet. Das Restaurant „A Terra“ bietet bodenständige mediterrane Küche vom Feinsten in heimeliger Atmosphäre. Beste lokale Produkte werden verwendet, wie Kräuter aus dem eigenen Gemüsegarten, Käse und Fleisch von Produzenten aus der Region oder frischester Fisch und Meeresfrüchte vom Fischmarkt. Neben Golf ist die Region ein ideales Ziel für abwechslungsreiche Erlebnisse wie Bootstouren auf dem Guadiana, Erkundungen des Naturschutzgebietes, herrliche Strandwanderungen...



OCTANT
Hotels - Praia Verde



OCTANT HOTELS - PRAIA VERDE 4★
CASTRO MARIM, ALGARVE, PORTUGAL
[PRAIAVERDE.OCTANTHOTELS.COM](https://www.praiaverde.octanthotels.com)

7 Übernachtungen in einer Garden View Suite inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Quinta do Vale, 3 x Quinta da Ria oder Quinta de Cima).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 851 EUR

GOLFEN AUF DER INSEL DER GÖTTER



Foto: iStock.com/peeterv

Auch im Winter möglichst in Europa noch herrlich golfen, wer möchte das nicht. Zypern, die Insel der Götter, bietet diesen Zauber. Wenn es auf dem Festland bereits fröstelt, lässt es sich auf Zypern bei um die 20 Grad immer noch bestens aushalten.

Aber auch ganzjährig lohnt die Reise. 340 Tage Sonne im Jahr und das nur dreieinhalb Stunden von Deutschland entfernt: Das lockt Sonnenanbeter, Aktivurlauber, Kulturliebhaber – auf nur 9.251 Quadratkilometer finden sich hier 13 von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnete Stätten – sowie Wellnessfans und natürlich auch schlechtwettermüde Golfer auf die drittgrößte Mittelmeerinsel. Dazu ein Menschenschlag, der die Lebensfreude der Südländer charmant mit britischer Korrektheit und orientalischer Gastfreundschaft verbindet. Kein Wunder also, dass die „Insel der Götter“ als Ganzjahresziel alle Urlaubsträume wahr werden lässt. Neben dem, was die Strände und das Gebirge an sportlichen Möglichkeiten hergeben, spielt der Golfsport eine große Rolle, der Mitte der 90er Jahre von den Zyprioten als koloniales Erbe entdeckt und dann touristisch umgesetzt wurde. Und es ist nur bezeichnend, dass der

erste Golfplatz – früher Tsada, heute Minthis – in einem hochgelegenen Tal, 500 Meter über dem Meeresspiegel, oberhalb von Paphos angelegt wurde, der sich rund um ein altes Kloster Stavros tis Minthis herumwindet. Der traditionsreiche Donald Steel-Platz aus dem Jahr 1994 wurde von Mackenzie und Ebert überarbeitet und glänzt mit einem Inselgrün, dem einzigen auf ganz Zypern, und modernstem Clubhaus. Die vorwiegend geraden Spielbahnen, die von altem Baumbestand begleitet werden, gehen schlank auf die oftmals trickreichen Grüns zu. Dabei wird das Layout durch den natürlichen Untergrund mit Hanglagen geprägt. Für die wenigen Bunker wurde der Sand extra aus der ägyptischen Wüste herbeigeschafft. Von der Terrasse des mit viel Glas und Natursteinen designten Hauses genießt man nebst toller Küche auch den wunderschönen Blick über Grüns und Weinberge bis zum Troodos-Gebirge. Auch die Übungseinrichtungen wurden verbessert und um drei neue Übungslöcher ergänzt. Außerdem wurde Minthis, als erster Golfplatz auf Zypern überhaupt, mit der GEO (Golf Environment Organisation) Zertifizierung ausgezeichnet.



Linke Seite: der Felsen der Aphrodite, rechte Seite: Minthis

Minthis Resort 5★



Nachhaltiger Luxus

In Zyperns Südwesten, nicht weit von Paphos, empfängt seit Juni 2021 ein einzigartiges, von der Natur inspiriertes Resort seine Gäste. Inmitten geschützter Landschaft mit einem historischen Kloster aus dem 12. Jh. liegt der hoch attraktive 18-Loch-Golf-



platz, um den herum sich das Refugium Minthis mit seinem einzigartigen Zusammenspiel aus Sport, exklusivem Essen, Naturerlebnis und Abenteuer gruppiert: 40 Luxussuiten mit einem oder zwei Schlafzimmern, Wohnzimmer, voll ausgestatteter Küche und privaten Veranden mit atemberaubender Aussicht. Im Club-Restaurant oder im Amaracus auf der Plateia (Dorfplatz) genießen Sie lokale, mediterran inspirierte Delikatessen. Im international preisgekrönten Spa mit beheiztem 25-Meter Innenpool, 9 Thermal Suites, Hydrotherapie, duftenden Bädern und Innenhöfen, hochmodernem Fitnessstudio und Yoga steht der Fokus auf einem ganzheitlichen Ansatz für körperliches Wohlbefinden und seelisches Gleichgewicht.



MINTHIS RESORT 5★
TSADA, PAPHOS, ZYPERN
WWW.MINTHISRESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Golf Executive Suite inkl. Frühstück und 4 Greenfees (2 x Minthis, 1 x Secret Valley und 1 x Eléa Estate).

Auf www.1golf.eu

Preis pro Pers. ab 1285 EUR



Idealer Ausgangspunkt für eine Golfexkursion ist die Hafenstadt Paphos an der Südwestküste der Insel. Von dort aus ist man praktisch nur noch einen kurzen Drive zu den relevanten Golfplätzen entfernt. Das gilt auch für die Resortanlage Aphrodite Hills Resort, nahe der angeblichen Geburtsstätte Aphrodites. Hier sind 18 Löcher vorhanden, die 2002 vom renommierten Architekten Cabell Robinson erbaut wurden. Sie liegen eingebettet auf zwei Plateaus, die von einer tiefen Schlucht getrennt werden. Ein Golfcart, welches im Greenfee inkludiert ist, ist obligatorisch, da zwischen den Löchern doch weite Strecken zurückzulegen sind. Nahezu jedes Loch verspricht Panorama-Blicke auf das Meer, den berühmten Felsen der Göttin oder auf das Troodos-Gebirge. Die manchmal engen Fairways sind umgeben von Zypressen, Johanniskrot- und Olivenbäumen. Für

Single-Handicapper großartig und atemberaubend, für die Mittelklasse eher „challenging“ ist die abenteuerliche Fahrt über steile Serpentin zu den Abschlügen 7 und 8, die Löcher 11, 12 und 18 mit tiefen Bunkern und Wasserhindernissen und Abschlüge über Schluchten und Hügel. Doch trotz der schwierigen Grüns kann man Par und Birdie schaffen, so man taktisch spielt und gerade Schläge hat. Unbestrittenes Highlight ist der 7. Abschlag, ein wahrhaft eindrucksvolles Par 3 erreicht. Mit einem präzisen Abschlag gilt es, die tiefe Schlucht zu überwinden und das gegenüberliegende Grün zu erreichen. Nicht die einzige Gelegenheit, auf diesem anspruchsvollen Platz einen Ball zu verlieren. Im weiteren Verlauf schlängeln sich die Spielbahnen um das Resort, und es bieten sich phantastische Ausblicke Richtung Meer, die Stadt Paphos und in die raue Gebirgsland-



Oben: Secret Valley Golf Club, unten: Aphrodite Hills Golf, PGA National



Vornehme Eleganz Design am Meer

Annabelle, in Paphos am Meer gelegen, ist ein Inbegriff von Luxus in einer Atmosphäre der Ruhe und Abgeschiedenheit. Vom Hotel aus blickt man über tropische Wassergärten auf die sanft gewundene Küste. Eine in Mäandern verlaufende Poollandschaft mit Wasserfällen, Palmen und Blumen bilden eine zauberhaft anmutende Umgebung. Schon immer ist das 5-Sterne-Haus untrennbar mit der Idee zyprischer Gastfreundschaft verbunden. Highlights sind der Rooftop-Indoor-Pool mit Panoramafenstern, daneben Bar und Restaurant Ouranos, benannt nach dem griechischen Gott des Himmels. Mit kolonialem Charme, einheimischer Handwerkskunst und zeitgenössischem Touch überzeugen die Zimmer,



alle mit Balkon oder Terrasse und Marmorbäd. Vier Restaurants bieten täglich wechselnde Menüs zwischen traditionellen Meze und mediterraner Fusion-Küche. Sportler finden vier 18-Loch-Plätze im Umkreis von 22 km.



Versteckt und geschützt in einem über drei Hektar großen exotischen Garten mit Zugang zum Meer liegt das 5-Sterne-Hotel Almyra direkt an der touristischen Meile im zyprischen Städtchen Paphos. Als Schwesterhotel der bekannten Thanos Hotels



Anassa und Annabelle präsentiert sich das trendige Almyra stilvoll und zwanglos, modern und unprätentiös. Zeitlos elegant mit hellen Blau-, Grau- und Brauntönen ist sich das Interieur. Besonders empfehlenswert sind die einstöckigen „Kyma Suites“ in privilegierter Lage mit zwei Terrassen und einzigartigem Blick über den Hafen von Paphos und den Garten. Die kulinarische Auswahl im Almyra ist mit vier Restaurants vielseitig. Das Hauptrestaurant „Mosaics“ verwöhnt seine Gäste mit modernen mediterranen und internationalen Buffets oder Menüs. Das luxuriöse Almyra-Spa mit einem Innen- und einem endlos wirkenden Außenpool, verschiedenen Saunen und Dampfbädern bietet alles zum Wohlfühlen.

Annabelle
LIFESTYLE
Preferred
HOTELS & RESORTS



ANNABELLE 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.ANNABELLE.COM.CY

7 x Übernachtungen im DZ Inland View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Aphrodite Hills, Secret Valley, Elea, Minthis und 1 x zur Wahl Secret Valley, Elea oder Minthis).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1025 EUR

ALMYRA
A MEMBER OF DESIGN HOTELS



ALMYRA 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.ALMYRA.COM

7 x Übernachtungen im DZ Inland View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Aphrodite Hills, Secret Valley, Elea, Minthis und 1 x zur Wahl Secret Valley, Elea oder Minthis).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1010 EUR



schaft. 2017/2018 wurde der Platz einer 2,5 Mio Euro teuren Komplett-Modernisierung unterzogen. Investiert wurde vor allem in neu angelegte Greens und Bunker, und auch das Clubhaus wurde umgebaut. Im Sommer 2023 wurde das Aphrodite Hills-Portfolio zusätzlich um einen 6-Loch-Par-3-Platz erweitert, den PGA National Academy Course. Das herausfordernde Layout stammt wieder von Cabell Robinson. Sein Ziel war es, Golfern der gesamten Bandbreite an kurzen Schlägen auszusetzen. Sehr stolz ist man im Aphrodite Hills Resort auf eine ganz besondere Anerkennung: Aphrodite Hills Golf, ist PGA National, Zypern. In einem benachbarten Tal, das im Sonnenlicht mit seiner Felsfärbung an Arizona erinnert, befinden sich die 18 Löcher des Secret Valley Golf Club, der 1996 eröffnet wurde. Schon die Auffahrt durch eine Allee von bunt blühenden Bougainvilleas, ehrwürdigen Zypresen und antiken Steinmauern lassen die Erwartungen hochschnellen. Der Platz wurde vor einigen Jahren komplett umgestaltet und 2013 wiedereröffnet. Hier ist Nomen auch gleich Omen, denn die 18 Spielbahnen liegen in einem Tal, welches vom Hochland bis hin zur Küste abwechslungsreiche Fairways präsentiert. Durch die naturbedingten Vorgaben zeigen sich die Spielflächen vorwiegend gerade, wenn auch mit starken Ondulierungen und so mancher Hanglage. Auf der Runde warten fünf Par 3 Löcher die allesamt gemäß Vorgabe zu lösen sind. Die zweiten Neun ermöglichen durch die installierten Flutlichtmasten auch eine Rundenvollendung bei späten Abschlagszeiten. Der 5.700 Meter

lange Par-71-Platz wird ergänzt durch eine moderne Driving Range mit 22 überdachten Abschlagplätzen, große Putting-, Chipping- und Pitching-Grüns sowie eine 3-Loch-Schleife mit Flutlicht. Darüber hinaus steht natürlich auch ein elegantes Clubhaus zur Verfügung, das Innen vor allem in Holz und Naturstein gehalten ist und von dessen zwei Balkonen man herrliche Blicke über das Tal hat. Zwischendurch empfiehlt sich ein Ausflug ins benachbarte Hochland, dort wartet unweit des Spielortes das ursprüngliche Bergdorf Omodos. Weißgetünchte Häuschen umschließen den Mittelpunkt des Dorfes, das Kloster Timiou Stavrou (Heiligkreuz). Der Überlieferung nach soll sich im inneren des Klosters ein Splitter vom Kreuz Jesus befinden. Wem es nach mehr Kultur dürstet, dem sei die Ausgrabungsstätte der antiken Stadt Paphos, mit den Überresten alter römischer Villen aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. empfohlen. Dieses UNESCO Weltkulturerbe überzeugt mit seinen einmaligen Bodenmosaiken. Kommen wir nun zum Meisterwerk von Sir Nick Faldo auf der Insel, dem Eléa Golf Club. Nur vier Kilometer von Paphos entfernt, hat der Brite mit Eléa eine Art Desert-Golfcourse in die bizarre Steinwüste nicht weit von der Küste gesetzt, der bereits nach seiner Eröffnung mit Auszeichnungen geradezu überhäuft wurde. Die 18 Löcher, umsäumt von unzähligen Oliven- und Johanniskreuzbäumen liegen eingebettet in die wunderschöne mediterrane Naturlandschaft und bieten großartige Blicke auf das Mittelmeer. Die großzügigen,

breiten Fairways sind teilweise mit tiefen Topfbunkern à la Nick Faldo übersät, und die steife Brise vom Meer her macht zusätzlich manchmal Probleme. Trotzdem – mit taktischen Schlägen kann man auch auf diesem Par 71 Platz gut scoren. Wenn nicht, dann stehen mit der 300 Meter langen Driving Range, einem Putting- und Chipping Green sowie der Golfakademie genug Möglichkeiten zum Üben bereit. Ein ordentliches Stück Arbeit bedeutet die 12. Bahn – ein Par 5 mit 561 Meter und leichtes Dogleg nach rechts – zählt zu den längsten Spielbahnen der Insel. Oberhalb des Platzes thront das imposante und luxuriöse Clubhaus mit seinem ausgezeichneten Restaurant und fünf Terrassen. Die Unterschiedlichkeit der Golfplätze an den differenzierten Standorten kann symbolhaft für die ganze Insel dienen, die für Vielfalt bei gleichzeitig großer Gastfreundschaft bekannt ist. Der jüngste Platz auf Zypern ist der vom renommierten Golfarchitekten Cabell Robinson designte Championship Course Limassol Greens, der sich am südwestlichen Rand der Stadt Limassol befindet, direkt neben dem größten Salzsee der Insel. Eröffnet wird er im Herbst dieses Jahres. Der 6.404 Meter lange Course liegt in einer natürlichen Umgebung mit einer Vielzahl von Teichen, Oliven- und Johanniskreuzbäumen und bietet großzügige Fairways, wellige Grüns und herausfordernde Topfbunker. Er wird das golferische Angebot der Insel wunderbar ergänzen.



Linke Seite: das imposante Clubhaus des Eléa Golf Club, unten links: Limassol Greens



Ein Traumresort

Auf Zypern setzte in Sachen Luxushotellerie schon immer ein Hotel deutliche Akzente: das Columbia Beach Resort an der malerischen Bucht von Pissouri. Die 75.000 qm große Anlage gleicht einem zypriotischen Dorf, erstellt in typischer Bauweise aus lokalem Stein mit ziegelroten Dächern. Eine riesige Terrasse um den Lagunenpool, eine Piazza mit Taverne, ein herrlich grüner Garten mit Mimosen und Bougainvilleas und der palmengesäumte Strand prägen das Bild. 169 Suiten in unterschiedlichen Größen und mit hervorragender Ausstattung erwarten die Gäste. Die Zimmerkategorien reichen von den sehr großzügigen Junior Suiten und Executive Suiten bis hin zu den Eagle's Nest Executive Suiten, teils mit eigenem Plunge Pool oder Pool. Eine vielfältige Küche genießt man in den 4 exquisiten Restaurants. Darüber hinaus sorgen 7 Bars (teils saisonal) für Abwechslung. Verwöhnt auf höchstem Niveau wird man im Hébe Spa.



COLUMBIA BEACH RESORT 5★
PISSOURI, ZYPERN
WWW.COLUMBIARESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Poolblick,
4 Abendessen (3-Gang-Menü) und 4 Greenfees (je 1 x
Aphrodite Hills, Secret Valley, Minthis und Elea).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1434 EUR

MAURITIUS IM INDISCHEN OZEAN:

NATUR, LUXUS, GENUSS

Ein einheimischer Insulaner erzählte Mark Twain einst, Mauritius sei vor dem Paradies entstanden. Und als das Paradies dann erschaffen wurde, war es eine Kopie der Insel. Mit Traumurlaub ist also zu rechnen, wenn Sie in den Indischen Ozean aufbrechen, um dieses Ziel zu erkunden. Elf Flugstunden liegt es von Mitteleuropa entfernt, doch die meisten Flüge gehen bequem über Nacht und ein Jetlag droht kaum, da die Zeitverschiebung nur drei Stunden beträgt. Rund ums Jahr ist auf der Insel mit angenehmen Temperaturen zu rechnen, und an mehr als 300 Tagen scheint zuverlässig die Sonne. Der „Winter“ auf der Südhalb-

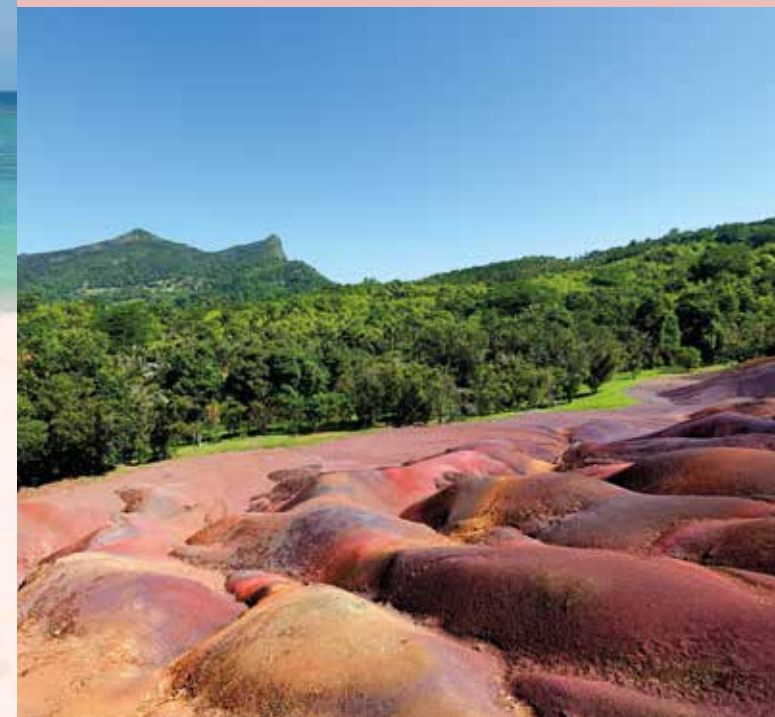
Fotos: alle iStock.com/im Uhrzeigersinn beginnend links: Jan-Otto, Thomas Fluegge, Paola Giannoni, 35007



Linke Seite: Traumstrand auf Mauritius,
oben: Wasserfall bei Chamarel



Mitte: üppige tropische Vegetation, unten: die siebenfarbige Erde
bei Chamarel im Südwesten der Insel



Mauritius hat viel mehr zu bieten als herrliche Traumstrände.

kugel, zwischen Mai und Oktober, äußert sich nur in der Form, dass es an der Küste 23 statt 29 Grad hat. Auch bläst ein konstanter Süd-Südost-Wind, den besonders Kiter und Surfer zu schätzen wissen. Die 330 Kilometer Küstenlinie sind

von sanft abfallenden Sandstränden umgeben. Und innerhalb des Korallenriffs, das sich ringförmig um die Insel schließt, ist das Wasser von leuchtendem Türkis. Das Riff lockt besonders zwischen November und

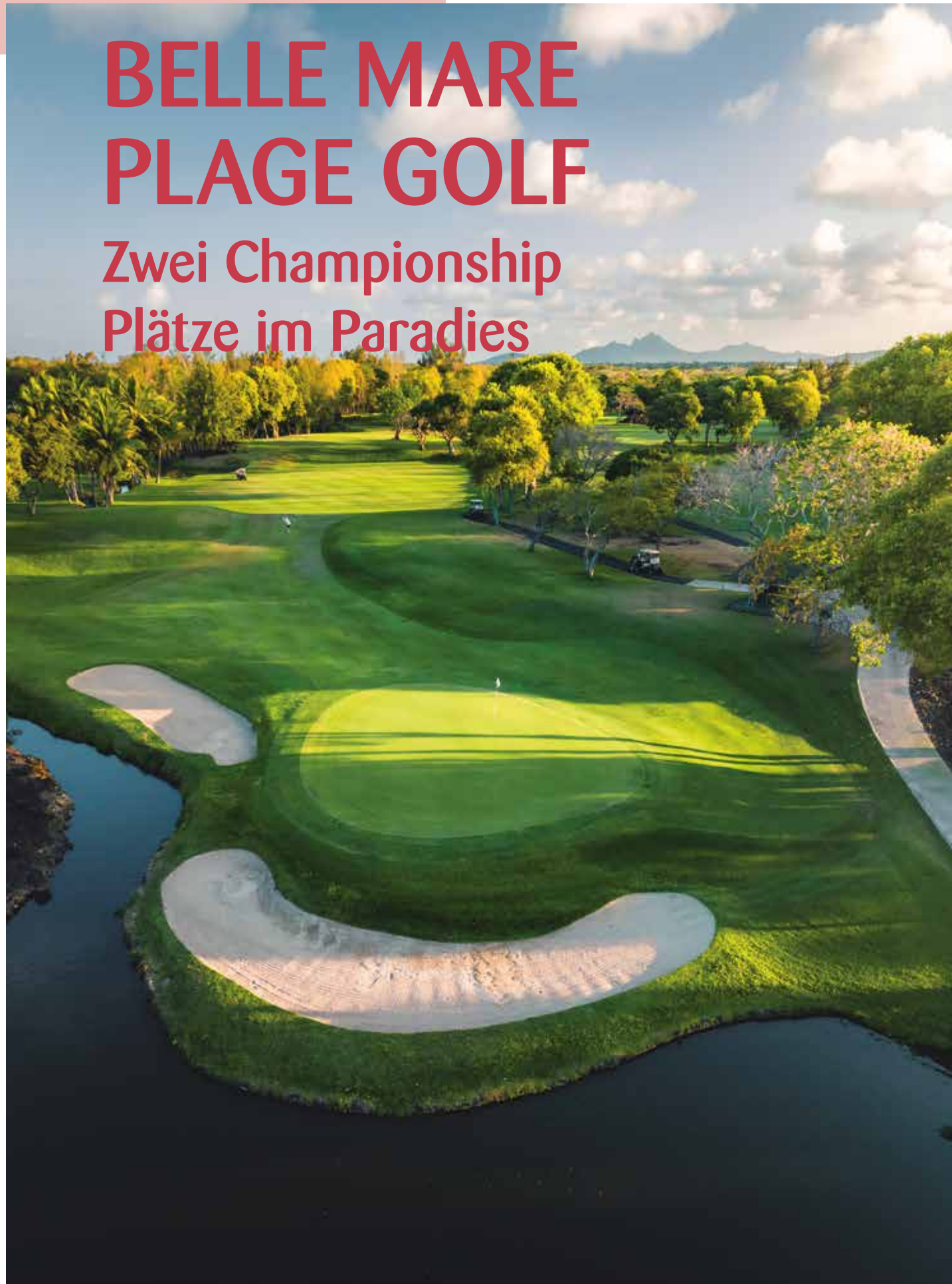
April Taucher an: In 30 Zentren ist für Anfänger wie für Erfahrene alles geboten, von Papageienfischen in Gunners Coin bis zum Hammerhai in den Tiefen um Whale Rock. Zudem liegt das Riff so nah an der Küste, dass die Bootsfahrtzeit 20 Minuten kaum je überschreitet. Dabei sind die Mauritaner vorbildlich im ökologischen Tourismus und achten sorgfältig auf den Erhalt ihrer Natur. Ökologisch geprägte Angebote finden sich auch im sehr sehenswerten grünen Inneren der Insel, wo bei Wanderungen, etwa durch den Black River Gorges National Park, einzigartige Wasserfälle, seltene Vögel, Affen, Riesenschildkröten und andere Tierarten erkundet werden können.

Mauritius hat zwei UNESCO Weltkulturerbestätten: Le Morne Brabant und Aapravasi Ghat.

Auch das kulturelle Leben lohnt sich zu erforschen: portugiesische, holländische, französische und britische Kolonialherren haben Spuren hinterlassen. Nach dem Ende der Sklaverei im 19. Jahrhundert wanderten Inder und Asiaten als Arbeitskräfte ein, und die Nachkommen all dieser ethnografischen Gruppen leben heute in einem friedlichen Mix unterschiedlichster kultureller Einflüsse. Spannende kulinarische und musikalische Erlebnisse warten also auf den Besucher. Und da er in nur zwei Stunden Fahrzeit jeden Punkt der Insel erreicht, sich dabei auf ein breites Angebot an Mietwagen oder -roller, Taxis oder Bussen sowie auf ein dichtes Netz von Unterkünften unterschiedlichster Couleur, aber mit garantiert exzellentem Service verlassen kann, fällt es auch ganz leicht, sich hier umzusehen – einfach paradiesisch, oder?

BELLE MARE PLAGE GOLF

Zwei Championship Plätze im Paradies



Constance Belle Mare Plage 5★



Oase des Luxus

An der ruhigen Ostküste von Mauritius erwartet Sie eine paradiesische Ferien-destination: Das Luxus-resort Constance Belle Mare Plage verfügt über einen zwei Kilometer langen ultrafeinen weißen Sandstrand mit vorge-lagertem Korallenriff im türkisbuen Ozean. Zwischen Prestige Rooms zu 45 qm, mit oder ohne Meerblick und familienfreundlich mit Verbindungstüren ausgestattet, und Pool- oder Presidential Villa mit Butler und Rückzug im eigenen Pool und Garten haben Sie, je nach Budget, die Wahl. Nach ausgedehnten Sportaktivitäten unter konstant blauem Himmel – von Schnorcheln über Tau-chen mit Walhaien bis zu einer Golfrunde auf einem der zwei 18-Loch-Plätze – lassen Sie sich bei angenehmen Temperaturen im Spa verwöhnen oder verabreden sich mit Familie oder Freunden in einem der acht Restau-rants, die keinen kulinarischen Wunsch unerfüllt lassen.



Das Constance Belle Mare Plage bietet alles, was es zu einem perfekten Ziel für Strandliebhaber macht. Doch auch bei Golfen steht es hoch im Kurs, denn es erwar-ten sie die beiden 18-Loch-Meisterschaftsgolfplätze „The Legend“ und „The Links“ inmitten eines 140 Hek-tar großen, privaten Naturparks.

Der ältere der beiden, „The Legend“, (6.018 Meter, Par 72) wurde 1994 eröffnet. Er war der erste seiner Art auf Mauritius und wurde vom südafrikanischen Meis-ter Hugh Baiocchi entworfen. Jedes der 18 Löcher zeichnet sich dabei durch einen ganz besonderen Cha-rakter aus: Während einige der Bahnen durch dichte Wälder führen, hat man von anderen einen traumhaf-ten Blick auf die Lagune. Das Signature Hole ist die 17 (Par 3), das den Golfer vor einen besonderen Test seines Könnens stellt, gleichzeitig mit einem Fest der Sinne belohnt.

Aufgrund des großen Erfolges des „The Legend“ und der damit verbundenen Nachfrage nach einem weite-ren Top-Golfplatz eröffnete das Resort 2002 mit dem „The Links“ (5.942 Meter, Par 71) ein weiteres Golfju-wel auf der Insel. Als Architekten zeichneten Rodney Wright und Peter Allis verantwortlich, und dem Duo gelang es mit Bravour, einen weiteren einzigartigen Golfplatz inklusive Kino-tauglicher Kulisse über die In-sel und den Indischen Ozean zu erschaffen. Abgesehen von seinen 18 Traum-Löchern verfügt der „The Links“ übrigens auch über ein separates Übungs-Fairway, das sich perfekt zum Trainieren eignet.



Linke Seite: The Legend, rechts: The Links



CONSTANCE
BELLE MARE PLAGE
MAURITIUS



CONSTANCE BELLE MARE PLAGE 5★
POSTE DE FLACQ, MAURITIUS
WWW.CONSTANCEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Prestige inklusive Halbpension und unlimited Greenfees auf den beiden Plätzen von Belle Mare Plage Golf (2 Startzeiten im Vor-aus, die weiteren vor Ort).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1092 EUR

SIGNATURE-GOLF MIT MEERBLICK



Ein ganz besonderes golferisches Highlight auf Mauritius ist der Championship Course auf der Île aux Cerfs, der sich über 38 Hektar auf der wunderschönen Insel erstreckt. Nach nur fünfminütiger Bootsfahrt vom Festland auf die vorgelagerte Insel stehen Sie auf einem Platz, der Natur- und Sporterlebnis auf besondere Weise kombiniert. Kein Geringerer als der deutsche Golfprofi Bernhard Langer war für die Planung des Platzes verantwortlich. Natürliche, hügelige Topographie, vulkanische Felsen, Seen und Schluchten sowie großartige Ausblicke auf den Indischen Ozean und eine Vielzahl tropischer Bäume und Pflanzen prägen den Platz. Die vier Abschlagmöglichkeiten bei jedem Loch garantieren ein varianten- und abwechslungsreiches Spiel. Dass die Handschrift des bekannten Sportlers dominiert, zeigt sich in der Spielweise, die auf dem Grün zum Erfolg führt: Strategische, disziplinierte Schläge, die auch der Profigolfer immer wieder bevorzugt(e), helfen, die Herausforderungen des Areals zu bewältigen. Gleichzeitig ist der Platz auch für Hobbygolfer gut bespielbar. Besonderes Augenmerk wurde bei

der Konstruktion der Anlage auf den Umweltschutz gelegt: So galt es, möglichst wenig in die natürlichen Gegebenheiten einzugreifen. Die Mangrovenwälder im Westen der Insel blieben vom Bau des Areals völlig unberührt.

In unmittelbarer Nachbarschaft, allerdings am Festland, befindet sich ein weiterer Top-Course, der 18-Loch-Course des Anahita Golf Club Mauritius, der von der Golflegende Ernie Els designt wurde. Der 2008 eröffnete und 6.828 Meter lange Platz liegt inmitten üppig tropischer Vegetation, gesäumt von prachtvollen Villen. Breite Fairways, sechs verschiedene Tee-Offs, anspruchsvolles Layout und erstklassiger Service versprechen Golfvergnügen pur. Sechs Löcher verlaufen direkt am Meer, besonders die Löcher 16, 17 und 18 bieten atemberaubende Ausblicke auf die türkisblaue Lagune und die Insel Île aux Cerfs. Auch eine hervorragende Golf Academy gehört zu Anahita, geleitet wird sie von Thomas Levett, der sechs Titel auf der DP World Tour gewonnen hat, inklusive der Open de France im Jahr 2011.



Linke Seite und oben: Île aux Cerfs Golf Club, Mitte und unten: Anahita Golf Club Mauritius

Shangri-La Le Touessrok 5★



Pures Inselglück

Shangri-La, der utopische Ort aus James Hiltons Roman „Lost Horizon“, leiht einer Ansammlung von atemberaubenden Luxusresorts seinen Namen, der seit 2014 auch das vor Kurzem neugestaltete Le Touessrok auf Mauritius angehört. „Gastfreundschaft, die von Herzen kommt“ – diesem Anspruch wird die First-Class-Destination, nur eine Stunde Fahrt vom Airport an der Ostküste gelegen, auf allen Ebenen gerecht. Am windumfächelten Traumstrand der türkisblauen Lagune bleiben keine Wünsche offen, wie schon die Auswahl an exquisit designten Zimmern, Suiten und Villen zeigt, mit Panoramablick auf den Indischen Ozean und meist mit direktem Meerzugang. Zwei exklusive Golfplätze, das Chi-Spa, Pools für Familien und adults only, 6 Privatstrände, 5 Restaurants, von einheimisch über japanisch bis indisch ausgerichtet, sowie ein breites Aktivitätenspektrum lassen die Ferien hier zum einmaligen Erlebnis werden.




SHANGRI-LA
LE TOUESSROK
MAURITIUS



SHANGRI-LA LE TOUESSROK 5★
TROU D'EAU DOUCE, MAURITIUS
WWW.SHANGRI-LA.COM

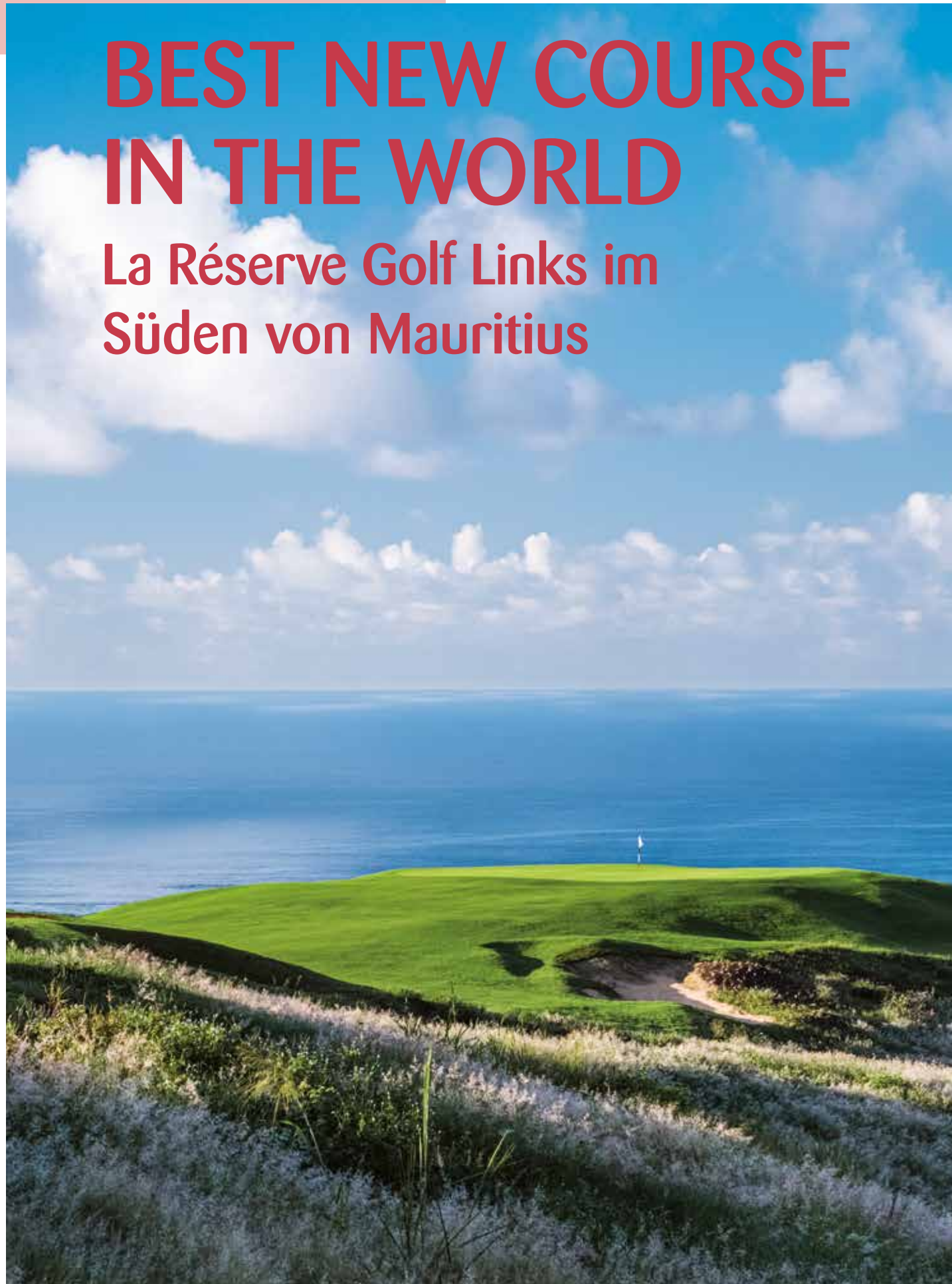
7 Übernachtungen im Coral Deluxe Zimmer mit Meerblick inkl. Frühstück und täglichem Greenfee für den Île aux Cerfs Golf Club oder Anahita Golf Club.

Auf www.1golf.eu

Preis pro Pers. ab 1918 EUR

BEST NEW COURSE IN THE WORLD

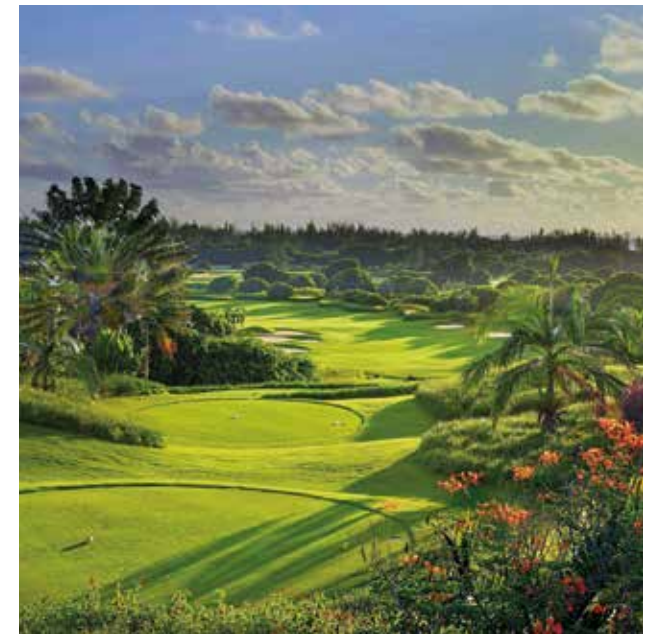
La Réserve Golf Links im Süden von Mauritius



Tropisches Grün, schneeweiße Strände und kristallklare, türkisfarbene Lagunen, inmitten dieser spektakulären Naturkulisse wird auf Mauritius Golf gespielt und das bei ganzjährig angenehmen Temperaturen. Insgesamt finden sich im Moment auf Mauritius, verteilt über die ganze Insel, elf 18-Loch-Golfplätze, darunter ganz hervorragende, die man unbedingt gespielt haben sollte. Ein Highlight ist hierbei ohne Zweifel der Heritage Golf Club im Süden der Insel, der sich innerhalb der 2.500 Hektar großen Domain de Bel Ombre befindet. Sein vielfach ausgezeichnete Le Château Golf Course wurde bereits mehrfach bei den World Golf Awards (von 2014 bis 2021) zum besten Platz im Indischen Ozean gekürt. Er vereint golferische Höhepunkte mit sensationellen Blicken auf den Ozean und ist zudem recht sportlich zu spielen. Er wurde von Peter Matkovich sorgfältig in die üppige Landschaft eingebettet. Je nachdem, von welchen der fünf zur Verfügung stehenden Abschlagsboxen der 18-Loch-Championship Course (von Schwarz: 6.505 Meter, Par 72) gespielt wird, bietet sich dem Golfer ein stets neues Golferlebnis. Gleich bleibt dabei immer der allgegenwärtige, typische Flair der Insel, mit Vulkangebirge im Hintergrund und von vielen Löchern aus Ausblicken auf das Meer. Tricky sind die beiden Flüsse, die den Platz kreuzen und zusätzlich das ein oder andere Mal vor Herausforderungen stellen. Nicht zu vergessen die zahlreichen, zum Teil großflächigen Wasserhindernisse, vor allem im flachen Teil des Platzes. Das Sahnehäubchen an sportlicher Herausforderung bietet sich übrigens, wenn hier der Wind bläst, dann sollte auch unbedingt ein Cart genommen werden (ohnehin zu empfehlen), denn der zum Teil doch sehr hügelige Platz wird dann ebenfalls zu einer enormen körperlichen Herausforderung. Für Anfänger, die zunächst die sanfte Herausforderung suchen, bietet sich übrigens neben dem Meisterschaftsplatz auch ein separater 9-Loch-Par 3-Platz, der sich inmitten des „großen Bruders“ befindet. Auch die zugehörige Golfzoo Leadbetter Academy, die erste im Indischen Ozean, eignet sich hervorragend, um am eigenen Schwung zu feilen oder das Handicap zu verbessern. Abgerundet wird das golferische Erlebnis im Heritage Golf Club durch das hervorragend ausgestattete und luxuriös gestaltete Clubhaus inklusive Bar, Restaurant mit großzügiger Terrasse und Pro-Shop sowie allen Einrichtungen, die Golfer erwarten.

Im Dezember 2023 folgte der zweite Golfplatz des Heritage Golf Club: La Réserve Golf Links. Er ist der erste und bisher einzige Links-Platz im Indischen Ozean, das Layout stammt ebenfalls von Peter Matkovich – in Kooperation mit dem südafrikanischen Open-Champion Louis Oosthuizen. Panoramablicke auf den Ozean und über die Küste von jedem einzelnen Loch aus, soweit das Auge reicht, sind hier garantiert. Äußerst behutsam wurde der Platz in die Natur entlang eines UNESCO-Biosphärenreservat integriert, ehemalige Zucker-

Linke Seite: La Réserve Golf Links Course, rechts oben und Mitte: Le Château Course, rechts unten: Luftaufnahme des Heritage Le Telfair Golf & Wellness Resort





rohrfelder wurden hierfür mit einheimischen Gräsern bepflanzt, um so die ökologische Vielfalt zu fördern. La Reserve Golf Links ist auch der einzige Platz auf dem afrikanischen Kontinent, der bereits von Beginn der Bauphase an Geo zertifiziert ist. Der Höhenunterschied zwischen Loch 1 und Loch 18 beträgt 200 Meter. La Reserve Links verfügt auch über ein eigenes, im zeitgenössischen Stil gehaltenes Clubhaus, das vom bekannten französischen Architekten Florent Richard entworfen wurde.

Bereits kurz nach der Eröffnung war der Platz Austragungsort der AfrAsia Bank Mauritius Open 2023 der DP World Tour, ein hochkarätiges Turnier, das im Dezember 2025 zum zweiten Mal hier ausgerichtet wird. Darüber hinaus wurde La Réserve Golf Links bei den World Golf Awards zum „Best New Golf Course in the World 2024“ gekürt.



Oben: Le Château Course,
unten: La Reserve Golf Links Course

Kolonialer Charme

Im ursprünglichen Südwesten von Mauritius erwartet Sie eine Feriendestination, die zurecht zu den „Small Luxury Hotels of the World“ zählt: Das Heritage Le Telfair liegt eingebettet in einen üppigen Garten, umgeben von einem UNESCO Biosphärenreservat am kilometerlangen weißen Strand des Indischen Ozeans. Ihren Namen hat die Anlage vom Botaniker Charles Telfair, der im 19. Jahrhundert hier lebte. Die Eleganz des kolonialen Erbes spiegelt sich in den Villen des Hotels, die im traditionellen Stil früherer Zuckerrohrplantagen gehalten sind und dabei viel Raum, Licht sowie allen modernen Komfort bieten. Die Suiten in acht Kategorien liegen im Erdgeschoss mit Gartenzugang oder verfügen im Obergeschoß über einen Balkon mit Garten- oder Meerblick. Je nach Kategorie erwachen Sie bei Meeresrauschen im Himmelbett, und Ihr persönlicher Butler serviert Ihnen das Frühstück, nachdem Sie auf der Yogamatte, die zur Grundausstattung gehört, den Tag begrüßt haben. Im letzten Jahr wurde das Angebot für Paare und Alleinreisende durch einen Adults-only-Flügel erweitert: Um einen beheizten Pool gruppieren sich nun 39 neue Suiten mit Lagunen- oder Meerblick. Hier verwöhnt Sie ein Butler täglich mit Eisbecher, Obstspießen und Sonnenbrillen-Reinigung! Nach entspannten Stunden im Seven Colours Spa genießen Sie das wunderbare kulinarische Angebot des Resorts. Inge-



samt stehen 13 Restaurants mit unterschiedlichen Küchenkonzepten zur Verfügung. Das Angebot umfasst einheimische Küche, japanische, französische und mediterrane Spezialitäten. Wem das nicht reicht, findet sein Glück in den neuen Signature Erlebnissen des Resorts, wie z. B. dem Gourmet Picknick unter Sternenhimmel am Strand. Dass die Zutaten nachhaltig erzeugt sind und der Service den Arbeitsmarkt vor Ort stärkt, hat sich die Rogers-Hotelgruppe – Eigentümer der Anlage – auf die Fahnen geschrieben.



HERITAGE LE TELFAIR RESORT 5★
DOMAINE DE BEL OMBRE, MAURITIUS
WWW.HERITAGERESORTS.MU

7 Übernachtungen in einer Deluxe Suite inkl. Frühstück und 5 Greenfees für den Heritage Golf Club (3 x Le Château Golf Course und 2 x La Reserve Golf Links).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2240 EUR

LOS CABOS – MEHR VIELFALT GEHT KAUM!



Kalifornien als Inbegriff von lässigem Strandurlaub am Pazifik kennt alle Welt seit Menschengedenken, trägt es doch das Versprechen von Sonne und Wärme schon im Namen. Die Baja California, die nach Süden ragende Halbinsel an der amerikanischen Westküste, wurde dagegen erst in neuerer Zeit zum Traumziel für sonnen- und abenteuerhungrige Reisende. Und ganz besonders der äußerste Süden, Los Cabos genannt (zu Deutsch: die Enden, denn hier ist das „Ende der Welt“), hält mit seiner vielfältigen Landschaft zwischen hohen, vulkanischen Bergen, Wüste und Meer für jeden Urlaubswunsch das passende Angebot bereit. Die Fakten: Baja California Sur, so die offizielle Bezeichnung der Region, ist einer der am dünnsten besiedelten Bundesstaaten von Mexiko und hat sich bedingungsloser Nachhaltigkeit verpflichtet: 42 Prozent der Fläche stehen unter Naturschutz, vor der Küste liegt das größte Unterwasser-Ökosystem Nordamerikas mit 900 Fischarten, Seelöwenkolonien und Wasserschildkröten, man zählt an die 200 Vogelarten, und ein Drittel aller Meeressäuger leben im Golf von Kalifornien, den Jacques Cousteau als Weltaquarium bezeichnete und der auch als Cortez-See bekannt ist. Whalewatching auf Grau-, Blau, Buckel- und Finnwale ist also quasi Pflichtprogramm. Und dieses Paradies ist von Deutschland sogar per Direktflug zu erreichen (ab November zweimal pro Woche mit Condor von Frankfurt). Die beiden Städte Cabo San Lucas und San José del Cabo liegen nur 20 Minuten voneinander entfernt, San Lucas ist mit seinen Resorts und Bars für Nachlichter mit Feierlaune geeignet, während das malerische, traditionellere San José mit familiengeführten Restaurants, kleinen Kunstgalerien und Kolonialarchitektur eher ruhigeren Charme ausstrahlt. Ob also Familienurlaub, Romantic Escape, Adults only oder eine Reise mit Freunden zu einer besonderen Gelegenheit – für jeden Geschmack findet sich im breiten Angebot von fast 100 Hotels entlang der endlosen Strände die passende Unterkunft. Die Gastronomie erreicht mit ihrem Mix aus lokaler Tradition und internationalen Trends ein Level, das den Guide Michelin auf den Plan ruft. Und 18 High-Class-Golfplätze, darunter zwölf der besten 20 Plätze Mexikos, mit atemberaubenden Ausblicken auf den Pazifik oder die See von Cortés, umrahmt von spektakulären Wüstenlandschaften und majestätischen Bergen, bieten Herausforderungen für jedes Spielniveau.

Fast 20 Golfplätze gibt es in der Region Los Cabos, weitere sind im Bau.

Los Cabos ist daher längst kein Geheimtipp mehr unter Golfern, vielmehr hat sich die Destination zur Golfmetropole Lateinamerikas entwickelt. Viele der weltbesten Golfplatzdesigner haben hier ihr Können unter Beweis gestellt, darunter Jack Nicklaus mit bereits sechs Golfplätzen, Greg Norman, Robert Trent Jones Jr. und Tom Fazio mit jeweils zwei, und Tiger gestaltet gerade seinen dritten Course. Teilweise sind die Golfclubs sehr exklusiv, und der Zutritt nur



Linke Seite: der Strand von Santa Maria, oben: Sonnenuntergang über dem Pazifik



Mitte: Jeep-Abenteuer am Ostkap von Los Cabos, unten: Wandern in der Sierra de la Laguna





ihren Mitgliedern vorbehalten bzw. sind sehr limitierte Startzeiten über auserwählte Partnerhotels erhältlich. Dann gibt es einige Resortplätze, die nur den eigenen Resortgästen das Spiel erlauben. Fast die Hälfte aller Plätze sind aber Public Courses wie z. B. der Cabo San Lucas Country Club, der Cabo Real von Trent Jones Jr., oder Solmar Golf Links, der im Jahr 2020 von der Golflegende Greg Norman entworfen wurde, zu den Solmar Hotels & Resorts gehört und sich ungefähr 20 Minuten vom Flughafen Cabo San Lucas entfernt befindet. Der 6.592 Meter lange Parcours liegt auf einem rund zwei Kilometer langen Strandabschnitt direkt am Pazifik und besticht durch ein harmonisches Zusammenspiel aus Natur und Weltklasse-Golfplatz-Design. Normans charakteristische „Least-Disturbance“-Philosophie spiegelt sich im natürlichen Verlauf des Platzes wider. Die Bahnen führen durch drei unterschiedliche Landschaftszonen – gewaltige Sanddünen, dichte Kakteenwälder und Strand mit den tosenden Wellen des Pazifiks. Gleich mehrere Löcher müssen in Richtung Strand gespielt werden, auch deutliche Höhenunterschiede sind zu bewältigen. Zu den Highlights gehört Loch 17, ein 174 Meter langes Par 3, bei dem man über eine Lagune auf ein von Kakteen und Bunkern geschütztes Grün spielen muss. Die umfangreichen Übungseinrichtungen umfassen Driving Range, Putting Green und Übungsbunker, und das im Stil einer mexikanischen Ranch gehaltene Clubhaus bietet herrliche Blicke über die Fairways und den Ozean.



Oben und Mitte: Solmar Golf Links, unten: Palmilla Golf Club

Zwischen Wüste und dem Ozean

Cabo San Lucas heißt der Ort, in dem das Grand Solmar Pacific Dunes Resort Golf & Spa seine Gäste empfängt, einer von „Los Cabos“, zu Deutsch: den Enden. Gemeint ist das „Ende der Welt“, die südliche Landspitze der Baja California, der zu Mexiko gehörenden kalifornischen Halbinsel. Hier treffen in einer spektakulären Landschaftsformation Wüste und Meer aufeinander, und hier erwarten Sie, egal ob als Paar auf der Suche nach einem romantischen Hideaway, als sportlich orientierter Freundeskreis oder als Familie, ein ultimativer Mix aus Erholung, Abenteuer und Luxus. Die Suiten, vom Grand Studio bis zur 2 Bedroom Presidential Suite und insgesamt 160 an der Zahl, verfügen alle über eine private Terrasse, teilweise über eigene Jacuzzis und fast alle über zumindest einen seitlichen Blick auf den eindrucksvollen pazifischen Ozean. Alle sind mit einer Küche ausgestattet und verbinden zeitgenössische Eleganz mit maritimem Charme. An der Salzwasserlagune entspannen Sie in privaten Cabanas und lassen sich aus einer der nahegelegenen Bars kühle Drinks und erfrischende Snacks servieren. Dining gehobenen Niveaus mit Tacos, Seafood, Pasta und Grillspezialitäten aus frischen, vor Ort gewonnenen Zutaten genießen Sie, mit



höchster Handwerkskunst zwischen lokaler Tradition und globaler kulinarischer Inspiration zubereitet, im Restaurant Anica. Der in unmittelbarer Nähe gelegene, von Greg Norman gestaltete Golfplatz besticht mit atemberaubenden Landschaften zwischen Dünen und Meer und mit spielerischer Challenge für alle Niveaus. Und auch im Spa, wo Sie sich in heiterer Atmosphäre von erfahrenen Therapeuten mit einem vielfältigen Angebot zwischen Verjüngung, traditioneller Wellness-Praxis und modernsten Treatments ganzheitlich verwöhnen lassen können, müssen Sie – es gibt sogar „Ocean Front“ Freiluft-Angebote – auf den Meerblick nicht verzichten.



GRAND SOLMAR PACIFIC DUNES 5★
CABO SAN LUCAS, MEXIKO
GRANDSOLMARPACIFICDUNES.SOLMAR.COM

7 Übernachtungen mit Frühstück in einer Grand Studio Suite und 4 Greenfees für den Solmar Golf Links (Startzeiten zwischen 7.00 h und 10.50 h)

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2725 EUR



Albrecht & Friends
Saisonstart auf Mallorca
im Pula Golf Resort in Son Servera
11. - 18.04.2026

